THE Circulation of the "ABENDPOST" is regularly examined and certified to by the Audit Bureau of Circulations.

Abendpost

Kleine Anzeigen in der „Abendpost" versprechen vollen Erfolg. Heute werden **609** auf der 7., 8. und 9. Seite veröffentlicht.

1 Cent (10 Seiten) — Chicago, Mittwoch, den 4. Oktober 1916. — ★ 5 Uhr Ausgabe. — 28. Jahrgang—Nr. 236

Untersee-Boote zerstörten in neun Tagen 50 Schiffe!

Rumänen geben Fersengeld!

Auf hastiger Flucht vor Mackensens Einkreisungsangriff.

Riesige Russenverluste.

(Geliefert von der „Associirten Presse" und den „United Press Associations".)

Berlin, 4. Okt. (Ueber London.) Nach Meldung des deutschen Hauptquartiers am Mittwoch Nachmittag haben sich die rumänischen Streitkräfte, welche zwischen den Donau-Festungen Rustschuk und Silistria über die Donau gegangen waren, hastig zurückgezogen, infolge der Einkreisungsbewegungen des Feldmarschalls v. Mackensen, welcher die deutschen Verbündeten in der Dobrudscha befehligt.

(Ueber die Art des Rückzuges liegt noch keine Mitteilung vor.)

Berlin, 4. Okt. (Ueber London, 4:30 Uhr Nachm.) Folgendes ist der Wortlaut des Nachmittagsberichts vom deutschen Hauptquartier über die rumänischen Fronten:

„Im Georgen-tale (Siebenbürgen) machten die Rumänen (und Russen) mehrere Angriffe, welche vergeblich waren. Westlich von Parajd gewannen sie einigen Vorteil vor Fogaras.

„Westlich von Caneni, am südlichen Ausgang des Rotenturmpasses, fanden Kämpfe mit den rumänischen Truppen statt, die während der Schlacht von Hermannstadt zersprengt worden waren. Feindliche Angriffe im Hatzeggebirge waren erfolglos. Westlich von der Oborohöhe gewannen unsere Verbündeten Boden.

„Deutsche und bulgarische Truppen der Mackensen'schen Armee unternahmen einen Einkreisungsangriff, mit dem Ergebniß, daß die rumänischen Streitkräfte, welche nahe Njahowo (südlich von Bukarest) über die Donau gegangen waren, sich in hastiger Flucht zurückzogen.

London, 4. Okt. („United Preß"-Depesche.) Die rumänische Armee, welche über die Donau nach Bulgarien gedrungen war, wird jetzt von drei Seiten angegriffen!

London, 4. Okt. (2:15 Uhr Nachm.) Das britische Kriegsamt meldet, britische Truppen seien gestern früh von ihren neuen Stellungen nahe Karasakenias, am westlichen Ufer des Strumaflusses in Griechisch-Mazedonien, vorgedrungen und hätten einen Teil des Dorfes Jenikeui erobert. Die Bulgaren hätten drei Gegenangriffe gemacht; zwei derselben seien abgeschlagen worden, aber ein dritter, mit verstärkter Macht sei noch im Gange. Die Verluste des Feindes werden für sehr hoch erklärt. (Ueber die eigenen Verluste wird nichts gesagt.)

Kleine bulgarische Streitkräfte, den Garnisonen in Rustschuk und Silistria entnommen, rückten gegen die Eindringlinge vom Westen und Osten vor, während deutsche, bulgarische und türkische Streitkräfte, an der Warna-Bahn entlang heranrückend, einen Frontangriff eröffneten. Die Schlacht wütet schon seit Montag, und das Ergebniß ist noch immer im Zweifel.

Gleichzeitig wird der Kampf in der Dobrudscha und der in Siebenbürgen — wo die Rumänen und Russen an einer Stelle im Angriff sind — immer heftiger.

Man ist in London jedoch nicht besonders um das Schicksal der rumänischen Armee auf bulgarischem Gebiete besorgt, trotz der deutsch-amtlichen Meldung über die Zerstörung der Pontonbrücken hinter dem Rücken dieser Streitkräfte.

Sofia, 4. Oktober. Das bulgarische Kriegsamt verkündete heute:

„Bulgarische Streitkräfte haben das rumänische Städchen Malkalafat, nahe der Donau, besetzt.

Es drangen beträchtliche rumänische Streitkräfte über die Donau nach Bulgarien, ehe bulgarische Monitore jene Pontonbrücken zerstörten.

St. Petersburg, 4. Okt. (Ueber London.) Eine russisch-amtliche Meldung sagt, russische Kanonenboote auf der Donau hätten die linke Flanke der bulgarischen Armee nahe Rachowa an der Donau, bombardirt. (Das steht mit dem Kampf in der Dobrudscha in Verbindung.)

Großer russischer Blutverlust, nichts erreicht!

Berlin, 4. Okt. Die Russen erlitten gestern enorme Verluste bei einer Erneuerung ihrer Angriffe westlich der Festung Luzk. So wird heute Nachmittag amtlich gemeldet.

Bei Einbruch der Nacht lagen Tausende von Russenleichen vor den deutschen Schützengräben!

Jeder russische Angriff wurde abgeschlagen, ohne daß die deutschen Verbündeten irgendwelchen Boden verloren.

Berlin, 4. Okt. (Ueber London.) Das Große Hauptquartier meldete gestern Abend nach des Näheren vom Osten:

„Armeegruppe des Prinzen Leopold von Bayern — Von der Heeresgruppe Linsingen wird gemeldet, daß der erwartete allgemeine Angriff gegen die westlich Luzk stehenden Truppen unter Generalleutnant Schmidt v. Knobelsdorf, gegen die Gruppe unter General von der Marwitz und gegen die Armee v. Tersztansky gestern früh nach außergewöhnlich heftiger Artillerievorbereitung begann.

„Von neun Uhr früh an wurden die russischen Truppen ungeachtet ihrer Verluste in dichten Massen vorwärts geworfen. Ein russisches Korps stürmte zwölfmal. Zwei Gardekorps wurden siebzehnmal zum Sturm angesetzt. Das kürzlich nahe der Koryntniza so entscheidend geschlagene 4. Korps ist offenbar aus den feindlichen Linien verschwunden.

„Alle feindlichen Angriffen brachen unter den ungeheuerlichsten blutigen Verlusten zusammen. Wo es, wie nördlich Zaturzy, einigen Abteilungen gelang, in die vollkommen zerstörten vordersten Schanzen einzudringen, wurden sie durch Gegenangriffe sofort zurückgetrieben.

„Die russische Artillerie zwang durch wiederholte Beschießung der eigenen Gräben die Infanterie zum Vorgehen oder brachte mit ihrem Feuer die zurückflutenden Angriffswogen zum Stehen, um sie in der gleichen Weise von Neuem vorzutreiben.

„Es ist festgestellt, daß feindliche Abteilungen, die vorübergehend in unsere Schanzen einzudringen vermochten, unsere Verwundeten niedermachten, die zurückgeblieben waren. Unsere Verluste sind verhältnißmäßig gering.

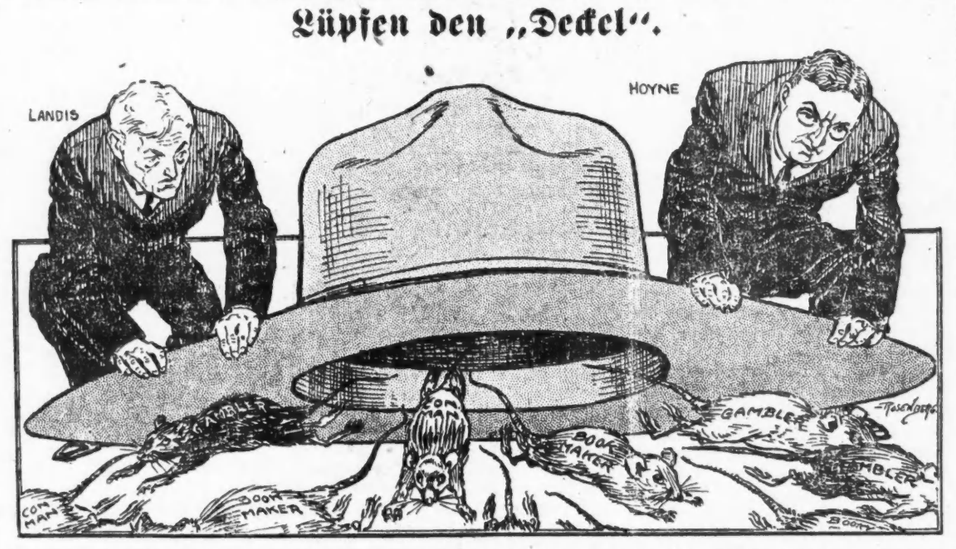
„Der Erfolg des Gegenangriffes nördlich Graberka wurde weiter ausgedehnt. Die Zahl der Gefangenen ist auf 41 Offiziere und 2587 Mann gestiegen. Dreizehn Maschinengeschütze wurden erbeutet.

„Armeegruppe des Erzherzogs Karl Franz: Auf dem Ostufer der Zlota Lipa setzten die Russen ihre Angriffe fort, und es gelang ihnen, bis zur Lysoniahöhe, südöstlich Brzezany, vorzugehen. Sie wurden aber von den deutschen, österreichisch-ungarischen und türkischen Truppen wieder zurückgeworfen.

„Nördlich des Dniester verlief ein rascher Vorstoß einer deutschen Abteilung erfolgreich."

London, 4. Okt. Die Russen berichten, daß sie nach dreitägigen, unaufhörlichen Kämpfen einen „beträchtlichen Vorteil" in ihrem Vordringen gegen Lemberg gewonnen hätten und jetzt das wichtige Eisenbahnstädtchen Brzezany bedrohten, welches 50 Meilen südöstlich von Lemberg liegt.

Lüpfen den „Deckel".



Eine unbestätigte Reuterdepesche sagt, die Russen seien unter Deckung ihres Artilleriefeuers über den Zlota Lipafluß südlich von Brzezany gedrungen und hätten die österreichisch-deutschen Streitkräfte von den Höhen vertrieben. Alsdann seien sie weiter vorgerückt und hätten die Lager, die Militäranlagen und das Vorstadtgebiet von Brzezany bombardirt.

St. Petersburg, 4. Okt. Das russische Kriegsamt veröffentlichte heute nachstehende Mitteilungen: Russische und teutonische Truppen kämpfen in heftigster Weise westlich von Bubnov, nahe Chelnov und Korytniza.

Am Jenimka und am Zlota Lipa, Galizien, **behauptet der Feind mit größter Entschiedenheit und Tapferkeit seine Stellungen.**

Während der Gefechte im Gelände von Dorna Watra an der rumänischen Front, wurde unser Brigadekommandeur, General Khoranov, der schon die Feldzüge von 1877 und 1904 mitgemacht hatte, schwer verwundet.

Auf den übrigen Teilen der Front fand an einzelnen Punkten Artillerie- sowie Gewehrfeuer statt.

Im Kaukasus ist die Lage unverändert.

In Siebenbürgen und Dobrudscha.

Berlin, 4. Okt. Das Große Hauptquartier berichtete gestern Abend über die Kämpfe an der Grenze von Siebenbürgen und in der Dobrudscha weiter:

„In der Gegend von Bekokten und Baranilat kamen die deutschen und österreichisch-ungarischen Vortruppen in Fühlung mit überlegenen feindlichen Kräften, deren Angriff sie auswichen. Im Grenzgebiet westlich des Rotenturmpasses versuchten die Rumänen, unsere Postenkette zu durchbrechen. Unbedeutende Gefechte sind noch im Gange. In den Hatzeger Bergen wurden feindliche Angriffe abgeschlagen.

„Front des Feldmarschalls v. Mackensen — Im Rücken der rumänischen Truppen, welche die Donau südlich Bukarest (zwischen Turtukai und Rustschuk) überschritten haben, haben österreichisch-ungarische Monitore die, über den Strom geschlagenen Pontonbrücken zerstört.

„Wiederholte Vorstöße, die der Feind gestern in der Dobrudscha an der Front Topraisari-Tuzal unternahm, scheiterten abermals an dem Widerstand der tapferen bulgarischen und türkischen Truppen. Ueber hundert Gefangene wurden eingebracht.

„In Mazedonien macht der Angriff gegen die britischen Streitkräfte, die nördlich und westlich des Tahinossees über die Struma gingen, Fortschritte."

Die Lage in Griechenland.

Athen, 4. Okt. (Ueber London.) Die Rücktrittsgesuche aller Minister mit Ausnahme des Ministerpräsidenten Kalogeropoulos und des Auslandministers Karapanos sind jetzt in den Händen des Königs.

Das neue Kabinet mag so gebildet werden, daß mehrere Anhänger des Expremiers Venizelos Ministerposten erhalten dürften, „da es hierdurch einen nationalen Karakter annehmen dürfte."

Die königstreue Presse darf angeblich auf behördliche Verfügung Venizelos nicht mehr angreifen, seitdem einige seiner Gefolgsleute die Ansicht haben sollen, sich der neuen Regierung anzuschließen.

Kanea, Kreta, 4. Okt. (Ueber London.) Der griechische Expremier Venizelos dürfte in wenigen Tagen nach Mytilene abreisen, wo er sein Hauptquartier als Chef der provisorischen Regierung aufzuschlagen gedenkt. Hingegen soll Vizeadmiral Koundouriotis als Vertreter der Aufständischen nach Saloniki geschickt werden.

Kleine Kriegsnachrichten

Von Italienern besetzt.

Athen, 4. Okt. (Ueber London.) 2000 Mann italienischer Truppen, darunter Artillerie und Infanterie, besetzten, nachdem sie bisher zu Santi Quaranta postirt gewesen, Argyro Castro in Albanien. Den griechischen Militärbehörden wurde eine bestimmte Frist für die Räumung der Stadt gegeben.

Neue griechische Partei.

Paris, 3. Oktober. Die Havas Agentur hat eine Depesche aus Athen erhalten, derzufolge der frühere griechische Ministerpräsident Demetrios Gounaris eine neue politische Partei, die die Teilnahme Griechenlands am Kriege auf Seiten der Alliirten begünstigt, zu gründen im Begriff ist. Nachrichten aus Peloponnesus besagen, daß eine gegen Venezilos gerichtete Bewegung heftig bekämpft wird.

Demetrios Gounaris wurde im März 1915 Ministerpräsident. Er wurde im darauffolgenden Juni von den Venezelisten geschlagen, sein ganzes Ministerium zog sich zwei Monate später zurück. Später amtirte Gounaris als Minister des Innern im Kabinet von Skouloudis, das ebenfalls aus dem Dienst schied, hauptsächlich des Einwandes wegen, den die Alliirten gegen Gounaris erhoben, da er als den Alliirten unfreundlich gesinnt galt.

* Wer sein Grundeigentum verkaufen will, erreicht schnell seinen Zweck durch eine kleine Anzeige in der „Abendpost".

Leset die „Sonntagpost"

Streik beigelegt.

Albany, N. Y., 4. Okt. Die Beamten der „United Traction Company" und die streikenden Straßenbahnangestellten in Albany, Rensselaer, Troy, Green Island, Cohoes und Waterliet kamen heute Mittag zu einer Verständigung. Die bestehenden Zwistigkeiten werden einem Schiedsgericht überwiesen, und die Angestellten nehmen mittlerweile die Arbeit wieder auf.

Kurz und Neu.

* Das Norwegische Lutherische Diakonissenhospital beabsichtigt in den nächsten Wochen einen Fonds von $150,000 aufzubringen, um einen Anbau an die Anstalt zu errichten und die nötigen Verbesserungen in dieser vorzunehmen. Es sind eine ganze Reihe von Festlichkeiten usw. geplant.

Das Wetter.

Chicago und Umgegend: Heute Abend und wahrscheinlich auch morgen klar. Morgen Abend kühler. Milde bis mäßige Süd- und Südwestwinde, die morgen veränderlich werden.

Illinois: Heute Abend klar, im südlichen Teil ein wenig wärmer. Morgen teilweise bewölkt. Im nördlichen Teil morgen Nachmittag oder Abend kühler.

Wisconsin: Heute Abend klar, mit Ausnahme des äußersten nördlichen Teiles, wo es wahrscheinlich unbeständig sein wird. In den westlichen und nördlichen Teilen kühler. Morgen wahrscheinlich klar und kühler.

Indiana und Nieder Michigan: Heute Abend und morgen im Allgemeinen klar; morgen kälter.

Der Temperaturstand:

Nachstehend der Temperaturstand nach der stündlichen Aufzeichnung des Wetteramtes.

3 Uhr Nachm.	79	3 Uhr Morgens	60
4 Uhr Nachm.	78	4 Uhr Morgens	59
5 Uhr Nachm.	76	5 Uhr Morgens	58
6 Uhr Abends	74	6 Uhr Morgens	57
7 Uhr Abends	72	7 Uhr Morgens	57
8 Uhr Abends	70	8 Uhr Morgens	61
9 Uhr Abends	69	9 Uhr Vorm.	65
10 Uhr Nachts	68	10 Uhr Vorm.	71
11 Uhr Nachts	66	11 Uhr Vorm.	74
12 Uhr Mittern.	64	12 Uhr Mittags	75
1 Uhr Morgens	63	1 Uhr Nachm.	77
2 Uhr Morgens	61	2 Uhr Nachm.	78

Schreckliche Teuerung.

Beinahe ebenso wie in den Weltkriegsländern! — Sehr fühlbar im Hause und in Restaurants!

New York, 4. Okt. Das Steigen der Nahrungsmittelpreise wurde heute Tausenden von Kunden einer Restaurationsgesellschaft, die eine ganze Anzahl von Zweiggeschäften in der Stadt betreibt, deutlich vor Augen geführt. Der Preis für alle Speisen wurde um 5 Cents erhöht, Speck oder Schinken mit Eiern, wofür bisher nur 25 Cts. berechnet wurde, kosten jetzt 30 Cents, eine Omeleite 20 Cents (bisher nur 15 Cents) u. s. w.

Zucker stieg im Großverkauf von 6¾ Cents auf 7 Cents und im Kleinverkauf von 7 auf 8 Cents. Die Schuld daran wurde auf den Krieg geschoben, obgleich es bekannt ist, daß 427,185,758 Pfund Rohzucker in den Regierungswaarenhäusern liegen, und daß die „Zuckerernte" in den Vereinigten Staaten und in Porto Rico die größte je dagewesene ist.

Milwaukee, 4. Okt. Da jetzt die Nahrungsmittel in Milwaukee die höchsten Preise erreicht haben, welche jemals hier dagewesen sind, so haben Klubfrauen Anstalt getroffen, die hohen Lebenskosten teilweise dadurch zu ermäßigen, daß sie alle ihre Einkäufe selber nach einem genauen System besorgen. Sie wollen die öffentlichen Märkte besuchen und die dortigen Preise mit denjenigen vergleichen, welche der Grocer und der Fleischer ihrer Nachbarschaft bietet. Die Klubfrauen wollen auch ihre Markttörbe selber tragen, so daß die Dienstboten gar nichts mehr mit den Einkäufen zu tun haben.

Im letzten Jahr sind die Preise hier auf das Doppelte und Dreifache gestiegen. Die Kartoffeln sind um 100 bis 200 Prozent teurer, als vor einem Jahre. Auch ist der Mehlpreis um 100 Prozent gestiegen. An vielen Plätzen kostet Milch 8 Cents das Quart; aber die Milchhändler kündigen an, daß eine weitere Preissteigerung in allen Teilen der Stadt unvermeidlich ist. Zu den vielen Nahrungsmitteln, deren Preise hochaufgeschnellt sind, gehören Kohl, Butter, Blumenkohl, Gurken, Eier, Sellerie, „Squash", Pumpkins, Zwiebeln, Aepfel, Brot, Steckrüben, Gelbrüben und Käse.

Denver, Kolo., 4. Okt. Da die Kartoffeln jetzt 2 Dollars pro hundert Pfund kosten, und die Brotpreise jetzt auch hier gestiegen sind, so wollen die hiesigen Speisewirte alle Kartoffeln-Zugaben zu den Mahlzeiten, sowie auch Brot und Butter extra berechnen. Die beste Butter steht jetzt hier auf 35 Cents pro Pfund, und die Eier kosten 38 Cents das Dutzend.

Posträubereien.

Pearl City, Ill., 4. Okt. Der Geldschrank im hiesigen Postbüro wurde heute früh von Räubern gesprengt, die jedoch nur einen Dollar und einige Cents, und einige Briefmarken vorfanden, da alles Geld gestern nach einer Bank gebracht worden war.

Ottumwa, Iowa, 4. Okt. Räuber sprengten heute in der Frühe den Geldschrank des Preßbüros in Avery, einem kleinen Minenstädtchen in Monroe County. Sie erbeuteten etwas baares Geld und Briefmarken im Werte von $35. William Delashman, der dem Postbüro gegenüber wohnt, hörte die Explosion und wechselte mehrere Schüsse mit den fliehenden Räubern, die jetzt von einer Sheriffsmannschaft und Bluthunden verfolgt werden.

Automobilunfall.

Peoria, Ill., 4. Okt. Bischof Dunne und die Priester Schertz und Shannon erlitten heute bei einem Automobilunfall nahe Princeville, 10 Meilen nördlich von Peoria, Verletzungen.

Dampfernachrichten.

Angekommen:

New York: Stockholm von Gothenburg.

An Gibraltar vorbei: San Giorgio, von New York nach Neapel.

Kampf wogt hin und her!

Deutsche schlagen wieder Briten und Franzosen ab!

„Sonst keine Veränderung."

(Geliefert von der „Associirten Presse" und den „United Press Associations".)

Berlin, 4. Okt. (Ueber London.) Vom deutschen Kriegsamt wird heute Nachmittag verkündet:

Der Alliirtenangriff an der Sommefront entlang führte zu weiteren Kämpfen nahe Thiepval und dem Mouquet-Gutshofe. Die Briten wurden zurückgeschlagen.

Neue französische Angriffe an der Landstraße Sailly-Rancourt entlang, nahe dem St. Pierre Vaast-Walde, wurden ebenfalls zurückgeschlagen.

Berlin, 4. Okt. Von der westlichen Front meldete das Große Hauptquartier gestern Abend noch weiter:

„Besonders erbittert tobte der Kampf zwischen Le Sars und der Straße Ligny-Thilloy-Flers. Hier erkauften die Briten mit den schwersten Opfern einen kleinen Bodengewinn beiderseits der Farm Eancourt l'Abbaye. Zwischen Geandecourt und Morval hielt unsere Artillerie, nachdem sie vier Angriffe abgewiesen hatte, die feindliche Infanterie in ihren Sturmstellungen fest.

„Den Franzosen gelang es durch starke Angriffe an und westlich der Straße Sailly-Rancort sowie gegen das Gehöft Feme St. Vaast, an einigen Punkten in unsere ersten Verteidigungslinien einzudringen, die jedoch als Ergebniß des folgenden Nahekampfes wieder vom Feind gesäubert wurden.

„Südlich der Somme erreichte das Artillerieduell beiderseits Vermandoviller zeitweilig beträchtliche Heftigkeit. Französische Angriffsversuche wurden durch unser Sperrfeuer im Keime erstickt."

London, 4. Okt. Das britische Kriegsamt meldete anfangs Nachmittags, Eaucourt L'Abbaye, um welches seit mehreren Tagen heiß gestritten wird, sei jetzt wieder von den Briten ganz zurückerobert worden.

Die Meldung fügt hinzu, während der Nacht sei die britische Front südlich von Auerebach beträchtlich bombardirt worden. Sonst habe keine Veränderung stattgefunden. Seit heute früh sei wieder starker Regen gefallen.

Paris, 4. Okt. Das französische Kriegsamt meldete heute Mittag, daß die Franzosen eine startbefestigte Linie deutscher Verteidigungswerke zwischen Moroal und dem Walde von St. Pierre Vaast genommen und 200 Gfangene gemacht hätten.

Der Luftkampf bei Zeebrügge.

Berlin, 4. Okt. Die deutsche Admiralität verkündete heute:

„Am Nachmittag des 1. Oktober verfolgten Flottenseeplane unseres Aerodroms zu Zeebrügge (Belgien) ein feindliches Luftgeschwader. Im Laufe des Kampfes, welcher sich entwickelte, wurde ein feindlicher Aeroplan abgeschossen. Alle unsere Maschinen kehrten wohlbehalten zurück."

Versenkten 50 Schiffe!

Berlin, 4. Oktober. (Direkte Funkenmeldung über Sayville, L. J.) **Die Ueberseeische Neuigkeitsagentur meldet, daß 35 Schiffe von Ländern, die mit Deutschland im Krieg liegen, zwischen dem 20. und 29. September von deutschen Tauchbooten in der Nordsee oder im Englischen Kanal zerstört wurden.**

Dabei sind 11 britische Fischdampfer und 4 belgische Leichterboote, deren Versenkung bereits berichtet worden war, nicht mitgerechnet.

STATEMENT OF THE OWNERSHIP, MANAGEMENT, CIRCULATION, ETC.,

required by the Act of Congress of August 24, 1912, of ABENDPOST, published daily, except Sunday, at CHICAGO, ILL., for October 1st, 1916.

State of Illinois } ss
County of Cook }

Before me, a notary public in and for the State and County aforesaid, personally appeared F. J. OTTE, who, having been duly sworn according to law, deposes and says that he is the business manager of the ABENDPOST, and that the following is, to the best of his knowledge and belief, a true statement of the ownership, management etc., of the aforesaid publication for the date shown in the above caption, required by the act of August 24, 1912, embodied in section 443, Postal Laws and Regulations, printed on the reverse of this form, to wit:

1. That the names and addresses of the publisher, editor, managing editor, and business manager are

NAME OF	POST OFFICE ADDRESS
Publisher, THE ABENDPOST COMPANY,	223-225 W. Washington St., CHICAGO, ILL.
Editor, PAUL F. MUELLER,	" "
Managing Editor, PAUL F. MUELLER,	" "
Business Manager, F. J. OTTE,	" "

2. That the owners are: (Give names and addresses of individual owners, or, if a corporation, give its name and the names and addresses of stockholders owning or holding 1 per cent or more of the total amount of stock)

FRITZ GLOGAUER, Munich, Germany; PAUL F. MUELLER, Chicago, Ill.; N. C. HENRICH, Chicago, Ill.; L. H. LANGE, Chicago, Ill.; F. J. OTTE, Chicago, Ill.

3. That the known bondholders, mortgagees, and other security holders owning or holding 1 per cent or more of total amount of bonds, mortgages, or other securities are: (If there are none, so state.)

NONE.

4. That the two paragraphs next above, giving the names of the owners, stockholders, and security holders, if any, contain not only the list of stockholders and security holders as they appear upon the books of the company but also in cases where the stockholder or security holder appears upon the books of the company as trustee or in any other fiduciary relation, the name of the person or corporation for whom such trustee is acting, is given; also that the said two paragraphs contain statements embracing affiant's full knowledge and belief as to the circumstances and conditions under which stockholders and security holders who do not appear upon the books of the company as trustees, hold stock and securities in a capacity other than that of a bona fide owner; and this affiant has no reason to believe that any other person, association, or corporation has any interest direct or indirect in the said stock, bonds, or other securities than as so stated by him.

5. That the average number of copies of each issue of this publication sold or distributed, through the mails or otherwise, to paid subscribers during the six months preceding the date shown above is **57,262**

(This information is required from daily publications only.)

F. J. OTTE,
Business Manager.

Sworn to and subscribed before me this 2nd day of October 1916.

LUDWIG SARTORIUS,
Notary Public.

My commission expires 31st December 1919.

Lindert gefährlichen Fall von chronischer Verstopfung

Dr. Caldwell's Syrup Pepsin heilt Zustände, die hoffnungslos erscheinen.

Nachdem sie an chronischer Verstopfung gelitten hatte, bis sie unfähig war, irgend welche Arbeit zu verrichten, holte Fräulein H. A. Frees, 209 Adams Straße, Dayton, Ohio, sich eine Flasche von Dr. Caldwell's Syrup Pepsin und nahm es mit so befriedigendem Resultat, daß sie die Behandlung fortsetzte und an Dr. Caldwell schrieb, ihr Befinden sei wieder normal, und daß sie Syrup Pepsin jeden empfiehlt, der an Verstopfung leidet.

Dr. Caldwell's Syrup Pepsin ist eine Verbindung von einfachen Laxirkrautern und Pepsin, mild in seiner Wirkung und frei von Kneifen oder anderen Schmerzen oder Unannehmlichkeiten. Es enthält keine Opiate oder narkotischen Drogen, und während es sofort auf den hartnäckigsten Fall von trägen Eingeweiden einwirkt, ist es absolut zuverlässig für das kleinste Baby, so daß es das ideale Familien-Laxirmittel ist, und sollte in jedem Haushalt für den Bedarf zur Hand sein.

Dr. Caldwell's Syrup Pepsin kostet nur fünfzig Cents die Flasche und wird überall in Apotheken verkauft. Um Nachahmungen zu vermeiden und unwirksame Substitute, seht danach, Dr. Caldwell's Syrup Pepsin zu erhalten. Seht das Facsimile von Dr. Caldwell's Unterschrift und sein Bild auf dem gelben Karton, worin die Flasche verpackt ist. Eine Probeflasche kostenfrei zu haben, wenn man an Dr. W. B. Caldwell, 442 Washington Str., Monticello, Ill., schreibt.

Der Peter von Danzig.

Ein Roman aus Danzigs glanzvollster Vergangenheit von E. Crome-Schwiening.

(41 Fortsetzung.)

„Durch meine inständige Bitte vor dem Polenkönige und den hochedlen Herren des Rates dieser Stadt!" rief Jadwiga, ihn mißverstehend. „So führet mich denn zu ihm! Nicht länger vermag ich die Trennung zu ertragen!"

„Frau!" sprach der Mann vor ihr und jedes seiner Worte traf die unglückliche Mutter wie ein Keulenschlag: „Er ist frei — den Ihr begehrt! Ich selbst ließ ihn vor einer Weile in die Freiheit!"

Sie starrte ihn an und selbst der Henker empfand vor den gläsern werdenden Augen in dem blassen Antlitz der Frau einen geheimen Schauder, und eindringlicher sprach er:

„Was ich Euch nun anvertraue, mag mir trotz der Gnade des Rates an dem Entwichenen Uebles schaffen, wenn Ihr es mit Eurem Munde heraustraget! Höret wohl zu: Derjenigen, die Euren Sohn liebt und die ihr Bestes für ihn zu geben bereit war, gab ich den Gefangenen los und führte ihn selbst zum offenen Pförtlein, daraus er in die Nacht entwich. Freuet Euch also seiner Freiheit, und ob jene gleich ihr Opfer nach diesem Pergament hier nutzlos gemacht, die ihm zur Freiheit verhalf, — ihr möget Ihr es dennoch danken. Kommt — noch weilt sie hier im Turm, ich führe Euch zu ihr!"

Mit beiden Händen griff Jadwiga an den schmerzenden Kopf, der seine Fassungskraft eingebüßt zu haben schien und in dem die Gedanken, wie von einem Wirbelwinde gepeitscht, kreiselten.

„In die Freiheit — mein Sohn — durch sie, die ihn liebt — —?" stammelte sie. „Wer liebt ihn außer mir — könnte ihn außer mir so lieben, daß sie Gleiches für ihn täte?"

„Folgt mir!" sagte der Bärtige nur und schritt dem Turmeingang zu, wo sich Gertrudis bei den nahenden Schritten erschreckt erhob und wohin ihm Jadwiga mit schwankenden Schritten folgte. „Gehet hinauf!" bedeutete er das Mädchen, das erstaunt in der dem Nachrichter folgenden Gestalt ein Weib erkannte — „in dem Turmgemach, das Ihr kennet, mag das Seltsame, das diese Stunde bringt, seine Klärung finden!"

Wider das dicke Gemäuer sich stützend, folgte Jadwiga dem ungleichen Paare. Ihr Sohn war frei — — so lieblich das Wort auch ihrem Ohre klang — wo aber war er, wie konnte sie ihn zu dieser Stunde erreichen?

„Sehet!" sprach der Bärtige und wies, nachdem er den Lichtspan in seinem Halter geborgen, auf Gertrudis, „diese hier bat mir Euren Sohn los, ehe sie Kunde hatte von des Rates gnädigem Entschluß. Ja, staunt nur gleich mir, Jungfer! Hättet Ihr um eine Stunde gezögert, Euch schmückte noch Euer schimmerndes Goldhaar, denn die hier den Befehl seiner Freilassung vorweist, ist Eures Liebsten Mutter!"

„Seine Mutter?" brach es in scheuer Verehrung und grenzenlosem Staunen zugleich von Gertrudis Lippen — „nicht wußt' ich, daß dem Peter eine Mutter lebt!"

„Wer Ihr auch seid!" sprach Jadwiga mit stockender Stimme — es war ihr, als müsse sie jedes Wort erst hervorstoßen und als klänge aus ihrem Munde die Sprache einer ganz anderen — „dieser Mann sagt, Ihr liebtet meinen Sohn — so lasset seine Mutter wissen, wo sie ihn nun finden soll?"

„Wo?".... gegenfragte Gertrudis schmerzlich. „In die Nacht hinaus ist er — der nun ganz Heimatlose, und die Heiligen allein wissen, wohin ihn seine Füße tragen!"

„Mägdelein — —!" Mit hartem Griff packte die Frau der Jungfrau Arm. „Spottet meiner nicht! Ihr wisset ja nicht, daß ich ihn schon zweimal verlor — er ist mein Sohn, wo findet ihn endlich seiner Mutter Liebe?"

Und als Gertrudis hilflos die Achseln zuckte und unter wiederkehrenden Tränen nicht Antwort zu geben wußte, da schlug die unglückliche Wittib des Herrn Tidemann Haake die Hände wider die Schläfen und ein gellendes Lachen brach aus ihrem Munde, ein Lachen, das von dem Echo des Turmes aufgefangen und schrill weitergetragen wurde an den Turmwänden hinauf, von wo es gespenstisch widerhallte. Dann aber taumelte Jadwiga, immer noch mit diesem entsetzlichen Lachen, wider die Mauerwand des Turmgelasses und wäre hart niedergeschlagen, hätte nicht die entsetzt hinzugesprungene Gertrudis sie in ihren Armen aufgefangen und sanft auf den Boden niedergleiten lassen, wo sie sich neben ihr, der nun die Sinne nimmer standhielten, niederkauerte und ihr Haupt in ihren Schoß bettete.

Immer wieder von irrem Auflachen unterbrochen, kam es von der Vielgeprüften Lippen:

„Treibst ein schalkhaftes Spiel mit Deiner Mutter — Söhnlein! — warum verbirgst Du Dich ihrem Blick? Hahaha! Warte nur — ich fange Dich doch, Büblein — — meinst, ich gewahre Dich nicht? Dort hinter der Tür birgst Du Dich und wenn ich komme, springst Du mir in die Arme!"

Ihre Stimme erlosch und ihr Haupt sank nieder auf die Brust. Entsetzt gingen des Mägdleins und des Bärtigen Augen zueinander.

„Ihr Sinn ist betört!" raunte der letztere leise. „In dem Antlitz dieser Frau wohnt der Kummer und der heimliche Schmerz wohl schon lange. Schweres mag ihr das Leben gegeben haben, daß es ihren Kopf verwirrte. Um eine geringe Zeitspanne nur, und sie hätte ihn in den Armen gehalten und wäre in Frieden mit ihm von dannen gezogen!"

„Bettet sie auf dies Lager!" sprach der Bärtige weiter. „Hart liegt es sich auf den Steinen, auch wenn ihr die Sinne geschwunden sind. Gern hülfe ich Euch, aber ich darf weder an diese Frau noch an Euch meine Hände legen! Vielleicht vermag sie wieder richtig zu denken, wenn sie erwacht sein wird Wartet, einen Krug Wasser hol' ich, ihr die Stirn damit zu benetzen!"

Er ging.

Mit der Aufbietung aller Kräfte brachte Gertrudis die Ohnmächtige auf das Lager und kniete vor diesem nieder. Seine Mutter! Welche neuen Rätsel erstanden da wieder vor ihrer Seele! War Peter nicht ein Namenloser, dem die Stadt den ihren geliehen, weil in der Stunde der Geburt diejenigen, denen diese Pflicht zufiel, seiner vergaßen? Und dieser Mutter hätte sich der Flüchtige wohl nicht zu schämen gehabt! Sie sah lange in das bleiche, gramdurchzogene Antlitz der Frau, deren Kleidung ein Weib aus nicht geringem Stande verriet. Eine fast eifersüchtige Regung wallte in der Jungfrau auf. Welche Rechte hatte diese da noch an ihrem Peter, wenn sie ihrer Pflichten so vergessen gewesen, als sie ihn geboren? Aber diese Eifersucht ging unter in dem Mitleid mit der Armen, die einer Toten gleich vor ihr lag. Diese da liebte ihn, dem auch ihr Herz schlug, wenngleich mit anderer Liebe. Mit der Liebe der Mutter, die sie ja auch selbst seit ihrer frühesten Jugend hatte entbehren müssen!

Da neigte sie sich über die Reglose und ihre heißen Tränen flossen auf deren weiße, durchsichtige Stirn. Des Wassers, mit dem Danzigs Henker kurz darnach eintrat, bedurfte es nicht mehr; dies brennende Naß aus Gertrudis Augen hatte die Lebensgeister Jadwigas wieder geweckt. Sie schlug die Augen auf und hob den Kopf, den das Mädchen in seinen Arm nahm.

Ein Lächeln ging über der Leidenden Züge. Sie hob die Finger an die Lippen:

„Seid fein still — daß mein Bübleín nicht erwacht, es schläft so süß — und mit rosigen Bäcklein! Seht Ihr nicht die Grüblein darinnen? Und wie das seidige schwarzgelockte Haar ihm die Stirn umflutet!" Und sich auffsetzend und die Arme schaukelnd, als wiege sie ein Jüngstgeborenes, sang sie mit heller Stimme die Worte, mit denen die Mütter ihre Kleinen einlullten.

Von neuem Grauen erfaßt, war Gertrudis von dem Lager zurückgewichen. Aber nun hob Jadwiga das Haupt und winkte sie heran:

„Geht nicht von mir, Jüngferlein!" sagte sie angstvoll. „Ihr müßt mir mein Bübleín warten helfen — ich seh's Euch an, ihr werdet dem Bübleín nichts Uebles tun. Geht nicht von mir, und wenn Ihr gehet, so lasset mich Euch folgen!" Wieder schaukelte sie die Arme und sang mit eintöniger Stimme die Wiegenmelodie, diesmal in einer fremden Sprache, die melodisch klang in die Ohren der Horchenden.

„Der Tag ziehet herauf!" sagte der Bärtige leise. „Ehe die Sonne emporsteigt und das Leben vor dem Tore drüben erwacht, müßt Ihr den Stockturm verlassen — ungesehen! Es könnte Euch schaden an Ruf und Ehr', sähe man Euch das Tor dieses Hauses der Strafe und blutigen Gerichts zu solcher Stunde verlassen, — aber was soll mit der Frau werden — auch ihr darf ich nicht länger in diesem Turme Obdach geben?!"

„Ihr wollt von mir gehen?" kreischte Jadwiga angstvoll auf und sie erhob sich, die Mauer als Stütze für ihre Hände benützend. „Lasset mich doch nicht allein — vergönnt, daß ich Euch folge — lieb und gut schauet Ihr darein — und mich bangt vor den Menschen draußen! Sie haben Steine in der Brust und nicht Herzen — ich lasse Euch nicht!"

Und sie klammerte sich an der ratlosen Gertrudis' Gewand, deren zarter Körper selbst den Anstrengungen und schweren Eindrücken dieser Nacht fast erlag. Hilflos ging ihr Blick zu dem Bärtigen hinüber um Rat.

Und der Mann, dessen Berührung verfehmte und unehrlich machte, fand das rechte Wort:

„Führet sie unter das Dach, das Euch deckt und schirmet wider jedes Ungemach, Jungfrau!" sprach er. „Ich vermein', nach dem, was Ihr getan, schlägt ein liebreich und mitfühlend Herz in Eurer jungen Brust. Wie sollte sich das nicht erbarmen dieser Armen, die der Schmerz wieder zum Kind macht und die Eures Trautgesellen Mutter ist. Wie solltet Ihr Beide nicht einander ein Trost sein, da jener, dessen Ihr Beide in Schmerzen gedenkt, auf fremder Erde weilet und vielleicht nimmer Eurem Auge wiederkehrt!"

Hochauf schwoll Gertrudis' Herz. Und ob sie gleich bang des Empfanges der Frau Walburga dachte, die in wilder Angst um sie, die Verschwundene, die Stunden dieser Nacht zählen mochte. Ihr Entschluß war gefaßt. Sie konnte diese Arme, ob sie gleich vornehmen Standes sein mochte, in diesem Zustande nicht ihrem Schicksal überlassen. Und so sprach sie:

„Ich will tun, wie Ihr saget!"

Der graue Morgen lag über Danzigs Gassen, als zwei verhüllte Frauengestalten in weitem Bogen um die Stadt wanderten, des Oeffnens der Tore gewärtig. Und die Gassen waren noch unbelebt, als die eine, die zierlichere von ihnen, die hochgewachsene, die willig der Leitung ihrer Hand folgte, durch das Gassengewirr hinter St. Katharinen und der Kirche der frommen Frauen gegen das Häuschen hin führte, in dem eine dritte Frau diese Nacht wachend und in tiefer Bekümmernis verbracht hatte.

„Gertrudis!" Mit diesem Rufe, in dem Vorwurf und Freude sich mischten, eilte Frau Walburga der Jungfrau entgegen, als diese die Tür öffnete. Aber weitere Worte des Unmutes, die ihr auf den Lippen lagen, stockten, als neben dem Mädchen, das so verstört und erbärmlich anzusehen dreinschaute, eine zweite Gestalt auf der Schwelle stand, wie ein Steinbild wohl anzuschauen und doch in einer Hilflosigkeit, die der wackeren Schwester des Danziger Schiffshauptmanns an das Herz griff. So schaute sie wortlos zu, wie Gertrudis die Fremde zu der Bank führte und diese Platz darauf nahm, ihrer Weisung gehorsam wie ein unmündig Kind; als aber nun Gertrudis das hüllende Tuch fallen ließ und Walburga sie des herrlichen Haarschmuckes beraubt sah, da schrie sie auf:

„Bei den Heiligen, Kind! Wo warst Du in dieser Nacht und was ist Dir begegnet, daß Du mir also entstellt wiederkehrst?"

„Es geschah um seinetwillen!" sagte das Mädchen — „und mich reuet nimmer, was ich tat, ob ich auch die Schauer dieser Nacht nimmer vergessen werde. Durfte ich den Peter doch in die Freiheit ziehen sehen! Ihr dürft mich arg schelten wegen des Unziemlichen, das ich getan, aber sehet, Muhme Walburga — und weiset Ihr mich darum aus dem Hause — ich hätte doch tun müssen, was ich getan!"

(Fortsetzung folgt.)

— Köchin (die einen Liebesbrief schreibt): „Jetzt weiß ich nich, schreibt man „Max" mit k oder mit ck?"

Geld zu verleihen.

Wir machen Grundeigentums-Darlehen zu den niedrigsten Zinsen.

Home Bank and Trust Co.

Hilfsquellen über $2,000,000.

Milwaukee und Ashland Avenues.

Offen: Dienstag und Samstag Abend bis 9 Uhr.

Ueberraschend guter Husten-Syrup zuhause hergestellt

Kostet sehr wenig und ist leicht gemacht, aber ist wunderbar wirksam.

Ihr werdet niemals wirklich wissen, einen wie guten Husten-Syrup Ihr machen könnt, bis Ihr dieses berühmte selbstgemachte Hausmittel hergestellt habt. Ihr spart nicht nur $2 im Vergleich mit der fertig gekauften Sorte, sondern Ihr habt auch ein in jeder Weise wirksameres und zuverlässigeres Mittel. Er vertreibt den gewöhnlichen Husten, Hals- und Brust-Erkältungen in 24 Stunden — lindert sogar den Keuchhusten schnell.

Holt 2½ Unzen Pinex (50 Cents wert) von irgend einer guten Apotheke, gießt es in eine Birtflasche und füllt die Flasche mit einfachem granuliertem Zuckersyrup. Hier habt Ihr ein volles Pint — einen Familien-Vorrat — des wirksamsten Hustensyrups, der für Geld zu haben ist — zum kostenpreis von 54 Cents oder weniger. Er verdirbt nie.

Die prompte und positive Wirkung dieses angenehm schmeckenden Hustensyrups hat es mit sich gebracht, daß er in mehr Familien gebraucht wird, als irgend ein anderes Heilmittel. Er löst schnell einen trockenen, heiseren oder Stickhusten, heilt die entzündeten Schleimhäute, womit die Kehle und Lungenröhren ausgelegt sind und Linderung stellt sich fast sofort ein. Ausgezeichnet für Halskitzel, Heiserkeit, Bronchitis, Bräune und bronchial Asthma.

Pinex ist ein hochkonzentriertes Präparat aus echtem norwegischem Fichtenextrakt, zusammen mit Guaiacol und wird seit Generationen gegen Hals- und Brustleiden gebraucht.

Vermeidet Enttäuschung, indem Ihr von Eurem Apotheker „2½ Unzen Pinex" mit vollen Anweisungen verlangt und nehmt nichts anderes. Eine Garantie für absolute Befriedigung oder das Geld sofort zurück, geht mit diesem Präparat. The Pinex Co., Fort Wayne, Ind.

Das goldene Zeitalter

Wenn es je eine Zeit gab für den Lohnarbeiter, 20% seines Verdienstes zu sparen, so ist es jetzt. Diese Bank bezahlt Zinsen auf Sparkontos, führt Bond und Grundeigentum Hypothek Departments, verkauft die feinsten Sicherheiten in der Welt. Alle diese finanziellen Vorteile für das Publikum und eine herzliche Einladung, Eure Bank-Laufbahn hier zu beginnen. Wir heißen kleine Einleger willkommen, besonders den jungen wünschen wir zu helfen.

3% auf Spar-Einlagen

Holt Euch eine Zehncentstücke Taschenbank.

Spar-Einlagen, die am oder vor dem 10. Oktober gemacht werden, ziehen Zinsen vom 1.

Fort Dearborn Trust and Savings Bank

Monroe und Clark Str.

FORT DEARBORN TRUST & SAVINGS BANK — FORT DEARBORN NATIONAL BANK — 3% ON SAVINGS

Die Registrirung.

Alle Wähler müssen sich vor der Wahl auf's Neue registriren lassen.

Frauen sind stimmberechtigt.

Können über Präsidentschaftskandidaten und Countykandidaten abstimmen. — Sind Bürger, wenn ihre Gatten Bürger sind.

Alle Wähler, männliche und weibliche, die sich an der Novemberwahl beteiligen wollen, müssen sich aufs Neue registriren lassen. Alle bisher in Kraft befindlichen Stammlisten werden von der Wahlbehörde vernichtet werden, und zur Teilnahme an der Novemberwahl sind nur Personen berechtigt, deren Namen sich in den Stammlisten befinden, die an den beiden Registrirungstagen vor der Wahl zusammengestellt werden. Diese beiden Registrirungstage sind der 7. Oktober, der nächste Samstag, und der 17. Oktober.

Bedeutung der Kongreßwahlen.

In Anbetracht der Bedeutung der diesjährigen Novemberwahl für das ganze Land ist es unbedingt nötig, daß Niemand, der stimmberechtigt ist, es unterläßt, seinen Namen in die Stammlisten einzutragen und auch die Mitglieder seiner Familie veranlaßt, ein Gleiches zu tun. In der Novemberwahl wird nicht nur das Oberhaupt des Landes für die nächsten vier Jahre erwählt, sondern auch Mitglieder des Repräsentantenhauses des Kongresses, der Legislatur, Staatsbeamte und Countybeamte. Während natürlich die Präsidentschaftswahl an Interesse alle anderen Wahlen überschattet, sollten die Wähler im Auge behalten, daß die Wahlen zum Kongreß nicht minder wichtig für das Land sind. Der Kongreß ist dem Präsidenten nicht untergeordnet, sondern beigeordnet, und die Entscheidung solch wichtiger Fragen wie Krieg und Frieden, Abschluß von Verträgen usw. hängt ebenso sehr von den Mitgliedern des Kongresses ab wie vom Oberhaupte des Landes. Es ist daher unbedingt nötig, darauf zu sehen, daß nur zuverlässige Männer in den Kongreß erwählt werden.

Frauen können stimmen.

Frauen können sich an der Abstimmung über die Präsidentschaftskandidaten beteiligen und auch über die Besetzung einer Anzahl Counthämter abstimmen. Sie sollten es daher auf keinen Fall versäumen, ihre Namen am 7. Oktober oder 17. Oktober in die Stammlisten eintragen zu lassen und sich dadurch die Teilnahme an der Wahl zu ermöglichen. Stimmberechtigt sind alle Frauen von mehr als 21 Jahren, die im Land geboren sind oder das Bürgerrecht erworben haben. Frauen, die an naturalisirte Bürger verheiratet sind, erhalten durch die Naturalisirung ihres Gatten das Bürgerrecht und werden dadurch stimmberechtigt. Sie brauchen, wenn sie sich registriren lassen, ihr Alter nicht anzugeben. Eine Erklärung, daß sie mehr als 21 Jahre alt sind, genügt.

Folgendes sind die Aemter, über deren Besetzung Frauen abstimmen können:

Präsident der Vereinigten Staaten.
Mitglieder des Aufsichtsrats der Staatsuniversität.
Präsident der Abwasserbehörde.
Mitglieder der Abwasserbehörde.
Mitglieder der Assessorenbehörde.
Mitglied der Revisionsbehörde.
Countyvermesser.

Registirung am Samstag.

Die Registrirung findet in den gewöhnlichen Wahllokalen der einzelnen Wahlbezirke statt, die von acht Uhr Morgens bis neun Uhr Abends geöffnet sind. Zur Teilnahme an der Wahl berechtigt sind alle Bürger, die im Staat Illinois ein Jahr, im County Cook drei Monate und in ihrem Wahlbezirk dreißig Tage vor der Wahl gewohnt haben. Es ist wünschenswert, daß Wähler sich sofort am ersten Registrirungstag, am nächsten Samstag, registriren lassen und nicht bis zum zweiten Registrirungstag, dem 17. Oktober, warten.

---

* Die Esther Falkenstein Siedelung wird morgen Nachmittag 2 Uhr im Siedelungshause, Nr. 1917 N. Richmond Str., eine gemütliche Zusammenkunft veranstalten.

Die Rache des Verschmähten.

Sylvio Lenzi richtet schreckliches Blutbad an.

Macht dann Selbstmordversuch.

Der Bäcker Frank Madisen bei einem Wirtshausstreik erschossen. — Der Schankwirt Patrick J. Fleming von Kraftwagenbanditen niedergeknallt.

Sylvio Lenzi, Nr. 513 Throop Straße, brachte gestern seiner Geliebten, der 19jährigen Nellie Salvatio, Nr. 511 Throop Straße, eine Schußwunde in der Seite bei, vermeffterte Marie Gentilo, Nr. 511 Throop Str., welche er in der Dunkelheit für sein Liebchen hielt, und jagte sich selbst zwei Kugeln in den Unterleib. Er war mit Nellie verlobt, die er am kommenden Sonntag heiraten wollte. Trotzdem alles für die Hochzeit vorbereitet war, schien Nellie jedoch noch keine rechte Lust zu haben, sich für's Leben zu binden und erklärte Lenzi vorgestern, daß er sich nach einer anderen Braut umsehen könne. Dies war zu viel für den Italiener. Gestern Abend lauerte er Frl. Salvatio auf, als diese von der Arbeit heimkam und feuerte mehrere Schüsse auf sie ab. Nellie lief, trotzdem sie in der Seite getroffen war, davon, gefolgt von ihrem Angreifer. Unglücklicher Weise kam gerade Marie Gentillo des Weges. In der Meinung, dies sei seine treulose Braut, stürzte er sich auf sie, zog ein Messer und brachte ihr mehrere lebensgefährliche Stichwunden bei. Polizisten, welche durch die Schüsse angelockt wurden, brachten die beiden Verwundeten nach dem Columbus Extension Hospital und überführten Lenzi nach dem Hospital des Arbeitshauses, wo sein Zustand für bedenklich gehalten wird.

Im Streit erschossen.

Während eines Streites, den er mit drei Männern hatte, wurde gestern Abend in der Wirtschaft von Peter Reinmüller, Nr. 1303 Mohawk Str., der Bäcker Frank Madisen, Nr. 1005 Sedgwick Straße, erschossen. Der Mörder und seine Genossen ergriffen die Flucht, doch verhaftete die Polizei bald darauf Michael Cunningham, Nr. 1129 Leese Str., James Jameson, Nr. 4021 Sacramento Ave., und James Mulcahy, Nr. 1016 Altgeld Str., die der Schankwirt als die Angreifer Madisens erkannte. An einem der Verhafteten wurde ein Revolver gefunden, dessen Kammern nur leere Patronenhülsen enthielten. Wie Reinmüller angab, betraten die vier Männer zusammen die Wirtschaft und gerieten in Streit, nachdem sie stark getrunken hatten. Einer der Burschen soll einen Revolver gezogen haben, als Madisen sich zur Tür wandte, um die Streithähne zu verlassen, und soll ihm mehrere Kugeln in den Rücken gejagt haben. Der Verwundete starb bald nach seiner Einlieferung im Alexianer Hospital.

Von Kraftwagenbanditen niedergeschossen.

Der Schankwirt Patrick J. Fleming, Nr. 7100 S. Racine Ave., der gestern Abend den Besuch von fünf Banditen enthielt, wurde von einem der Kerle niedergeschossen und an der rechten Seite verwundet, als er sich der Beraubung widersetzte. Die Burschen beraubten nachher Webb Hilbourn, Nr. 822 W. Garfield Blvd., den Lenker der Kraftdroschke, in der die Raubgesellen vorgefahren kamen um $34. Hilbourns Kraftdroschke wurde spät Abends von den Burschen gemietet und er wurde aufgefordert, nach der Wirtschaft von William Carberry, Nr. 6301 S. Halsted Straße zu fahren, wo die Kerle sich einige Minuten aufhielten, jedoch keinen Raubversuch unternahmen, da die Wirtschaft mit Gästen angefüllt war. In einer anderen Wirtschaft, die sich einige Straßengeviert von der Carberrys befand, ging es ihnen nicht besser. Er mußte hierauf die Burschen nach der Wirtschaft von Fleming fahren, wo vier seiner Fahrgäste ausstiegen und in die Wirtschaft traten, während der Fünfte im Wagen zurückblieb. Während Fleming den Banditen die verlangten Getränke verabfolgte, richtete einer der Burschen seinen Revolver auf ihn, und forderte ihn auf, mit seiner Einnahme herauszurücken. Statt dessen wollte der Schankwirt aber seinen Revolver ergreifen und wurde niedergeschossen. Als er zusammenbrach, machten sich die Kerle davon. Hilbourn, der die Schüsse gehört hatte, schöpfte Verdacht, und wollte davonfahren, wurde jedoch von dem im Wagen zurückgebliebenen Banditen mit dem Tode bedroht, falls er sich vom Fleck rühre. Gleich darauf kamen auch die anderen Raubgesellen aus der Wirtschaft gestürzt, sprangen in den Wagen, und zwangen den Lenker, sie bis zur Halsted und 38. Straße zu fahren, wo sie ihm seine Baarschaft abnahmen, um dann in einer dunklen Seitengasse zu verschwinden.

Der Schankwirt Kaspar Porn, Nr. 5300 Princeton Avenue, und zwei Gäste, die sich in der Wirtschaft befanden, wurden gestern Abend von drei Banditen überfallen, und in das Waschzimmer gesperrt. Sie entnahmen dem Kassenapparat hierauf die aus $10 bestehende Einnahme und machten sich mit der Beute davon.

Im Gerichtssaal bestohlen.

Zwei Männer, deren Namen noch nicht bekannt gegeben wurden, berichteten dem Bundes-Distrittsanwalt und dem Bundesmarschall heute Mittag, daß sie in Richter Landis' Gerichtssaal, wo zurzeit die Untersuchung gegen die gewerbsmäßigen Spieler stattfindet, Taschendieben zum Opfer fielen und sowohl ihre Baarschaft wie auch ihre Eisenbahnfahrkarten einbüßten.

Zugunsten der Christlichen Wissenschaftler.

Albany, N. Y., 4. Okt. Der Appellhof (wie im Staate New York das Staatsobergericht genannt wird) fällte eine Entscheidung, wonach Christliche Wissenschaftler das Recht haben, leidende Personen zu behandeln, ohne eine Lizens zur „medizinischen Praxis" erwirkt zu haben. Damit wurde der gegenteilige Antrag des Aerzteverbandes vom New York County abgewiesen. Der Fall schwebte seit dem Jahre 1911.

— Im Dusel. — „Ich möchte 'ne Fahrkarte." — „Wohin?" — „Na, was ha'm Sie alles?"

Haulleiden Entstelltes Gesicht

Ging über die ganzen Hände. Haut sehr roth und brennend. Verlor Schlaf. Konnte Hände nicht ins Wasser stecken.

Geheilt durch Cuticura Seife und Salbe

„Meine Haut begann rauh und schuppig zu werden. Es ging über mein ganzes Gesicht und meine Hände und meinen Hals und jedesmal wenn ich mich waschen wollte fiel Haut ab. Meine Haut war sehr roth und brennend und ich mußte mich kratzen und mein Gesicht war entstellt. Ich verlor Nachtruhe und konnte meine Hände nicht ins Wasser stecken.

„Eines Tages sah ich eine Anzeige für Cuticura Soap and Ointment. Ich kaufte zuerst eine Schachtel Cuticura Ointment und nach seinem Gebrauch während etwa einer Woche begann mein Gesicht zu heilen und ich gebrauchte etwa zwei Stück Cuticura Soap und zwei Schachteln Ointment und ich war geheilt. (Gezeichnet) Edward Podolski, 3027 Gresham Ave., Chicago, Ill., den 20. September, 1915.

Probe frei durch Post

Mit 32-p. Skin Book auf Verlangen. Man sende Postkarte **"Cuticura, Dept. T, Boston."** Verkauft in der ganzen Welt.

ESTABLISHED 1873 BY E. J. LEHMANN

THE FAIR

The Store of To-Day and To-Morrow

STATE, ADAMS & DEARBORN STS. PHONE PRIVATE EXCHANGE 3

Viele bemerkenswerte Ersparnisse in diesem halbjährlichen Ereigniß

Frei Während dieses Verkaufs offerieren wir eine Gelegenheit, einen Baby-Rekord anzufangen, absolut frei. Mit einem Einkauf von 25c erhaltet Ihr ein Zertifikat, das Euch zu einer 8×10 Vergrößerung Eures Baby-Bildes berechtigt, in unserem Studio gemacht, absolut **kostenfrei.**

Seide Plüsch u. Cordurov und Sammt Bonnets, prachtvoll garnirt, bis zu $2.00 wert, das Stück zu **95c**

Rubens Seide und Wolle Hemden, reg. verkauft, je nach Größe von 95c bis $1.55; — alle Größen, zu **90c**

Frei Während der Baby-Woche geben wir jeder Mutter ein Spielzeug frei, die einen Einkauf in unserer Baby-Sachen-Abteilung macht.

Farbige Kleider für Kinder, in Größen von 2 bis 6 Jahren; Ginghams, Crepes und Chambrays, handbestickt und handgestepyt; Werte von $1 bis $2; Farben garantirt — speziell zu **95c**

Rubens 25c Merino-Hemden, alle Größen, speziell für dies. Verkauf, zu **18c**

1.50 lange und kurze Mainsook und franz. Knot Slips — bestickter Einsatz u. Band — speziell zu **89c**

$1.50 Princeß Slips, Größen 2 bis 6 Jahre, breite Spitzen-Flounce, Band-Durchzug u. Schleife, zu.. **89c**

50c Mainsook Princeß Slip, Größ. 2 bis 6 Jahre, schön tucked Flounce, mit Spitzeneinsatz und Rand,— speziell zu **38c**

Kleinerts 50c Fairy Diapers, immer 50c; speziell am Montag zu **37c**

69c lange Mainsook Kleider, hübsch tucked, featherstitched und mit bestickter Kante, zu..... **45c**

$3.98 kurze Kleider, 6 Monate, 1 u. 2 Jahre. Eine Auswahl von Facons u. Besatz; speziell zu ... **1.98**

Weiße Flanelette Kimonas für Kinder, mit rosa und blauem Stiching — 25c Wert, für..... **18c**

Ein Ereigniß der „Baby Woche" ist eine Ausstellung der Herstellung von Rubens Baby-Hemden.

Das Rubens hat keine Knöpfe, keine offenen „Lays" und wird wie ein Rock an- und ausgezogen.

Es ist über der Brust und dem Unterleib doppeldick, um Husten und Erkältungen zu vermeiden.

60c lange Nainsook Nachtkleider — schön tucked, featherstitched und bestickter Rand — speziell zu ... **49c**

50c reinwoll. Flanell, Gertrude und Flanell Skirts mit langer franz. Waist, 50c Werte — **37c**

Eine wunderbare Partie von reinwollenen Chinchilla-Coats, in grün, für Knaben oder Mädchen, sehr speziell zu..... **$5**

Princeß Slips für Kinder, in Nainsook, Spitzen besetzt, Gr. 2 bis 6 Jahre, 50c Wert, für..... **38c**

Herabsetzungen an Handtüchern

Die Ersparnisse sind für die Sparsame wichtig, da die Preise für alle Stoffe stetig steigen. Dies sind alles gute, zu weniger als den regulären Preisen. Staple Kaufmannswaaren, Zweiter Floor.

Huck Guest Handtuchstoffe, geblümt, 15 Zoll breit, garantirt reines irisches Leinen — regulär zu 50c die Yard verkauft, zum Verkauf, Yard **37c**

Roller-Handtücher, roter Streifen in der Mitte des Handtuchs, mit gewebten Worten „Roller Towel", 2½ Yards lang, regulärer Preis 50c, zu..... **43c**

Glas-, Silber und Geschirr-Handtücher, aus gutem absorbirendem Crash gemacht, fertig zum Gebrauch — zum Verkauf, Stück .. **10c**

Roller Handtuch- und Geschirr-Handtuchstoffe, Unionleinen, regul. 14c, 15c Yds. an einen Kunden, Yard **12c**

Bade-Handtücher, ein Teil mit rosa und blauer Borte, andere weiß; wert 30c (3 Dutzend an einen Kunden) — das Stück zu..... **25c**

Vier Bargains in der Leinenstoffe-Abteilung

Initialen für Haushalt- und Bettleinen; Größe 3½ Zoll; bestickt und fertig zum Gebrauch —ferner Monogramme, das Stück, **1c**

Beschmutzte importirte englische Bettdecken, gezackt, große und kleine Sorten, Satin Marseilles — ganz weiß, reguzirt um **25%**

Beschmutzte Cloths, hohlgesäumt, gezackt, ein Teil mit Servietten, — ein Teil Lunch Sets; herabgesetzt von den regulären Preisen um **25%**

36c Tisch Damast, prachtvolle Muster, von Irland importirt, 70 Zoll breit, sehr speziell Donnerstag — die Yard zu nur **89c**

So viele Grocery-Ersparnisse

New Orleans Molasses, echter, kochen 1 Waggonladung von lauch Sorte erhalten, regulärer 75c-Büchse.... **59c**

Lakeside Sauerkraut, solide Verpackung, Nr. 10 Büchse für.. **29c**

Spinat, sch. solide Verpackung, Nr. 3 Büchse **13c**

Fancy ZuckerCorn, Fowler oder Lincoln Marke, Büchse..... **11c**

Extra feine gesiebte frische Junit Erbsen, per Büchse..... **15c**

Monarch gelbe Tafel-Pfirsiche, — per Büchse zu..... **25c**

Himbeeren- oder Johannisbeer Jelly, 2 Gläser für..... **25c**

Ganze „pickled" Pfirsiche, reguläres 25c Glas, für..... **14c**

Kirschen, Maraschino Style, reguläre 50c Flasche für.. **59c**

Tuna Fisch, sehr fancy, per Büchse, zu.. **12c**

Montons import. Chow Chow, Pint-Glas für..... **35c**

Fancy Tafel Salz, reguläre 5c Packete, drei für..... **10c**

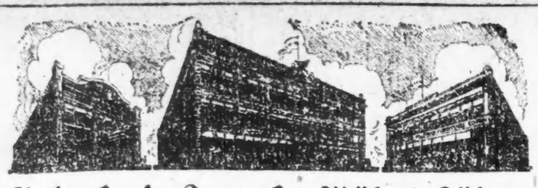
Olivenöl, fancy importirtes, rein, per Gallonen-Kanne für **1.98**

10 Stücke Babbitts beste Laundry-Seife — für..... **40c**

Allgauer Birnen (Avocado), soeben erhalten, eine große Sendung direkt von Florida. Sorten: Pollock, Trapp und Seedlings, feinstes Obst im Handel, Stück **39c, 29c, 12c und 18c**

Native Round Steak, feiner Schnitt, Pfund..... **20c**

**Native Rib



Petersen's 3 große Möbel-Läden

9. Jubiläums-Verkauf

Jetzt in vollem Schwung!

Tausende von eifrigen Käufern stauten sich diese Woche in unserem Geschäfte. War auch nicht weiter zu verwundern, denn solch unerhört niedrige Preise sind überhaupt noch nie dagewesen. Dieser „Sale" dauert nur noch einige Tage mehr. Zögern Sie nicht — solch spottbillige Preise kehren nicht wieder!

Echt Leder 3-Stück Bett-Davenport Garnitur

Wenn Sie unter gewöhnlichen Umständen den Davenport allein kaufen wollten, müßten Sie genau so viel bezahlen, wie jetzt für alle 3 Stücke zusammen. Dies ist gediegene Waare, sehr massiv und sorgfältig gearbeitet, vornehmer Mahagoni-Finish, mit echtem, braunem Leder überzogen. Das Davenport kann in 5 Sekunden in ein bequemes, breites Bett verwandelt werden. Spezieller Preis, für alle 3 Stücke zusammen, nur **59.69**

Das größte Ofen-Lager der Nordseite!

Alle bekannten Fabrikate, wie Stewart, Universal, Peninsular, Home, Laurel, Alcazar, und ein halbes Dutzend mehr, Kochherde, Kombinationsherde für Kohle und Gas, Blech-Oefen, Füll-Oefen, Hot Blasts u. s. w., zu den niedrigsten Preisen in ganz Chicago.

Spez. während der Jubiläumswoche

„Home" Füll-Oefen, aus reinem, neuen Eisen gegossen, alle dem Feuer ausgesetzten Teile, wie Rost, Feuerplatz u. s. w. extra stark, daher sehr dauerhaft, ein ausgezeichneter Heizer bei geringstem Kohlenverbrauch, spezieell zu nur **26.95**

Einige besonders fette Bissen:

Hübsches Stahlbett, mit 2zölligen „endlosen" Säulen, dauerhaft goldbronzirt; alle Größen, zu **4.49**

Echt Eichen Kommode, ein einfach vornehmes Muster, feiner geschliffener Spiegel, zu **7.89**

Bibliotheks-Tisch, sorgfältig gearbeitet, aus echtem Eichenholz, matt oder polirt, zu **3.95**

Feiner [illegible]er, gute, zuverlässige Konstruktion, 5 geräumige Schubladen, zu nur **3.99**

PETERSEN FURNITURE COMPANY

1046-48-50-52-54-56 Belmont Ave.

4139—4141 N. North Ave. 3660—64 Irving Park Blvd.

Hält hinterm Berg?

Frl. Marie Storseth halb betäubt in ihrem Verschönerungsgeschäft aufgefunden.

Ein Straßengänger hörte gestern Abend mehrere von einer Frau ausgestoßene Hilferufe, die aus Frl. Marie Storseths Verschönerungsladen, Nr. 1653 Grand Blvd., drangen. Ohne sich lange zu besinnen, wollte er in den Laden eindringen, wurde aber an der Eingangstür von einem Manne zur Seite geschoben, der etwas von Räubern murmelte und sich davonmachte. Im Laden wurde Frl. Storseth mit Schnittwunden und Brauschen bedeckt halb betäubt auf dem Fußboden liegend aufgefunden. Der Polizei erzählte sie, daß ein junger Mann, der ein Student der Chicagoer Universität sein soll und von ihr schon vorher bedient wurde, den Laden betreten habe und eine Gesichtsmassage verlangt habe. Dann soll er aber versucht haben, sie tätlich anzugreifen, und als sie sich widersetzte, sie mit einer Vase und einem Briefbeschwerer niedergeschlagen haben. Sie glaubt auch, daß der Bursche sie berauben wollte, er wurde aber durch den Eintritt des Straßengängers verscheucht. Die Polizei verhält sich diesen Angaben gegenüber sehr skeptisch und glaubt vielmehr, daß sie mit ihrem Anbeter in Streit geraten war. Auf den Angreifer wird gefahndet.

Ungebührliche Spielhölle ausgehoben.

In St. James Hotel 27 Männer festgenommen.

Im St. James Hotel, Nr. 37 N. Halsted Straße, schlugen Detektives gestern Abend die Tür eines Zimmers ein und verhafteten 27 Männer, die dort angeblich dem Glücksspiel gehuldigt haben sollen. Rennberichte und eine Summe Geldes wurden von den Beamten beschlagnahmt. Während die Polizeibeamten sich noch in dem Zimmer befanden, läutete der Fernsprecher, und Sergeant Harold Fogarth, der antwortete, wurde das Resultat des Louisviller Rennens mitgeteilt. Die Nachricht kam vom „Mont Tennes" Hauptquartier. Louis Sandusky und Nathan Fuller wurden als Spielhalter gebucht. Im Besitze Sandustys wurden $365 in Baar gefunden. Außerdem befindet sich auch Frau Marie Brown in Zeugenhaft.

Wohltätigkeitsfest.

Der Schwäbische Frauenverein veranstaltet es für Kriegsnotleidende.

Der Schwäbische Frauenverein wird am kommenden Dienstag, Nachmittags und Abends, in Yondorfs Halle, Ecke North Ave. und Halsted Str., eine größere Wohltätigkeitsfestlichkeit abhalten. Der ganze Ertrag dieses Festes soll den Kriegsnotleidenden zufließen. Die Mitglieder des Vereins haben sich hochherzig verpflichtet, alles zu schenken, was gebraucht wird. Es werden sehr viele und schöne Gegenstände zur Verlosung kommen, auch an Unterhaltung wird es nicht fehlen. Der Damenchor Lyra und andere befreundete Vereine haben ihre Mitwirkung zugesagt. Der Verein ladet daher alle Freunde und Bekannte zu diesem Feste ein und hofft, daß recht viele dem Rufe zur edlen Sache folgen werden. Anfang 2 Uhr Nachmittags, Eintritt frei.

Die Plattdeutschen Gilden.

In der letzten Zeit haben die Plattdeutschen Gilden einen außerordentlichen Aufschwung genommen und sehr viele neue Mitglieder gewonnen. Der Krieg im alten Vaterlande hat viel dazu beigetragen, daß die Deutschen in Amerika sich immer mehr aneinander schließen. Die Plattdütschen Gilden haben immer ihr Motto: „Wi helpen uns in Not und Dod" hochgehalten und dadurch Vielen, die von Krankheiten und Tod heimgesucht wurden, geholfen. Das Agitationskomite, das unter der rührigen Leitung des jetzigen Grotmeisters steht, arbeitet unermüdlich, um die Mitgliederzahl der Gilden in kurzer Zeit zu verdoppeln.

Nichts erfrischender bei warmem Wetter ie ein Glas Prima (Pilsner), oder Rialto (Münchner). Eine Kiste für's Haus. Telephon Lincoln 4302.

Fr

Amerikanische Violinistengilde.

Der Zweig Chicago der Amerikanischen Violinistengilde wird am kommenden Freitag Abend 6:30 Uhr seine Monatsversammlung in Kuntz-Remmlers Speisewirtschaft, 422 S. Wabash Ave., abhalten. Beamte für das kommende Jahr sollen gewählt werden.

Leset die „Sonntagpost"

Deutsches Theater.

(Bush Temple.)

Das uneingeschränkte Lob des Publikums, sowohl als auch der Presse, das der Eröffnungsvorstellung des Deutschen Theaters im Bush Tempel folgte, hat den Beweis erbracht, daß an unserer deutschen Bühne wacker gearbeitet wird. Mit „Bruder Straubinger" hat sich Direktor Hanisch und seine Gesellschaft schnell die Herzen und den guten Willen der Theaterfreunde wieder gewonnen. Auch der Besuch der Sonntagsvorstellung ließ wenig zu wünschen übrig und nach den beiden ersten Vorstellungen zu schließen, dürften ausverkaufte Häuser im Deutschen Theater nun an der Tagesordnung sein. Heute und morgen sieht nun wieder der lustige „Bruder Straubinger" auf dem Programm. Da diese Operette solch großen Beifall gefunden hatte, so ist sicher zu erwarten, daß auch die Wiederholungen dem Deutschen Theater volle Häuser bringen werden. „Bruder Straubinger" wird auch gelegentlich der ersten Matinee am nächsten Sonntag wiederholt werden.

Unterdessen wurde die Mußezeit dieser Woche fleißig dazu benutzt, um für die unter dem Patronat des Stadtverbandes des Deutsch-Amerikanischen Nationalbundes am Freitag Abend stattfindende Aufführung von „Die Barbaren" zu proben. Wohlgemerkt, die „Barbaren" sind keine Gelegenheitsdichtung. Das Stück wurde vor einigen Jahren im tiefsten Frieden von Stobitzer geschrieben. Sein Zweck war, den Franzosen, jenen sich auf ihre Kultur und Humanität so viel zu gute Tuenden das ungetrübte Bild eines deutschen Soldaten im Feindesland unter die Nase zu halten. Alle großen Bühnen Deutschlands haben das Stück aber jetzt in der Kriegszeit wieder in ihren Spielplan aufgenommen und überall hat es sich durch seinen köstlichen Humor und seine tiefen Wahrheiten Freunde gewonnen. Die Rollenverteilung für „Die Barbaren" kann als eine glückliche bezeichnet werden und ist wie folgt:

Marquis von Theriany	Theo. Chrisimann
Claire, seine Gemahlin	Frau Volkner-Tietgen
Mirlaine, deren Tochter	Frances Wagner
Clemence, deren Tochter	Olga v. Bodenhausen
von Chabenay	Dir. Max Hanisch
von Strachwitz, Rittmeister eines preuß. Ulanenregiments	Otto Ludwig
Dr. Weidland, Privatdocent, Reservelentnant	Gustav Hausser
Werner, Unteroffizier	Remy Marsano
Finke, Bursche bei Strachwitz	Simon Colmann
Poyritte, stammediener	Simon Colmann
Duval, Gärtner	Karl Frankowski
Grinchu, Förster	Otto Feldner
Therese, Stubenmädchen	Marg. Mahler
Julie, Köchin	Ida Hohmann
Nina, Zofe	Anna Sears
in Diensten des Marquis	

Das Stück spielt in Frankreich im Winter 1870—71, auf dem Schlosse des Marquis.

Es sei nochmals darauf hingewiesen, daß die Theaterkasse von 10 Uhr Morgens bis 9 Uhr Abends täglich geöffnet ist. Auch können Eintrittskarten telephonisch bestellt werden. Die Telephonnummer des Deutschen Theaters ist: Superior 9356.

Frau McLaughlins Nachlaß.

Die am 16. August in Lake Forest verstorbene Wittwe des Kaffeegroßhändlers William F. McLaughlin [illegible] des im Nachlaßgericht bestätigten Testaments, ihrer Tochter Frl. Mary, das Familienhaus an der Ecke der Rush und Ontario Straße, Anne, einer Nonne, $300 jährlich, Robert J. und Harriet McLaughlin je $5000 und den Rest des $525,000 betragenden Nachlasses der Tochter Amelia Hardin in Lake Forest und den Söhnen George und Robert und Frederick vermacht, doch müssen sie an das St. Elisabeth- und das St. Josephus-Hospital ein Legat von je $5000 bezahlen.

— Schwerenöter. — „Mein Zukünftiger muß schön, klug, geistreich, kurz das Ideal eines Mannes sein." — „Aber warum sagen Gnädige nicht offen heraus, daß Sie auf mich reflektieren?"

— „Was gibts denn heute zum Mittagessen?" — „Ochsenzunge." — „Ach, so oft — die hängt mir ja schon zum Halse heraus."

Ein guter Späher ißt ohne Furcht

Feine Gerichte und reiche Speisen haben keinen Schrecken für Euch, falls Ihr Stuart's Dyspepsia Tablets gebraucht.

Ueberzeugt Euch mit einem freien Probe-Packet.

Die Hälfte oder mehr der guten Sachen zum Essen werden entweder mit Mißtrauen angesehen oder sind ganz verbannt von Leuten, die Stuart's Dyspepsia Tablets noch nicht kennen. Anstatt aber Frühstücks-Spurts, Sardinen-Butterbrot und gebratene Eile mit Füllung zu scheuen, nehmen kluge Leute ein Stuart's Dyspepsia Tablet nach jeder Mahlzeit und noch eins vor dem Zubettgehen, dann sind reiche, fette Speisen unschädlich. Eurem Magen fehlen die richtigen Verdauungssäfte, um Eure Mahlzeiten leicht zu verdauen. Stuart's Dyspepsia Tablets geben dem Magen und anderen Organen des Verdauungs-Apparats das Nötige, die Speisen zu verdauen.

Holt eine 50c Schachtel heute von irgend einer Apotheke und versucht sie, oder schickt diesen Koupon nach einer freien Probe.

Freier Probe-Koupon.

F. A. Stuart Co., 210 Stuart Gebäude, Marshall, Mich., schicken Sie mir sofort ein freies Probe-Packet von Stuart's Dyspepsia Tablets.

Name .....

Straße .....

Stadt..... Staat.....

Gegen das Glücksspiel.

Beweismaterial wird Bundes-Großgeschworenen unterbreitet werden.

Auch Postgesetz verletzt!

Hochinteressante Verhandlungen vor Richter Landis. — Angeblicher Buchmacher im Stadtgericht zu der zulässigen Höchststrafe verurteilt.

Bundesrichter Landis brachte gestern seine Untersuchung der Wettbuden-Organisation zum Abschluß, und es wird nun Sache der Bundes-, Staats- und städtischen Behörden sein, die Sache weiter zu verfolgen. Bundesanwalt Clyne wird das Beweismaterial wahrscheinlich bald den Großgeschworenen übergeben, denn die Tatsache, daß das Syndikat im ganzen Lande operirt und dabei die Post benutzt hat, eröffnet die Möglichkeit einer Strafverfolgung auf Grund der Postgesetze und der Gesetze gegen das Glücksspiel.

Polizeichef Healy fühlte sich zu der Aeußerung veranlaßt, daß er, „wenn in Chicago Glücksspiel getrieben wurde," das sogenannte „Gambling Squad" wieder einrichten würde, eine Polizeitruppe mit der besonderen Aufgabe, Spiel- und Wettbuden aufzuspüren. Der Chef hat vom Mayor die Weisung erhalten, Richter Landis' Enthüllungen Beachtung zu schenken und entsprechend zu verfahren; er seinerseits hat seinen Kapitänen kundgetan, daß das Disziplinarverfahren ihrer harrt, wenn sie ihre Bezirke nicht vom Glücksspiel freihalten.

Richter Mahoney im Desplaines Str.-Stadtgericht verurteilte gestern George Meyer, welcher zugab, im Hause 21 N. Lincoln Str. eine Buchmacheragentur betrieben zu haben, zur Höchststrafe von $200, trotz der Proteste des Hilfsstadtanwalts, der die Mindeststrafe von $25 verhängt haben wollte. Ihm schloß sich der Anwalt Henry Seligman an, der auch Anwalt von Mitgliedern des Tennes'schen Syndikats ist, wenn sie mit der Polizei in Konflikt geraten. Er behauptete, Sergeant O'Connor hätte sich mit der Mindeststrafe von $25 einverstanden erklärt, der Polizeisergeant wollte aber nicht zugeben.

Kinealls Spielgeschäft.

Richter Landis nahm gestern u. a. Dan Kineally ins Verhör, den Bürgen für George Irwin, Mitglied der Erpresserbande. Kineally betreibt unter C. L. Leyendeckers Wellington Hotel, 215 E. 31. Str., eine Spielbude. Irwin wohnte in dem Hotel, und als er verhaftet wurde, verbürgte Kineally sich für ihn mit $5000. Irwin wurde dann nach New York gebracht, wo er flüchtig geworden ist.

Der Richter wies dann Anwalt Darrow zwei weitere Klienten zu, Bud White und Henry oder „Hank" Troy. White weigerte sich, Fragen des Richters zu beantworten, und sprach den Wunsch aus, erst mit Darrow zu reden. Auch „Hank", Whites Teilhaber in der „Agentur", im Gebäude 118 Süd Clark Straße, wünschte einen Anwalt, und der Richter verwies, sarkastisch lächelnd, beide an Herrn Darrow, zum Gaudium der Zuschauer. Nachdem die Beiden mit Darrow im Nebenzimmer gesprochen, vermochte der Richter nichts aus ihnen herauszubekommen, sie verweigerten alle Antworten mit der Begründung, daß sie sich selbst belasten würden.

Auskunft über Spielbuden.

Richter Landis ließ sich heute von Hermann Weinberg, einem Schreiber im Stadtgericht, über mehrere Spielbuden Bescheid sagen, in denen Weinberg verkehrt oder verkehrt hat. Eine ist im Astor Hotel auf der Südseite, eine andere ist William Harrisons Lokal, 184 N. Clark Str., und noch eine andere befindet sich an 47. Straße in der Nähe der Hochbahnhaltestelle und Weinbergs Wohnung. Der Richter hätte auch gern die Namen anderer Besucher dieser Spielbuden gewußt, doch Weinberg blieb standhaft dabei, daß er nicht imstande sei, Namen zu nennen. Der Richter ließ die Zeugen Argo, Bud White, H. L. Troy, Morelock und Mont Tennes vor Weinberg aufreihen, doch Weinberg erklärte, er habe keinen von ihnen in jenen Lokalen gesehen, ausgenommen Troy, mit dem er vor einem Jahre einmal an 47. Str. gespielt hat.

Auch die Schankwirte und Buchmacher Sells und Stall waren auf dem Zeugenstande. Sie erklärten, daß ihre Wirtschaft 2301 Indiana Ave. nichts als eine Wirtschaft sei und kein Platz für Spieler, Wettende oder „Damen", aber Keiner von Beiden wollte dem Richter verraten, warum die Schanklizens nicht auf ihren Namen, sondern auf den von „Jim the Barber" steht. Der wirkliche Name dieses Herrn ist James Ahern, er ist Präsident der staatlichen Prüfungsbehörde für Barbiere. Der Richter ließ ihn vorladen. Stall sagte schließlich, man habe die Lizens auf Aherns Namen schreiben lassen, weil er ein beliebter Mann sei, während Sells erst mit Anwalt Darrow zu sprechen wünschte. Sells erklärte, von der Bürgschaft für den flüchtig gewordenen Erpresser French nichts zu wissen.

* Extra Pale Pilsener und „Bairisch", reine Malzbiere der Conrad Seipp Brewing Co., in Flaschen und Fässern. Tel.: Calumet 730 und 869

— Verspätete Liebe. — „...Wie, Köchin, mit Ihren 40 Jahren fangen Sie noch einmal ein Verhältniß an?" — „Ja, Madam, in meiner Jugend bin i' vor lauter Zahnweh nit zum Lieben gekommen!"

Star Stamps sind die besten

MOELLER BROTHERS
MILWAUKEE AVE. and PAULINA ST.

Star Stamps sind die besten

Waists

Eure Auswahl von irgend einer seidenen oder Voile Waist im Hause, bis zu $1.50 markirt, offerirt zu **90c**

Dies sind alles neue Herbst-Moden, und Ihr werdet zufrieden sein mit dem Assortiment. Schwarz oder weiß, alle Größen. Bedenkt — 90c.

Tuch-Mäntel in Mischungen in dunklen Farben, mit od. ohne Gürtel, höchst anziehende Modelle der Saison, Werte ausmärts bis $10, Gr. bis 42. Eure Auswahl **5.98**

Putzwaaren

Eine große Auswahl von Formen in schwarzen und farbigen ganzseidenen Sammet-Hüten, speziell zu **1.25**

Ein großer Einkauf von prachtvollen Bl[illegible]en, die Novitäten der Saison umfassend, welche jetzt in großer Nachfrage sind, darunter Trauben und silberne Novitäten, jetzt das Bündel zu **39c**

Schuhe

Kinder-Schuhe, handgewendet, Patentleder, Dongola, Gunmetal, Tuch und Leder Tops — dies sind Verkäufer-Muster und $1.50 und $2 Werte — Größen 6 bis 8, offerirt zu **1.00**

Knaben-Schuhe, Gunmetal Knopf und Blucher, Fabrik-Ausschuß, solide Oak Sohlen, alle Größen von 1 bis 6, 2.50 Wert, zu **1.69**

Männer-Strümpfe

Schwere Merino Männer-Socken, ganz nahtlos, in Schwarz, Camel Hair oder Naturgrau, alle Größen bis 11½, das Paar zu **15c**

Männer-Unterzeug

Männer-Unterzeug, Hemden und dazu passende Unterhosen, Jaeger farbige fließgefütterte baumwollene, alle Größen, 50c Wert, zu.. **39c**

Mittelschwere Merino Hemden und Unterhosen für Männer, alle Größen bis 50, zu..... **50c**

Dr. CROWN Früher bei Wiebolds, jetzt bei Moeller Bros.

Untersucht Eure Augen sorgfältig, kostenfrei, und sagt Euch, ob Ihr Gläser gebraucht oder ob Eure jetzigen Gläser gewechselt werden müssen.

Augengläser.

Vergoldete, $1.50 bis $3.50, — Goldene $4.00 bis $6.00. — Linsen im ersten Jahre frei umgetauscht. — Erster Linsen für Eure Rahmen, 90c Paar. — Office auf d. Hauptfloor, rechts vom Eingang.

Damen-Strümpfe

Damen-Strümpfe, echt schwarze baumwollene, fließgefüttert, ganz nahtlos, alle Größen bis zu 10, das Paar zu **15c**

Damen- und Kinder-Unterzeug

Damen-Unterzeug, Leibchen und Beinkleider, feine egyptische Baumwolle, fließgefüttert, Jersey gerippt, alle Größen, 50c Wert..... **39c**

Kinder-Unterzeug, Leibchen und Beinkleider, creamfarbige, fließgefütterte baumwollene, Größen 16 bis 30, Ausw., irgend eine Größe **15c**

Drogen

Horlicks Malted Milk, $1 wert... **69c**

Pain Expeller, 50c wert..... **29c**

Tonsiline, 25c wert..... **15c**

White Pine & Tar Balsam, 25c wert **14c**

Limestone Phosphate, 35c wert.. **24c**

Chinese Green Drops, 50c wert **29c**

Groceries

Schmalz, Swift's Jewel Comp. (4 Pfd. Limit), Pfund **13½c**

Feinster granulirter Zucker, (mit 1 Pfd. Kaffee zu 25c oder mehr), 10 Pfund für..... **65c**

Rumfords Phosphate Backpulver, Pfd. **18c**

Ideal Biscuits, Packet zu..... (2 Limit.) **3c**

Salz, 10-Pfund Sack für..... (2 Limit.) **7½c**

Fleisch

Rindfleisch herabgesetzt.

Round Steak, Pfund zu..... **18½c**

Sirloin Steak, Pfund zu..... **20½c**

Pot Roast Pfund zu..... **13¾c**

Suppenfleisch, Pfund zu..... **10½c**

Hamburger Steak, Pfund zu..... **12½c**

Geräucherte Spareribs.. **12½c**

Liköre

$1.25 Old Kentucky Pure Rye, 100 Proof, zu..... **69c**

Richters Kümmel, reg. 1.65, die ½ Gall. zu **1.19**

$1.10 Our Union Kentucky Whiskey, volles Quart zu..... **61c**

Wiener Export oder Ulmer dunkles Bier, Kiste mit 2 Dutz. **95c**

Tafelbier, Kiste mit 2 Dutz. Flaschen.. **69c**

Baseball.

„White Sox" und „Cubs" ringen mit einander um örtliche Meisterschaft.

Im Comiskey Park, 35. Str. und Shields Ave. haben heute Nachmittag die „White Sox" und die „Cubs" mit ihrem Wettkampfe um die örtliche Meisterschaft begonnen. Schon lange vor der festgesetzten Zeit, 2½ Uhr, strömte das Publikum zu Tausenden dorthin, sodaß die große Tribüne bald fast bis auf den letzten Platz besetzt war.

Morgen wird das zweite Spiel, und zwar im Weeghman Park, N. Clark und Addison Str., stattfinden.

Empfang des Ersten Regiments.

Morgen früh um sechs Uhr wird das Erste Regiment der Staatsmiliz hier eintreffen, drei Stunden später an einem Umzug teilnehmen, geleitet von Veteranen und ehemaligen Mitgliedern des Regiments und einer Kapelle von fünfzig Musikern. Gegenüber dem Congreßhotel am Michigan Boulevard werden Generalmajor Barry und Bürgermeister Thompson die Parade abnehmen, worauf dort eine Uebung von den Truppen ausgeführt wird. Danach geht es heim zu Muttern. Am Freitag wird das Zweite Regiment ebenfalls eintreffen.

Aus Vereinskreisen.

Am Samstag, dem 14. Oktober, wird der Damenverein des Turnvereins Lincoln in der Lincoln Turnhalle, Diversy Parkway und Sheffield Ave., auf allseitiges Verlangen sein Weinlesefest mit Tanz in altbekannter, gemütlicher Weise feiern. Ein tüchtiges Komite wird sein Bestes versuchen, den Gästen einen frohen, gemütlichen Abend zu sichern. Ein flotter Bürgermeister und Nachtwächter, sowie reizende Polizisten werden den Glanz des Festes vervollständigen. Stehlen ist sehr angenehm, doch soll man sich nicht erwischen lassen.

* Im St. Bernhards Hospital starb heute Morgen der 45jährige John Lawrence, Nr. 528 State Str., welcher am 30. September die Treppe hinunterstürzte und sich einen Schädelbruch zuzog.

BANKES' COFFEE The Best 26 lb.

Der allerbeste köstliche frisch geröstete Kaffee

26c

das Pfund.

Vorzüglicher Santos Kaffee **19c**

Der feinste Tee, anderswo verkauft a. 60c d. Pfd. **40c**

Die allerbeste Rahm Butter **36c**

Beste Dairy Tafel Butter **33c**

Bankes' Kaffee-Läden:

Nordwestseite:
1644 W. Chicago Ave.
1373 Milwaukee Ave.
1045 Milwaukee Ave.
2054 Milwaukee Ave.
2612 W. North Ave.

Nordseite:
406 W. Division Str.
720 W. North Ave.
2640 Lincoln Ave.
3244 Lincoln Ave.
3413 N. Clark Str.

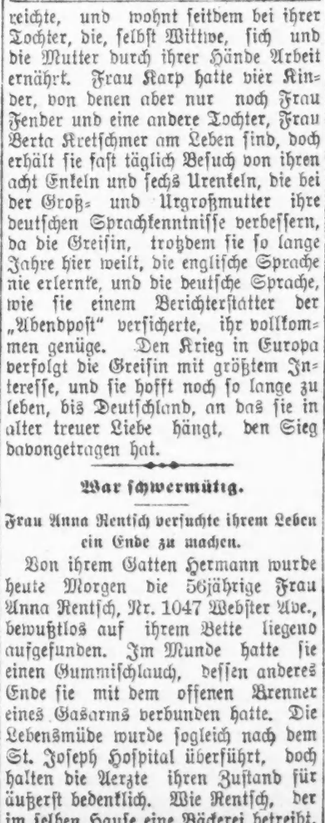
Westseite:
1510 W. Madison Str.
2830 W. Madison Str.
1836 Blue Island Ave
1217 S. Halsted Str.
1832 S. Halsted Str.
1818 W. 12. Str.
3102 W. 22. Str.

Südseite:
3032 Wentworth Ave.
3427 S. Halsted Str.
4720 S. Ashland Ave
mitsion

Wird morgen 105 Jahre alt.

Ist dabei sowohl geistig wie körperlich noch vollkommen rüstig.

Mit ihrem 105. Geburtstage feiert morgen Frau Marie Karp im Hause ihrer 60jährigen Tochter Frau Helene Fender, Nr. 1716 Dayton Straße, ein Fest, wie es wenigen Menschen zu verleben vergönnt ist. Die Greisin, die geistig und körperlich von seltener Frische ist, ohne Brille liest, und noch täglich ohne Hilfe eines Stockes einen Spaziergang durch die Nachbarschaft unternimmt, wurde in Westpreußen geboren, und kam vor 36 Jahren nach den Vereinigten Staaten. Vor 12 Jahren verlor sie ihren Gatten, der ein Alter von beinahe 100 Jahren erreichte, und wohnt seitdem bei ihrer Tochter, die, selbst Wittwe, sich und die Mutter durch ihrer Hände Arbeit ernährt. Frau Karp hatte vier Kinder, von denen aber nur noch Frau Fender und eine andere Tochter, Frau Berta Kretschmer am Leben sind, doch erhält sie fast täglich Besuch von ihren acht Enkeln und sechs Urenkeln, die bei der Groß- und Urgroßmutter ihre deutschen Sprachkenntnisse verbessern, da die Greisin, trotzdem sie so lange Jahre hier weilt, die englische Sprache nie erlernte, und die deutsche Sprache, wie sie einem Berichterstatter der „Abendpost" versicherte, ihr vollkommen genüge. Den Krieg in Europa verfolgt die Greisin mit größtem Interesse, und sie hofft noch so lange zu leben, bis Deutschland, an das sie in alter treuer Liebe hängt, den Sieg davongetragen hat.



Frau Marie Karp.

War schwermütig.

Frau Anna Rentsch versuchte ihrem Leben ein Ende zu machen.

Von ihrem Gatten Hermann wurde heute Morgen die 56jährige Frau Anna Rentsch, Nr. 1047 Webster Ave., bewußtlos auf ihrem Bette liegend aufgefunden. Im Munde hatte sie einen Gummischlauch, dessen anderes Ende sie mit dem offenen Brenner eines Gasarms verbunden hatte. Die Lebensmüde wurde sogleich nach dem St. Joseph Hospital überführt, doch halten die Aerzte ihren Zustand für äußerst bedenklich. Wie Rentsch, der im selben Hause eine Bäckerei betreibt, der Polizei mitteilte, war seine Gattin über den schlechten Geschäftsgang niedergeschlagen und hat allem Anscheine nach deshalb ihrem Leben ein Ende zu machen versucht.

Mayor widerruft Lizensen.

Erklärt, Besitzer würden sie nie wieder erhalten.

Mayor Thompson widerrief gestern siebzehn Schanklizensen, weil ihre Inhaber angeblich das Sonntagsgesetz übertreten haben. In elf Fällen stützte er sich auf den Bericht eines Untersuchungsbeamten, der dem Polizeichef direkt unterstellt ist, und diesem direkt Bericht abstattet. Der Mayor erklärte, daß keiner der siebzehn Schankwirte je wieder eine Lizens erhalten werde, solange er Mayor sei. Die betroffenen Schankwirte sind:

J. L. Löwenthal, 5038 Lincoln Avenue.
Peter Nietokojczynski, 5115 Lincoln Avenue.
John Kielian, 5145 Lincoln Ave.
Blender und Adams, 1364 West Madison Str.
Joseph Basile, 1401 West Congreß Straße.
W. E. Herzog, 1300 West Van Buren Straße.
Jac. Putzinger, 1248 Carroll Ave.
Fred Jacobs, 1393 West Lake Str.
Aler Koda, 5148 Lincoln Ave.
Joseph Cosimini, 1440 Carroll Avenue.
M. E. Faetz, 5556 N. Clark Str.
James Dillon, 901 West Harrison Straße.
Leo Fogel, 449 N. Clark Str.
Michael Murphy, 2177 Ogden Ave.
Mike Conigilo, 455 West Oak Str.
Frank J. Novotny, 1418 S. Crawford Ave.
J. J. Aliman, 9213 Commercial Avenue.

Haus aus Rasenstücken.

Das Gesundheitsamt entdeckte gestern in Chicago ein aus Rasenstücken erbautes Haus, wie sie in den Staaten des fernen Westens häufig zu finden sind. Es ist 10655 S. Racine Ave. gelegen und wurde von Mathias Finucan mit seiner Frau und fünf Kindern bewohnt. Es besteht aus einem Raum. Die Inspektoren des Gesundheitsamts ordneten seine sofortige Räumung an, da es gesundheitswidrig sei.

Mußte die Arbeit aufgeben. — „Mehrere Jahre lang," schreibt Herr Franz Vorbau, 1010 Pear Str., Sandusky, Ohio, „war ich krank und litt an Schwindelanfällen. Oft wurden diese Anfälle so schlimm, daß ich mit der Arbeit aufhören und nach Hause gehen mußte. Nach dem Gebrauch von etlichen Flaschen Alpenkräuter wußte ich nichts mehr von Unwohlsein und Schwindelanfällen. Forni's Alpenkräuter hat mich von meinen Leiden befreit."

Forni's Alpenkräuter ist keine Apothekermedizin, sondern ein einfaches, zeiterprobtes Kräuterheilmittel. Spezialagenten liefern es den Leuten, oder es kann direkt vom Laboratorium bezogen werden. Man schreibe an Dr. Peter Fahrney & Sons Co., 19—25 So. Hoyne Ave., Chicago, Ill.

Anz.

Personal-Nachrichten.

— In ihrer Wohnung Nr. 854 S. Clinton Str., Oak Park, ist gestern Morgen um 4 Uhr im Alter von 64 Jahren Frau Anna Margarethe Jourdan gestorben, die Gattin von George Jourdan, dem Präsidenten der Jourdan Packing Co. Außer diesem trauern an ihrer Bahre drei Söhne und eine Tochter, nämlich Louis, William, George und Anna Jourdan. Die Beerdigung findet morgen Nachmittag vom Sterbehause aus auf dem Waldheim Friedhofe statt.

* Die besten Arbeitskräfte erreicht man durch kleine Anzeigen in der „Abendpost".

Abendpost.

Erscheint täglich, ausgenommen Sonntags.
Herausgeber: "THE ABENDPOST COMPANY"
Published daily except Sunday.
Publishers: "THE ABENDPOST COMPANY".
223—225 W. Washington St.

Preis per Copy ..... 1 Cent
Per mail, in U. S., per year $3.00
Inbegriff "Sonntagpost" $4.00

„Abendpost"-Gebäude: 223 und 225 W. Washington Str., zwischen Fifth Avenue und Franklin Str.
Chicago — Telephon: Main 1498 — Illinois

Preis jeder Nummer ..... 1 Cent
Preis der Sonntagpost ..... 2 Cents
Jährlich, im Voraus bezahlt, in den Ver. Staaten, portofrei $3.00
Mit Sonntagpost $4.00

Entered as Second Class Matter September 9th 1909 at the Post Office at Chicago, Illinois, under Act of March 3rd, 1879.

Ein Märchen für Yankeekinder.

Was die Preßagenten des Kriegslagers der Alliirten jetzt zusammenlügen, um in der neutralen Welt Stimmung für ihre faule Sache und ihre noch faulern Anleihen zu machen, läßt sich auf keine Kuhhaut schreiben. Kein Blödsinn ist groß genug, als daß sie nicht wenigstens den Versuch machen sollten, ihn dem großen Publikum als bare Münze anzubieten. Und sie haben eigentlich recht. Warum sollten sie es nicht tun? Sie finden immer noch Dumme zu Hauf', die sie völlig ernst nehmen und jedes Wort aus ihrem Munde als die lautere Wahrheit weiterverbreiten. Größer ist freilich die Zahl derjenigen, die, wenn sie unter sich sind, wie die Auguren verständnißinnig grinsen, im Verkehr mit der Gemeinde ihrer Zuhörer und Leser aber bei der Verkündigung des Unsinns mit keiner Wimper zucken. Sie sind gefährlicher als die anderen. Denn sie verfolgen mit ihrem Geschäft einen unlauteren Zweck. Auch bei uns sind sie zahlreich wie der Sand am Meer. Sie nennen sich Amerikaner, halten aber nichts von amerikanischer Neutralität, sondern möchten sich und das ganze Volk gar zu gern in den Dienst der „gerechten" Sache stellen.

Selbst das bildet aber nicht stets den Beweggrund für ihr Handeln. Träten sie offen auf die Seite der Engländerfreunde, so könnte man ihnen das schließlich wohl noch verzeihen. Denn es gibt in diesem Weltkriege überhaupt kaum irgend einen von der Zivilisation beleckten Menschen, der nicht in seinem Innern für oder wider Partei ergriffen hätte. Solange das Eintreten für Englands Erfolg also der eigenen angeborenen oder im Laufe der Zeit erworbenen Ueberzeugung entspringt, ist alles schön und gut. Leider ist die probritische Gesinnung hierzulande nur zu oft ein Kind des persönlichen Vorteils. Wer sich seine Ueberzeugung aber nur zu dem Zwecke zulegt, um sie in klingende Münze umzusetzen, den nennt man mit Fug und Recht einen Gesinnungslumpen. Solche Kerle gibt es heute in den Ver. Staaten aber zu Hunderten und Tausenden, und es ist zu beklagen, daß ein Teil der Landespresse sie geflissentlich großpäppelt, die Reklametrommel für sie schlägt und dann vermutlich hinterdrein sich auch noch mit ihnen in den Profit teilt.

Die amerikanischen Blätter haben in letzter Zeit viel Wesens von den sogenannten „Tanks" gemacht, deren sich die Engländer neuerdings bei ihrer Offensive an der Somme bedienen. Zollbreite „Headings" verkündeten die gewaltigen Fortschritte, welche Tommy Atkins mit ihrer Hilfe gegen die Deutschen gemacht haben will. Für diese Tanks gibt es danach schlechtweg gar kein Hinderniß. Sie setzen über Wasser- und Schützengräben, erklimmen die steilsten Hügel, fahren durch die tiefsten Explosionskrater und ihrem gepanzerten Oberbau kann weder Infanterie- noch Artilleriefeuer etwas anhaben. Es sind geradezu Wunderdinge der Technik und sie wurden in Amerika hergestellt. Zweck dieser „Puffe" war natürlich in erster Linie, bei dem leichtgläubigen amerikanischen Publikum die Vorstellung zu erwecken, daß es nun um die Deutschen geschehen sei. Denn einem solchen Ungetüm, das alles zermuetscht, das ihm in den Weg kommt, und dabei selbst unverwundbar ist, kann doch — so muß man zwischen den Zeilen lesen—kein menschliches Wesen widerstehen. Wer den Besitzern solcher mechanischer Ungeheuer sein gutes Geld anvertraut, der kann ruhig schlafen; denn er hat seine Ersparnisse guten Verwaltern übergeben. Und die Briten besitzen, wie man gleich zur Beruhigung hinzufügt, tausend solcher gepanzerter Wunder, deren Untergestell aus Peoria, Ill., stammt, während sie ihren Panzeraufbau in England erhalten haben. Das war etwas, was die Deutschen trotz aller ihrer Tüchtigkeit und Vollkommenheit auf dem Gebiete der Wissenschaft und Mechanik den Engländern und Amerikanern doch nicht nachmachen konnten! Ihr Untergang war demnach ganz offensichtlich von den Göttern beschlossen, und wer sich nicht rechtzeitig auf die Seite der Tankbesitzer schlug, den mußten die Olympischen ganz und gar mit Blindheit geschlagen haben. Kurz, die Moral der ganzen Auseinandersetzung war: Zeichnet hübsch auf die Anleihen der Tankbesitzer, damit diese die Tanks und ihre Insassen bezahlen können!

Studiert man den systematischen Aufbau dieser unlauteren Reklame für Freund John Bull, so findet man ihn am vollkommensten in den Blättern, die mit den Wallstraßeninteressen in engster Verbindung stehen. Von der vornehmen oder wenigstens vornehm scheinen wollenden Bankfirma J. P. Morgan & Co. bis zu der an Barnums Zeiten erinnernden Tankreklame sollte es zwar ein weiter Weg sein; aber der Krieg und der Kriegsprofit müssen eben die Mittel heiligen. Herr Morgan ist vor Kurzem wiederum nach London gereist, um einen neuen Millionenpump für die schwindsüchtige Katze des edlen Kabinetts Asquith vorzubereiten. Da muß denn Stimmung für die neue Anleihe gemacht werden, damit möglichst viele Millionen für Herrn Morgan und seinesgleichen abfallen. Daher die unglaublichen Geschichten von den wunderbaren „Tanks", welche die Deutschen „uns Angelsachsen" nicht nachmachen können. Schade, daß es durchaus kein Geheimniß ist, daß Deutschland bereits vor dem Kriege eine ganze Anzahl dieser großen „Motortrucks" aus Peoria bei sich eingeführt hatte und sie und ihre ganze Mechanik schon bis in alle Einzelheiten kannte, bevor die Engländer überhaupt von ihrer Existenz gehört hatten. In Deutschland bediente man sich dieser Riesen-Motortrucks schon seit geraumer Zeit in der Landwirtschaft und ihre erste praktische Nutzanwendung für den Krieg fanden sie beim Transport der „dicken Berta", wie seiner Zeit in allen Zeitungen Amerikas zu lesen war.

Wenn die Deutschen keine fahrenden Panzertürme herstellten, so geschah das vermutlich aus sehr triftigen Gründen. Sie werden sich eben nicht bewährt haben. Und man darf dreist jede Wette darauf eingehen, daß, wenn die deutschen Truppen nichts mit diesen Ungetümen anfangen konnten, die Engländer ebenso wenig Erfolg mit ihnen haben werden. Was London und Paris bisher darüber berichtet haben, ist alles Humbug. Wahrscheinlich haben die Briten einen schüchternen Versuch mit den fahrbaren Panzern gemacht, und um diesen Kern hat man ein Lügengebäude aufgerichtet, das dazu bestimmt war, den Yankees zu imponieren. Es wird nicht lange dauern, dann werden die feuerspeienden Tanks spurlos aus den Berichten verschwinden, um irgend etwas Anderem, noch Fürchterlichem Platz zu machen. Denn die amerikanische Phantasie schreit nach neuer Nahrung, und wenn man ihren Hunger nicht befriedigt, dann erlahmt das Interesse für die „gute" Sache und vor allen Dingen für die Kriegsanleihen der Alliirten.

Wer gedenkt ihrer?

Nach Beendigung des Weltkrieges werde voraussichtlich nicht nur in Europa, sondern auch in den übrigen Weltteilen beträchtliche Gebiete eine neue Landesflagge hissen, und ihre Bevölkerung ihre Nationalität wechseln müssen. Ohne die belgischen Kolonien zu berücksichtigen, die über 1,000,000 Quadratmeilen umfassen, kommen besonders Mesopotamien, die Neu-Hebriden, der indische Archipel, Britisch-Gambia und Französisch-Dahomey in Betracht. Das Gesammtgebiet dieser Länder beträgt über 2,000,000 Quadratmeilen, oder zehn Mal mehr als das Deutschlands. Ihre farbige Bevölkerung stellt sich den jüngsten Angabe zufolge

für Afrika auf	23,950,000
für Inseln im südlichen Pazifik	160,000
für Asien auf	4,000,000

Ihr Geschick wird auf dem nächsten europäischen Friedenskongreß entschieden werden, ohne daß sie auf diesem direkt vertreten sind, ihre Wünsche zu Gehör bringen oder einen Protest gegen die erneute Aufteilung ihres Landes und den vereinbarten Wechsel ihrer Nationalität erheben können. Und doch erscheint eine Berücksichtigung ihrer Interessen um so notwendiger, als die Zahl der eingeborenen Farbigen, dank der europäischen Zivilisation, die ihnen bisher unbekannte Krankheiten, Laster und Gelüste im Gefolge hatte, beständig im Abnehmen begriffen ist.

In Zentralafrika allein hat die Bevölkerung seit 1884 um 10,000,000 abgenommen. Der Staatssekretär des Reichskolonialamts, Herr Dernburg, war die erste Autorität, die ihre Stimme gegen die auf Ausrottung der eingeborenen Rassen gerichtete Politik der Großmächte erhob. Die Verringerung der indianischen Bevölkerung Perus durch britische Unmenschlichkeiten, die Schandtaten der Kongoregierung und viele ähnliche bekannt gewordene Tatsachen legen Zeugniß für die Berechtigung der erwähnten Warnung ab. Unter englisch-französischer Oberherrschaft ging die Bevölkerung der Neu-Hebriden innerhalb 25 Jahren von 650,000 auf 65,000 herab. Die einst nach Hunderttausenden zählenden Maoris Neuseelands werden heute auf weniger als 40,000 beziffert.

Viele Millionen Arbeitskräfte, deren Leistungen in der Hauptsache der weißen Rasse zugute kamen, sind durch Gewalttätigkeiten, Krankheiten und Uebergenuß importirten Alkohols dahingerafft worden. So ist beispielsweise der Niedergang der Kopraausfuhr aus Polynesien, der Kokosöl in den letzten Jahren so sehr verteuert hat, dem Aussterben der Bevölkerung vieler Südseeinseln zuzuschreiben.

Es mag aus leicht verständlichen Gründen nicht durchführbar sein, unwissende Mandingos, Hereros, Beduinen u. s. w. zu einem besonderen Kongreß zusammenzurufen, wohl aber könnten die großen Kolonialmächte der Welt früher oder später nach dem Friedensschluß Vereinbarungen treffen, durch welche die Rechte, Freiheit und Wohlfahrt der unzivilisirten Rassen besser denn bisher gewahrt werden.

Die Erfahrungen der letzten Jahrzehnte haben gelehrt, daß einmal zu plötzliches Nähertreten der modernen Zivilisation und zu schnelles Vertrautwerden nicht nur mit deren Licht-, sondern auch deren Schattenseiten, sich direkt als ein Unglück für die Eingeborenen Afrikas erwiesen hat. Ihr Mangel an Selbstbeherrschung hat sie meistens zu so maßlosem Genuß starker Reizmittel verführt, daß ihm fast stets eine schnelle Entvölkerung des von der Zivilisation erreichten Landes gefolgt ist. Dagegen hat die Fernhaltung alkoholischer Getränke, eine schrittweise geförderte Stärkung ihrer moralischen Anschauungen und vernunftgemäße Heranziehung zu industrieller Arbeit fast stets eine Vermehrung ihrer Ausfuhr von Arbeitsprodukten, des Wohlstands und eine allgemeine Besserung des Gesundheitszustandes herbeigeführt. Und die Industrie der weißen Rasse außerhalb dieser Gebiete hat dementsprechend Vorteil daraus gezogen. Am deutlichsten wird dies durch die Tatsache bewiesen, daß die Basutos seit Beginn des vorigen Jahrhunderts von 40,000 auf 400,000 angewachsen sind, von welchen über 70,000 über ihre Landesgrenzen hinaus in südafrikanischen Industrien, Bergwerken usw. tätig sind.

Es scheint an der Zeit, daß dem Landgrabsch der großen zivilisirten Nationen endlich eine Grenze gezogen wird, und den eingeborenen Rassen ein Teil ihres Gebiets zur Selbstregierung überlassen bleibt, auf welchem sie ihren alten Gewohnheiten und Sitten gemäß leben und sterben können. Zu einer Zeit, da die Liebe zu den kleinen Nationen so allgemein von allen Völkern Europas betont wird, sollten auch die Menschenrechte jener noch in Kinderschuhen steckenden Volksstämme nicht übersehen werden, die bisher ohne ihr Wissen und Willen zu Einsätzen im Wettbewerb der Großmächte um die Weltherrschaft gemacht worden sind.

„Schlamm ist ein Umstand, der ebensowohl wie andere Verkehrsverhältnisse berücksichtigt werden muß", hat ein Richter in Massachusetts entschieden. Diese ein wenig befremdend klingenden Worte stellen fest, daß Kraftwagenbesitzer, die über schlammige Wege dahinjagen, nicht nur für den der Person des Fußgängers zugefügten Schaden verantwortlich sind, sondern auch für dessen Kleider, falls diese mit Schlamm bespritzt worden sind. Der fragliche Richter hat sich bereit erklärt, Schadensforderungen dieser Art entgegenzunehmen. Es ist bedauerlich, daß diese Entscheidung nicht auch für „mud slinging" während politischer Kampagnen rechtskräftig ist.

* * *

Zu einer Zeit, wo Geld in den Vereinigten Staaten immer billiger wird, wie die beständig steigenden Preise für alle Waaren beweisen, erscheint es nicht uninteressant, sich zu erinnern, daß Columbus ein Jahresgehalt von nur $320 bezog. Die Gesamtkosten der Expedition, die zur Entdeckung Amerikas führte, betrugen nur $7000. John Knox erhielt jährlich $220, und hervorragende englische Anwälte zur Zeit Edward IV. betrachteten $1 (4 Shillings) als eine hohe Entlohnung ihrer Dienste. Eine aus vielen Gängen bestehende Mahlzeit kostete 17 Cents. Noch im Jahre 1820 galt ein Mann, der $20,000 besaß, als reich, und es gab nur wenige solche Plutokraten.

* * *

Für $500,000,000 Sodas und andere Erfrischungen wurden nach Berechnung von Sachverständigen im Jahre 1915 verkauft. Die Soda Fountain ist eine speziell amerikanische Einrichtung. Amerikaner haben derselben erfolgreich Eingang verschafft in Australien und teilweise auch in England. 200 Millionen Gallonen Eis Cream kommen in diesem Jahre zum Verbrauch, wie die National Association der Eis Cream-Fabrikanten berechnet. Das bedeutet einen Wert von $80,000,000. Ein Beweis dafür, daß die Amerikaner viel Geld für dergleichen Süßigkeiten übrig haben.

* * *

Einer der gemeinsten Züge an der Kriegführung der Alliirten sind die erfundenen Geschichten, die sie gefangenen deutschen Soldaten in den Mund legen. Wer die deutschen Soldaten kennt, der weiß, was er von solchen Geschichten zu halten hat, aber für sie werden sie ja auch nicht erfunden. In den Berichten aus dem deutschen Hauptquartier sucht man solche Geschichten vergebens. Dort beschränkt man sich darauf, aufgefundene Armeebefehle zu veröffentlichen, die für die Beurteilung der militärischen Situation von Wichtigkeit sind. Gelegentlich veröffentlicht man auch ein aufgefundenes Tagebuch, das für die Stimmung charakteristisch ist. Aber den Gefangenen erfundene Räubergeschichten in den Mund zu legen, die Gemeinheit überläßt man den Alliirten. Denen liegt sie ja auch besser. (Cinc. Fr. Pr.)

Auch ein „Schulbeispiel".

Unlängst erschien in einem New Yorker Verlag ein Buch, das uns noch nicht zu Gesicht kam, dessen Titel und Ankündigungen uns aber an eine während des deutsch-französischen Krieges in Brüssel und London erschienene Schrift unserer Sammlung erinnern.

Der Titel der neuerdings erschienenen Satire lautet: „Waitful Watching, or Uncle Sam and the Fight in Dame Europa's School"; der Titel der vor 46 Jahren in London veröffentlichten Schrift lautet: „The Fight at Dame Europa's School: Showing how the German Boy Thrashed the French Boy, or how the English Boy Looked on." Die Brüsseler Ausgabe derselben Schrift berichtet auf dem Titelblatte nur von einer Schlacht „dans la Pension Europe", während der Text gleichlautend ist. Die englische Ausgabe dürfte der belgischen als Original zu Grunde gelegen haben.

Während nun die neueste amerikanische Schrift, der die ältere als Vorbild gedient haben dürfte, auch den Knaben Sammy einführt, der mit einer Anzahl kleinerer Knaben Madame Columbia's Handelsschule besucht, wo sein Lieblingslehrer General Bigbizneß ist, beschreibt die englische Satire ein Internat, dem Madame Eucopa vorsteht. Auch hier sind größere und kleinere Knaben vereinigt, aus deren Zahl die hervorragendsten Schüler von der Dame, die die Anstalt führt, mit der Pflicht betraut sind, die Ordnung aufrecht zu erhalten. Dabei betont der Verfasser in den Einleitungsworten, daß diese Schule als beste ihrer Art bedeutenden Ruf genieße, obgleich sie keineswegs die einzige solche Anstalt sei. Es gebe deren noch mehrere, so z. B. eine, deren Zöglinge etwas anmaßlich seien, die Einrichtungen ihrer Schule bis über die Puppen lobten und meistens durch die Nase sprachen. Gemeint ist die Anstalt, die der Verfasser von „Wattful Watching" nun Madame Columbias Handelsschule genannt hat. Die Weise, in der der Brite im Jahre 1870 deren Zöglinge charakterisiert, ist bezeichnend für die Gefühle der Herrer Vettern jenseits des Weltmeeres, wenn sie das amerikanische Volk nicht just gebrauchen für ihre Zwecke!

Die von Madame Europa mit der Pflicht, in ihrer Schule unter den Zöglingen Ordnung zu halten, betrauten Knaben hießen Anno dazumal: Louis, Wilhelm, Alex, Joseph und John. Jeder von ihnen besaß ein eigenes Gärtchen, das, dem individuellen Geschmack des Eigentümers entsprechend, benutzt und bebaut wurde. Louis besaß einen der fruchtbarsten und geschmackvollsten; John hatte sich eine Werkstatt eingerichtet, in der er stets hämmerte und feilte und bastelte. Louis Vorgänger hatten sich jedoch mehrere Beete angeeignet, die ursprünglich ein Teil des Gartens waren, den nun Wilhelm bebaute. Zu gerne hätte dieser, ein kräftiger Bursche, die beiden Stückchen Garten — Elsaß und Lothringen sind gemeint — wieder an sich gerissen. Aber als frommer, braver Knabe bekannt, wollte er keine Gewalt anwenden, ohne einen Vorwand zu besitzen, mit Louis anzubandeln. Sein Berater Mark, ein schlauer, durchtriebener Bursche, weist ihm den Weg, Louis so zu reizen, daß dieser den Streit anfängt. Während die anderen Knaben zuschauen, vermöbelt Wilhelm den Louis ganz gehörig. Dieser blickt vergebens zu John hinüber, der aus dem Fenster seiner Werkstatt der Rauferei zusieht. John erklärt, er könne ihm, d. h. Louis, nicht helfen. Er wolle ihm wohl Waffen liefern; ihm wohl auch die Wunden verbinden, aber im übrigen sei er neutral und könne sich daher in den Streit nicht einmischen.

Gegen diese Neutralität wendet sich die Satire; sie verurteilt Madame Europa, als sie, vom Spektakel angelockt, sich auf dem Kampfplatz einfindet. Und die Absicht des Verfassers dürfte eben darin bestanden haben, den Engländern zu beweisen, daß ihre Neutralität völlig unangebracht sei, und daß England nur deshalb „neutral" sei, weil es einmal am Waffenhandel zu verdienen wünsche, während es andererseits so ungerüstet dastehe, daß es gar nicht in der Lage sei, in den Kampf zwischen Wilhelm und Louis einzugreifen. Die Worte, die der Verfasser Madame Europa in den Mund legt, beweisen, daß er ein Eingreifen Englands für angebracht, ja für dessen Pflicht erachte. Will Madame Europa doch John das Vorsteheramt nehmen, und zwar zur Strafe dafür, weil er die Keilerei zugelassen und sich nicht eingemischt habe, als Wilhelm Louis durch dessen Garten jagte und dabei alle Beete zertrampelte. Nur die Fürsprache der anderen Schüler rettet ihn vor dieser Strafe; doch erteilt ihm Madame Europa eine gesalzene Strafpredigt, in der sie ihm Vorhaltungen macht, die jeder militärische Tory unseres Landes ohne weiteres auf die gegenwärtige Stellung der Vereinigten Staaten anwenden wird. Roosevelt könnte sich die Worte, die der Satiriker damals geschrieben, sofort zu eigen machen. Läßt dieser doch Madame Europa in den an John gerichteten Worten u. a. sagen: „Es ist eine armselige Sache, sich seiner Tapferkeit, seiner Fähigkeiten und seiner Macht zu rühmen, wenn dann, in dem Augenblick, wenn man handeln sollte, einem die Mittel mangeln und man dann die armselige Entschuldigung herausgreint: „Ich weiß nicht recht, wie ich mich da einmischen könnte!"

Man sieht: Die Satire aus dem Jahre 1870 liefert eine gute Vorlage für eine Schrift, die vom Standpunkte der Alliirten aus Onkel Sams Stellung zu der „Balgerei in Madame Europas Schule" beleuchten soll. Und wir dürften kaum fehlgehen in der Annahme, daß nicht nur die Titel der beiden Schriften einander ähnlich sind.

(„Amerika", St. Louis.)

CASTORIA
Für Säuglinge und Kinder
IN GEBRAUCH SEIT MEHR ALS 30 JAHREN
Immer mit der Unterschrift von Chas. H. Fletcher

Deutsche Marine in Mesopotamien.

Bald nach dem Beginn des Krieges wurde ein kleines deutsches Marinedetachement nach dem unteren Tigris gesandt, wo die Türken das Vordringen der Engländer vom Persischen Golf aus nach dem Innern zu hindern suchten. Ein Landungsgeschütz S. M. S. „Göben" konnte dabei wiederholt günstige Gelegenheiten ausnutzen. Wie bekannt, gelang es jedoch den Engländern durch ihre Uebermacht und ihre aus ganz modernen Monitoren bestehende Flußflotte bis beinahe nach Bagdad zu kommen. Die Schlacht bei Ktesiphon oder wie die Türken sie nennen bei Selman Pak zwang jedoch die englische Armee des Generals Townsend zum fluchtartigen Rückzug nach Süden. Bei dieser Gelegenheit fielen den Türken ein erst 1915 gebautes Flußkanonenboot und mehrere armirte Patrouillenboote in die Hände. Der Generalissimus der türkischen Armee, Enver Pascha, der die erfolgreiche Reformarbeit des Admirals Souchon an der türkischen Marine erkannt hatte, erbat von ihm auch Personal, um die neu gewonnenen Kampfmittel im Irak sachgemäß instand setzen und verwenden zu können.

Anfang Dezember 1915 wurde daher ein kleines Marinedetachement, das aus ausgesuchten Spezialisten für Maschinenbetrieb und Artillerieverwendung bestand, von der Mittelmeer-Division aus nach Bagdad in Marsch gesetzt, wo es Anfangs Januar eintraf. Mannigfaltige Aufgaben erwarteten die kleine Schaar. Die Engländer hatten natürlich ihre Schiffe, die sie den türkischen Siegern überlassen mußten, nach Kräften zerstört; auch fehlte den türkischen und arabischen Marinemannschaften die Erfahrung zur Bedienung dieser ganz neuzeitlichen Fahrzeuge.

Nach kurzer Zeit gelang es den deutschen Marinemannschaften, die unter deutsche Leitung gestellte Flußflotille so instand zu setzen und auszubilden, daß sie mehrfach mit Erfolg in die Kämpfe bei Kut el Amara und gegen die von Süden herandrängende Entsatzarmee der Engländer eingreifen konnte. Wenn die Engländer in diesen mit dem Fall von Kut schließenden Kämpfen keinmal einen Versuch machten, durch vollen Einsatz ihrer Flußkampfmittel die belagerte Stadt zu entsetzen, so dürfte dies zum größten Teil auf die Achtung vor den Minen und Kanonen der Flußflotille zurückzuführen sein.

Die Arbeit der deutschen Mannschaften in diesem heißesten Land der Erde bedingt Anstrengungen, die dem schlimmsten Schützengraben-Kampf kaum nachstehen; tropische Regen im Winter, Hitze im Sommer, kaum zu beschreibende Ungeziefersplage und recht schwierige Verpflegungsverhältnisse; ständig umgeben von einer unfreundlichen, zum Verrat neigenden arabischen Bevölkerung, in der englisches Gold von Basra aus planmäßig zur Wirkung gebracht wird. Dazu kommt die mehrere Wochen in Anspruch nehmende, häufig recht unsichere Postverbindung mit der Heimat und das Fehlen der technischen Hilfsmittel. Trotz aller dieser Schwierigkeiten herrscht eine begeisterte Stimmung unter den Marinemannschaften im Irak, die stolz darauf sind, die deutsche Marine auf dem entferntesten Kriegsschauplatz vertreten zu dürfen.

Bald nach der Entsendung des für die Irak-Flotille bestimmten Personals erwuchs der Mittelmeerdivision eine andere wichtige Aufgabe im Innern des Landes. Bekanntlich ist die Bagdadbahn noch nicht fertiggestellt, so daß noch eine 700 Kilometer lange Strecke durch die Wüste mit Pferd und Wagen zu überwinden ist, um Personen und Sachen nach Bagdad zu schaffen. Dieser Wüstenweg konnte nicht das schaffen, was der immer wichtiger werdende Kriegsschauplatz in Mesopotamien und Persien erforderte. Der Gedanke lag nahe, den Euphratwasserweg zur Verbesserung der Etappe heranzuziehen. Dieser Strom hatte, soweit die Geschichte reicht, seiner Bezwingung durch regelmäßige Schiffahrt Widerstand entgegengesetzt. Nur dieselben primitiven Kähne und Flöße von aufgeblasenen Ziegenhäuten, die schon zu Abrahams Zeiten in Gebrauch waren und in genau derselben Form auf hetitischen Denkmälern zu sehen sind, standen bis vor dem Eingreifen deutscher Marinemannschaften auf dem Euphrat wie auch auf dem Tigris oberhalb Bagdad zur Verfügung. Zwar waren im 19. Jahrhundert mehrfach von Engländern und Franzosen Versuche gemacht worden, den Euphrat mit Dampfern oder Motorbooten zu befahren. Das völlig verwilderte Fahrwasser, starker und wechselnder Strom, sowie die allem Neuen feindliche Uferbevölkerung machten jedoch jeden nachhaltigen Erfolg unmöglich, so daß es bei einzelnen, vom sportlichen Standpunkte recht anzuerkennenden Versuchen geblieben ist.

Deutsche Gründlichkeit und die Ausnutzung modernster technischer Hilfsmittel brachten nun in kurzer Zeit eine solche Verbesserung der Euphratschiffahrt zustande, daß nicht nur alle schweren Lasten, die die Armee in Mesopotamien brauchte, unzerlegt und sicher nach Bagdad geschafft werden konnten, sondern daß auch die durchschnittliche Reisedauer auf die Hälfte der früher üblichen Zeit herabgesetzt werden konnte. So wurde z. B. eine Batterie mit allem Zubehör und Munition von Djerablus nach Nei wanije, dem Euphrathafen Bagdads, in nur elf Tagen geschafft. Auch der Fokker-Eindecker, der vor Kut große Erfolge errang, die eingestandenermaßen mit dazu beitrugen, die Engländer zur Aufgabe von Kut zu veranlassen, wurde in kurzer Zeit auf dem Fluß heruntergeschafft und konnte, da er beim Flußtransport nicht zerlegt worden war, schnellstens seine Tätigkeit aufnehmen.

Allerdings stehen auch jetzt noch einem „eisenbahnmäßigen" Betriebe der Flußschiffahrt starke Hindernisse entgegen. Eine deutsche Marinewerft, die dort angelegt wurde, wo die Bagdad-Bahn bei Djerablus den Euphrat kreuzt, hat jedoch eine Anzahl ganz flach gehender Motorfahrzeuge gebaut und den Typ der alten Treidelfahrzeuge so verbessert, daß sie die achtfache Ladung nehmen können. Diese neuen Fahrzeuge werden zusammen mit den oben erwähnten uralten Typen im Betriebe kombinirt. Um die Sicherheit der Schiffahrt zu heben, wird eine großzügig angelegte Vermessung des gesammten schiffbaren Euphrats unternommen; Brennstoffstationen und Reparaturstellen am Ufer, Verpflegungsstationen und Rettungseinrichtungen sollen die zahlreichen Gefahren beheben, die bisher der Schiffahrt auf dem Euphrat drohten.

Beiden deutschen Detachements, auf dem Euphrat und dem Tigris, die im „Irak-Detachement" eine einheitliche Leitung erhielten, erwuchs schließlich noch eine dritte Aufgabe: dem Wasser-Etappendienst auf dem oberen Tigris und dem Bitlisfluß sollte auf Wunsch von Enver Pascha die sachverständige Hilfe der deutschen Marine zuteil werden, um die dort vorhandenen primitiven Mittel voll zur Unterstützung der kämpfenden Armee ausnutzen zu können.

Von türkischer Seite wird die selbstlose Mitarbeit der deutschen Marinemannschaften zum Besten des türkischen Heeres voll anerkannt und ein freundschaftlich-kameradschaftliches Verhältniß verbindet die beiderseitigen Offiziere und Mannschaften.

— Bei einem Empfang, welchen der „Union League Club" in New York zu Ehren des republikanischen Präsidentschaftskandidaten Hughes gab, wechselten die Ex-Präsidenten Taft und Roosevelt einen Händedruck und fragten einander: „Wie befinden Sie sich." „Das war einfach, wie es unter Gentlemen üblich ist", sagte Herr Taft auf Befragen nachher. Beide hielten während des Abends auf die Aufforderung des Klubpräsidenten kurze Ansprachen.

Leset die
„Sonntagpost"

Buchhandlung
A. KROCH & CO.
59 und 61 Ost Monroe Str.
(zwischen Wabash und Michigan Ave.)

Todesanzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß unsere geliebte Mutter und Schwester

Katharine Schulz, geb. Knieling,

am 20. September im Alter von 65 Jahren gestorben ist. Die Beerdigung findet statt am Dienstag, den 3. Oktober, 1 Uhr Nachmittags, vom Trauerhause 2450 N. Marshfield Avenue mit Kutschen nach dem Waldheim-Friedhof. Um stilles Beileid bitten die trauernden Hinterbliebenen:

Bertha Grupp, Tochter und **Liesette Teckert**, Schwester nebst Tanten und Schwägerin.

So schlaf' denn wohl im kühlen Grab,
Zu dass wir seh'n mit Schmerz hinab.
Wir trauern still und sind betrübt,
Dieweil wir dich so sehr geliebt.

Todesanzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß unsere geliebten Eltern,

Philip, und Mary Schäfer,

im alter von 80 und 75 Jahren am 2. Oktober in ihrem Heim, Center Ave., River Grove Ill., gestorben sind. Die Beerdigung findet Donnerstag den 5. Oktober vom Trauerhause aus, mit Kutschen nach dem Elmwood Friedhof statt. Die trauernden Hinterbliebenen,

Mathias, Lena Brady, Henry, Kate Trumbull, Jacob, Philip, Mary Shaw und Martha Donlow.

Todesanzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß meine liebe Gattin

Rosa Hopp, geb. Oechsle,

am Montag den 2. Oktober gestorben ist. Die Beerdigung findet statt am Donnerstag, den 5. Oktober, Nachmittags 1 Uhr, vom Leichenbestatter J. Gurcik, 2839 Belmont Ave., aus nach dem Memorial Park Friedhof. Um stilles Beileid bitten: Der trauernde Gatte

Friedrich Hopp nebst Verwandten.
dimi

Todesanzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß meine liebe Gattin und unsere liebe Mutter

Johanete Kelberer (geb. Kirchner)

gestorben ist. Die Beerdigung findet statt vom Trauerhause, 836 S. Lincoln Straße, Donnerstag Nachmittag um 2 Uhr nach dem Elmwood Friedhofe. Die trauernden Hinterbliebenen,

Christ Kelberer, Gatte und **Familie**.

Bitte Buffalo, Freie Presse und Demokrat zu kopiren.

Todesanzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß unser lieber Vater, Großvater, Urgroßvater und Schwiegervater

Carl Holmstrom

im Alter von 80 Jahren sanft im Herrn entschlafen ist. Die Beerdigung findet statt am Freitag, den 6. Oktober um 2 Uhr Nachmittags, von der St. Lukas Kirche Ecke Belmont und Greenview Avenues, mit Automobilen nach dem Eden Friedhof.
mido

Die trauernden Kinder.

So sollst du einmachen
Früchte, Gemüse, Konserven auf leicht verständliche Art einzumachen — Preis 55c
Koelling & Klappenbach
Deutsche Buchhandlung
Jetzt: 206 W. Randolph Straße
nahe 5th Avenue.

Todesanzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß meine geliebte Gattin und unsere gute Mutter

Anna Margaretha Jourdan

gestorben ist. Die Beerdigung findet statt am Donnerstag, den 5. Oktober, um 2:30 Nachm., vom Trauerhause, 850 S. Clinton Ave., Oak Park, mit Autos nach Waldheim. Um stilles Beileid bitten die trauernden Hinterbliebenen:

George Jourdan, Gatte, **Louis, William, George jr.** und **Anna**, Kinder.
dimi

Gestorben: Gustave A. Paus, 2. Okt., im Alter von 49, gel. Gatte von Mary E. (geb. Smith), Vater von Irene Paus, Sohn von Frau Anna Paus, Bruder von Frau H. E. Pearce, Frau F. R. Williams und S. G. Paus. Beerdigung Donnerstag, 5. Okt., vom Trauerhause, 1847 Kenilworth Ave. Trauerfeierlichkeiten in der Graceland Kapelle um 3 Uhr Nachm.
dimi

Gestorben: Henry Tetze, geliebter Gatte von Minnie Tetze, geb. Harke. Vater von Mrs. Lena Harke, Charles, Helen, Elma und Henry jr., Schwiegervater von William Harke. Beerdigung vom Trauerhause, 2493 Archer Ave., Donnerstag, 5. Oktober 1916, 12 Uhr Mittags. Per Autos nach dem Concordia Friedhof.

Danksagung.

Hiermit sprechen wir unseren herzlichsten Dank aus Verwandten Freunden und Bekannten für die schönen Blumenspenden und zahlreiche Beteiligung beim Begräbniß unseres vielgeliebten Sohnes

Heinrich Kamm

Besonders dem Herrn Pastor Kohlmann für seine trostreichen Worte und dem Herrn Lehrer Bleyman, Herrn Lehrer Schiesler und Lererin Fräulin Metz und den Kindern der Evangel. Friedensgemeinde. Auch meinen besten Dank der Schwester Adelia für ihre Besuche am Krankenlager meines Sohnes. Die trauernden Hinterbliebenen,

Henry und Anna Kamm, Eltern.
Elmer Kamm Bruder.

Zur Erinnerung

an meine liebe Gattin und unsere gute Mutter

Bertha Gaffke,

die uns heute vor einem Jahre, am 3. Oktober 1915, durch den Tod entrissen wurde.

Still ruht dein Herz, du bist geschieden,
Der Hand entfiel der Wanderstab.
Du schliefest ein und ruhst in Frieden,
Und all' dein Leiden deckt dein Grab.
O könnt' ich dich noch einmal drücken
An's Herz meine Gattin lieb und traut.
Und hören deiner Stimme Laut;
Noch einmal streicheln deine Wangen
Und halten deine liebe Hand.
Ach, wie mein Herz an dir gehangen!
Ganz leise will ich bei dir weinen,
Nicht stören deines Grabes Ruh,
Bis Gott uns wieder wird vereinen.
Bis ich auch drück' die Augen zu.
Schlaf' wohl in deinem stillen Grabe,
Geliebte Gattin, gute Nacht.

Gewidmet von deinem dich nie vergessenden Gatten **Anton Gaffke** und Kindern.

Zur Erinnerung

an unsere geliebte Mutter

Auguste Schiller

gestorben vor 5 Jahren am 4. Oktober 1911.

In unserem Heim bis du vermißt,
Dein lieber Platz ist leer.
Dunkel ist's in unserem Haus,
Wir seh'n dich nimmermehr.
Deine gütige kleißige Hand
Und deine Sorg' und Pflege
Vermissen wir für alle Zeit
Auf jedem unserer Wege.

Gewidmet von ihren sie nie vergessen

Der nationale Wahlkampf.

Meinungsäußerungen dazu aus dem Kreise der Leser der „Abendpost".

Die „Abendpost" fordert ihre Leser auf, sich zu den Wahlfragen zu äußern, und stellt zu diesem Zwecke dem Deutschtum Chicagos und des Landes ihre Spalten zur Verfügung. Alle Zuschriften sollen die gleiche Behandlung werden. Bedingung ist nur, daß sie **sachlich**, möglichst **knapp** gehalten und **frei von Schimpfereien** sind und daß die Einsender ihren vollen Namen und Wohnort angeben, die aber auf Wunsch nicht veröffentlicht werden. Das Papier darf nur auf einer Seite und nicht zu eng beschrieben sein.

Selbstverständlich übernimmt die „Abendpost" keinerlei Verantwortlichkeit für die ihr zugehenden Meinungsäußerungen zum nationalen Wahlkampf.

Die Redaktion.

„Dann muß sich alles, alles wenden!" An das sentimentale, deutsche Volkslied muß ich denken, wenn ich die Briefe der vielen Deutschen lese, für die mit Hughes' Erwählung eine goldene Aera deutsch-amerikanischer Freundschaft anbricht, und die sich selbst durch die tollsten Roosevelt'schen Reden nicht in ihren Träumen stören lassen. Auf meine Frage vom 23. September, was in den vier Monaten werden soll, die Wilson nach der Wahl noch im Amt bleibt, hat noch keiner dieser Herren eine Antwort gegeben. Gerade diese vier Monate, von der Erwählung bis zur Einführung Hughes', wären die kritischsten. Ich bin fest überzeugt, daß, wenn ein geschlossenes deutsch-amerikanisches Votum Wilson stürzt, sich die geschlagene demokratische Partei durch einen Krieg mit Deutschland rächen wird.

„Dann wird sich alles, alles wenden." Das scheint euch die Hoffnung derjenigen zu sein, die wünschen, daß das deutsche Votum dem sozialistischen Präsidentschaftskandidaten zufallen soll. Seit Kriegsausbruch sind von urteilslosen Leuten der deutschen Sozialdemokratie Lorbeeren dargebracht worden, die sie wirklich nicht verdient. Die deutsche Sozialdemokratie ist keine Partei, sondern eine Krankheit, die, falls es keinen Krieg gegeben hätte, den politischen Organismus Deutschlands vollständig zerfressen haben würde. Ich gehe noch weiter: Es gäbe überhaupt keinen Krieg, wenn es statt vier Millionen sozialistischer Wähler gegeben hätte, von denen das feindliche Ausland hoffte, sie würden die Gewehre wegwerfen, oder gar an der Seite der Feinde Deutschlands kämpfen. Diese Hoffnung des feindlichen Auslandes war tatsächlich berechtigt, denn die deutschen Sozialdemokraten waren von den Zeiten des älteren Liebknechts die schlimmsten und gefährlichsten Gegner Deutschlands, die in jeder politischen oder wirtschaftlichen Frage grundsätzlich die Partei des Auslandes ergriffen, die jede Forderung für die Marine und das Heer ablehnten, die Deutschland stets verleumdeten und entehrten, die seit der Gründung des deutschen Reiches den Reichsetat ablehnten, die gegen jedes Gesetz stimmten, das Deutschland reich und mächtig machte. Sogar die berühmte Sozialgesetzgebung Deutschlands wurde von den Sozialisten bekämpft: die gegen jedes einzelne Gesetz stimmten. Für die deutschen Sozialisten hatte in jeder politischen Krisis das Ausland recht, z. B. in der Marokko-Krisis, wo die sozialistische Presse Deutschland als den Friedensstörer hinstellte. Ferner verleumdete die Sozialdemokratie die Reichsregierung, sie habe den Zaren in seinem Kampfe gegen die Konstitution bestärkt und ihm militärische Hilfe versprochen. Durch diese Infamie zog sich Deutschland den unversöhnlichen Haß der Intellektuellen Rußlands zu. Noch wütendere Gegner aller deutschen kolonialen Bestrebungen wie die englischen Staatsmänner waren die deutschen Sozialisten unter Führung Bebels, der bis zu seinem Tode leidenschaftlich die kolonialen Beamten und Offiziere verleumdete und beleidigte. „Koloniale Gräuel" war eine ständige Rubrik der sozialistischen Presse. Das Toben der Sozialisten in der Zabern-Affaire und im Krupp-Prozeß brachte Deutschland noch um den Rest seines Ansehens. Seine Feinde hielten es für durch und durch morsch und korrupt und glaubten, es womöglich unter wohlwollender Neutralität der deutschen Sozialdemokraten leicht niederzwingen zu können.

Bei Kriegsausbruch nahm die deutsche Sozialdemokratie Vernunft an, denn sie merkte, daß es auch um ihre Existenz ging. Aber ich sehe nicht ein, warum man ihr, die so spät ihr deutsches Herz entdeckte, dankbar sein soll. Wie es in deutschen sozialdemokratischen Köpfen aussieht, das konnte man in der hiesigen deutschen sozialistischen Zeitung lesen, die es den sozialdemokratischen Reichstagsmitgliedern verübelte, daß sie für die Kriegskredite stimmten.

Dem Amerikaner ist der Sozialismus verhaßt. Die Grundlage des amerikanischen Regierungssystems ist das Zwei-Parteiensystem. Wenn die Deutschen eine neue Partei gründen, oder in die Höhe bringen, werden sie sich nur neue Feinde machen, und deren haben sie genug. Wirklich überzeugte Sozialisten mögen in der Novemberwahl für Benson stimmen, aber aus Lust am Demonstriren sollte es kein Deutscher tun. Ich wiederhole heute, was ich am 23. September an die „Abendpost" schrieb: Ein jeder stimme im November nach seinem Gewissen, republikanisch, demokratisch, sozialistisch, oder gar nicht. Letzteres tue ich. Ein geschlossenes deutschamerikanisches Votum wäre ein Unglück für Amerika und für die Deutschamerikaner."

Achtungsvoll,
Ludwig Lerchenthal,
27 W. Ontario Str.

* * *

Das freundliche Anerbieten der „Abendpost", über die kommende Nationalwahl den verschiedenen Ansichten der deutschen Wähler in ihren Spalten Raum zu geben, nehme ich hiermit an. Ich habe mit großem Interesse die Briefe gelesen. Es ist doch klar, daß wir den Fußtritt, der uns von Wilson versetzt wurde, nicht stillschweigend hinnehmen können. Wir Amerikaner deutscher Abstammung müssen ihm zeigen, wo er hingehört, nämlich in die Schule, um englische Geschichte zu studiren. So viele deutsche Landsleute schimpfen über Hughes und Roosevelt und ihren Amerikanismus. Nun, was ist denn verkehrt mit dem Amerikanismus? Ich denke, wir Deutschamerikaner wollen doch wahren, unparteiischen Amerikanismus. Der Maulheld Roosevelt hat doch ganz gewiß den Einfluß des Deutschtums in diesem Lande zu fühlen bekommen, und es ist diesem Einflusse zuzuschreiben, daß er von der republikanischen Partei nicht als Kandidat für das Präsidentenamt berücksichtigt wurde. Was die Kampagnereden für die kommende Wahl anbetrifft, so wissen wir doch zur Genüge, wie viel Wind da verpufft wird. Es ist wirklich schade, daß so viele unserer Landsleute ihre Stimme sozusagen wegwerfen wollen, indem sie Propaganda machen für Sozialismus. Diese Wähler möchten so gerne die Republikaner so schwächen, daß vielleicht der Feigling Wilson wiedererwählt und seine Handlungsweise der letzten zwei Jahre uns Amerikanern deutscher Abkunft gegenüber und unserem deutschen Vaterlande mit untertänigstem Dank quittirt wird. O, deutsche Brüder, kommt doch zur Einsicht. Laßt uns alles andere beiseite setzen. Wir müssen Wilson zeigen, daß die Deutschen der Vereinigten Staaten eine Macht sind, mit der gerechnet werden muß. Wir müssen diesen Herbst einstimmig für Hughes und Fairbanks in die Schranken treten, und die republikanische Partei wird sich hüten, einer solchen geschlossenen Macht ihre Anerkennung zu versagen. Sozialismus für Amerika ist jetzt ein Unding. Einigkeit macht stark, und darum müssen wir in der bevorstehenden Wahl Schulter an Schulter in Reih und Glied marschiren, wie unsere deutschen Brüder im alten Vaterlande. Nehmen wir selbst unser liebes altes Vaterland als Beispiel. Was war Deutschland vor 1870, und was ist es seitdem geworden? Einmütig stehen Preußen, Mecklenburger, Sachsen, Bayern, Württemberger, Badenser u. s. w. neben einander und kämpfen für Freiheit und Recht und Bestand des deutschen Reiches, und wahrlich! unsere Brüder in Deutschland haben die ganze Welt in Staunen versetzt, weil sie einig sind. Also, nochmals, Einigkeit macht stark. Einigkeit des Deutschtums tut not und diese Einigkeit würde eine Kraft besitzen, die nicht unberücksichtigt bleiben wird.

Mit deutschem Gruß an alle deutschen Brüder für Einigkeit, Freiheit und Recht.

Achtungsvoll,
John F. Kremke,
R. 3, Kingfisher, Oklahoma.

* * *

Erlauben Sie einem Manne im südlichen Nadelholze, auch etwas zu den Karakterstudien „Der nationale Wahlkampf" beizutragen. Erstens sind die Deutschen Amerikas noch nie einig gewesen und werden es auch bei der nächsten Wahl nicht sein. Denn das besagen schon ihre Sprichwörter: „Viele Köpfe, viele Sinne" u. s. w. Doch wird der größte Teil der deutschamerikanischen Wähler aus den beiden Kandidaten wohl den, dessen Vergangenheit die beste Gewähr leistet, schon heraus zu finden wissen. Die anderen Kandidaten sind nur Lieblingsföhne und kommen nicht in Betracht. Aber was mir am meisten auffällt, ist, daß man von Herrn Hughes verlangt, daß er erklären soll, was er tun wird, falls er erwählt wird, und warum er den Maulhelden für sich sprechen läßt. Nun, der Du so denkst und spriaßt, Hand aufs Herz, würdest Du wenn Du an seiner Stelle wärest, anders handeln? Und dann sage, werden die Verhältnisse nach dem 4. März noch dieselben sein, wie sie heute sind? Und kannst Du Hughes die Versicherung geben, daß er gewählt wird, falls er sich über diese Fragen, den Deutschen zu liebe, aussprechen würde? Denn was des einen Freund, ist des anderen Feind. Nun, Hughes handelt wie ein echter Deutscher, er schweigt stille, denn Schweigen ist des Deutschen erste Bürgerpflicht. Und nun ein Beispiel. Schaue einmal nach England. Was haben die schon in den beiden letzten Jahren erklärt, was sie tun würden und noch tun wollen. Und dann blicke nach Deutschland, was das erklärt hat, — nichts, sondern die haben gehandelt. Und nun wollen wir das, was wir an Deutschland loben, an Hughes tadeln, und was wir an England verachten, soll Hughes tun? Wenn wir so denken und handeln wollen, dann geschieht uns auch recht, wenn wir für die nächsten vier Jahre einen Waschlappen an die Spitze unseres Landes bekommen. Darum, Herr Hughes, Reden ist Silber, doch Schweigen ist Gold.

Achtungsvoll,
C. J. Jaekel, Cutis, Fla.

* * *

Es ist ein alter Deutschamerikaner, der Ihnen diese Zeilen zusendet, der seine erste Stimme für den ersten republikanischen Präsidentschafts-Kandidaten, J. C. Fremont, abgegeben. In dieser langen Zeit habe ich mich nie dauernd einer politischen Partei angeschlossen, habe mich weniger an die Plakformen gebunden gehalten, (da diese ja doch blos meist zum Stimmenfange geschrieben), sondern habe mehr die Persönlichkeit der aufgestellten Kandidaten beurteilt und danach gehandelt und meine Wahl getroffen.

In diesem glaube ich meine Pflicht als Bürger besser erfüllt zu haben, als wenn ich durch Dick und Dünn mit irgend einer Partei gegangen wäre.

In den 15 Wahlkämpfen, welche ich miterlebte, war es mir möglich, eine Wahl zu treffen, allein in dem gegenwärtigen, (dem 16.) ist dies bis jetzt noch möglich gewesen, denn die bis jetzt aufgestellten Kandidaten der beiden überhaupt in Betracht kommenden Parteien, sind meiner Ansicht nach für einen Deutschamerikaner, der noch einen Funken Gefühl für sein altes Vaterland hat, „unannehmbar".

Präs. Wilson, obwohl er in seiner inneren Politik manches Gute geleistet, hat durch seine einseitige Neutralität und seine offen gezeigten Deutschenhaß sowie die unverschämten Beleidigungen der deutschamerikanischen Bürger die Unterstützung derselben verwirkt.

Die Frage ist nun: „Ist Hughes besser?" Es sind nahe an 4 Monate verflossen seit seiner Nomination, und während dieser Zeit sind zahlreiche Fragen an ihn gestellt worden, sich über die für Deutschamerikaner hauptsächlich in Betracht kommenden Sachen auszusprechen, ob er Willens wäre, eine wirkliche echte und ehrliche Neutralität durchzuführen, allein bis jetzt hat er nicht mit einem Worte diese für das Land so wichtigen Fragen berührt.

Er hat wohl in einigen seiner Reden mit Schlagwörtern um sich geworfen, wie „America first" etc., welche ganz verschieden ausgelegt werden können, denn Schlagwörter sind eben keine Argumente. Zu gleicher Zeit läßt er seinen Oberleutnan Theo. Roosevelt mit voller Force in die Kriegstrompete gegen Deutschland blasen und gratulirt demselben für die gebrauchten Kraftausdrücke.

Nach allem diesen glaube ich, daß wir im Falle der Erwählung von Hughes vom „Regen in die Traufe" kommen würden, und es ist mir nicht begreiflich, wie deutschamerikanische Zeitungen sich für Hughes ins Leder legen können, da ja doch die Beweise für den Deutschenhaß Hughes offen darliegen, obwohl er bis jetzt nicht ehrlich genug gewesen, ihn offen zu bekennen, allein:

„Sage mir, mit wem du umgehst, und ich sage dir, wer du bist."

Unter gegebenen Umständen, was bleibt dem Deutschamerikaner übrig? Er hat entweder für den Kandidaten der Sozialisten oder gar nicht für Präsident zu stimmen und sein Votum auf die Kandidaten für den Kongreß u. s. w. zu beschränken. Die Wahl in dieser Beziehung ist natürlich jedem Einzelnen zu überlassen.

Achtungsvoll,
Louis Ackermann,
1426 N. Central Park Ave.

Eigene Kriegserlebnisse.

W... im Edelweiß-Pavillon am Dienstag H. Meyer-Rithlow erzählen.

In Hamburg, seiner Heimatstadt, zur Zeit des Kriegsausbruches als Kriegsfreiwilliger eingerückt, hat H. Meyer-Rithlow den großen Krieg auf beiden Fronten mitgemacht, bis ein Schrapnellschuß in seinen rechten Arm ihn dauernd dienstuntauglich machte und er als Vizefeldwebel entlassen wurde. Nun ist er seit einigen Monaten in Amerika und da er versteht, seine Erlebnisse anschaulich zu schildern und eine Fülle von Aufnahmen aus dem Felde im Gepäck amerikanischer Mitreisender glücklich den Argusaugen der Engländer entzogen hat und sie hier mit dem Stereoptikon-Apparat zeigen kann, so haben seine Vorträge überall in Amerika das lebendigste Interesse aller Deutschen erweckt.

Hier in Chicago hält er seine erste Vorlesung nächsten Dienstag, dem 10. Oktober, abends um 8 Uhr, im Edelweiß-Pavillon. Der volle Ertrag der damit erzielt wird, kommt der Deutschen und Oesterreich-ungarischen Hilfsgesellschaft zu Gute, denn alle etwaigen Ausgaben bestreitet der Inhaber der Halle. Herr Meyer-Rithlow will durch seine Vorträge seinen im Felde stehenden Kameraden und ihren Angehörigen weiter helfen, da es ihm das Schicksal nicht mehr erlaubt, es mit den Waffen in der Hand zu tun. Seine Vorträge sind deshalb von so großem Interesse, weil er erst an der Westfront in Maubeuge mitgekämpft hat, dann nach dem Osten versetzt wurde und unter Hindenburg die Schlachten von Insterburg, Tauroggen und Tannenberg mitgemacht hat, bevor es weiter nach Kurland ging. Er war mehrfach verwundet durch Bajonettstich und Streifschuß, bevor ihn die verhängnißvolle Kugel traf. In der Schlacht bei Lyck war er einer von 28 Ueberlebenden seiner Abteilung und erhielt für seine Tapferkeit das eiserne Kreuz.

Wie an allen Orten, wird die lebendige Schilderung der Kriegserlebnisse von einem der sie mitgemacht hat, das größte Interesse erwecken. Die Bilder sind durchwegs Originalaufnahmen von der Front und machen den Vortrag noch wesentlich anschaulicher. So ist es nicht nur der gute Zweck, sondern auch die Sache selbst, welche den Edelweiß Pavillon am Dienstag bis zur Fassungskraft füllen sollten.

Erhaltet Euer Haar und verschönert es mit „Danderine"

Gebt 25 Cents aus! Die Schinnen verschwinden und das Ausfallen der Haare hört auf.

Versucht es damit! Die Haare werden in wenigen Augenblicken schön, wellig und dick.

Wenn Ihr um schweres Haar etwas gebt, das von Schönheit strahlt und von Leben glänzt, das eine unvergleichliche Weichheit hat und lockig und glänzend ist, versucht es mit Danderine.

Ein einmaliger Gebrauch verdoppelt schon die Schönheit Eures Haares, außerdem wird jedes Bischen Schinnen sofort aufgelöst. Ihr könnt kein schönes, schweres, gesundes Haar haben, wenn Ihr Schinnen habt. Dieser zerstörende Schorf raubt dem Haare seinen Glanz, seine Stärke, ja sogar sein Leben, und wenn er nicht vernichtet wird, verursacht er Fieberhitze und Jucken der Kopfhaut; die Haarwurzeln verkümmern, werden locker und vergehen, wonach das Haar schnell ausfällt.

Wenn Euer Haar vernachlässigt und dünn, ausgebleicht, trocken, spröde oder zu ölig ist, holt eine 25 Cents Flasche von Knowlton's Danderine aus irgend einer Apotheke oder einem Geschäft für Toilettenartikel, braucht etwas davon nach Anweisung und nach 10 Minuten werdet Ihr sagen, daß Ihr nie Euer Geld besser anlegtet.

Wir glauben aufrichtig, daß Ihr, wenn Ihr weiches, glänzendes, schönes und reichliches Haar haben wollt — keine Schinnen — kein Ausfallen des Haares mehr — keine juckende Kopfhaut, Knowlton's Danderine gebrauchen solltet, ganz gleich, was sonstwo angezeigt wird. Wenn eintretenden Falls — warum dann nicht gleich?

Anzeige

* In seiner Wohnung, Nr. 4421 Dover Str., erschoß sich heute Morgen der 62jährige Louis Bechtold. Er soll seit längerer Zeit gekränkelt haben, was die Ursache der Tat angesehen wird.

Räuber in Kniehosen.

Gehört einer Bande an, die zahlreiche Ueberfälle verübte.

Fährt stets in Kraftwagen vor.

Vor Allem hat sie es auf Schankwirtschaften abgesehen. — In verschiedenen von diesen machte sie reiche Beute. — Von Wegelagerern überfallen.

Nachdem erst gestern Abend eine Bande von Kraftwagenbanditen einen Raubzug auf der Südseite unternommen, und wie an anderer Stelle ds. Bl. berichtet, den Schankwirt Patrick J. Fleming, Nr. 7100 S. Racine Ave., niedergemallt und schwer verwundet hatte, wurden heute Morgen wieder eine Anzahl Wirtschaften, kaum nachdem sie ihre Türen geoffnet hatten, von einer anderen aus sechs Mitgliedern bestehenden Bande Kraftwagenbanditen überfallen. Zu dieser gehört auch ein 14jähriger Bengel, der noch Kniehosen trägt, aber den Revolver wie ein alter Räuberhauptmann zu handhaben versteht, und auch das Räuberhandwerk durch und durch zu kennen scheint.

Der farbige Aufwärter in Frank Korshats Wirtschaft, Nr. 1301 West Madison Straße, John Lynch, Nr. 2462 S. Wabash Ave., hatte gerade das Lokal geöffnet, als die Banditen in dem Schnauferl vorgefahren kamen, in die Wirtschaft traten, und ihn aufforderten, sich mit gegen die Decke gestreckten Armen an die Wand zu stellen. Lynch kam der Aufforderung auch nach, worauf die Kerle ihm $3.50 abknöpften, dem Kassenapparat $25 entnahmen, und sich mit der Beute davonmachten.

Fünf Minuten darauf tauchten sie in der Wirtschaft von Phillip Hantover, $954 Jackson Blvd., auf und erbeuteten $13.

Den Kolonialwaarenladen von Rudolph Cohn, Nr. 868 Orleans Str., betraten heute Morgen drei junge Burschen, und nahmen dem Eigentümer $2.00 ab.

Scheinen starke Raucher zu sein.

In seiner Wirtschaft, Nr. 268 W. 23. Straße, wurde William Barber, von den Mitgliedern der Gaunerbande aufgesucht, die sich das in der Kasse befindliche Geld, $8, sowie zwei Kisten Zigarren aneigneten.

Einen ebenso kostspieligen Besuch statteten die Schurken Joseph Wenig in seiner Wirtschaft, Nr. 2292 Archer Avenue, ab. Dieser mußte sich angesichts der Revolver dazu bequemen, den Spitzbuben $5 und zwei Kisten Zigarren zu überlassen.

John Skrove war der nächste Wirt, welcher von den Banditen überrascht wurde. In seinem Schanklokal, Nr. 960 W. 18. Straße, stellten sich zu früher Morgenstunde mutmaßlich die Mitglieder derselben Räuberbande ein und zwangen ihn unter Vorhaltung von Pistolen, das in der Kasse befindliche Geld, $10, herauszurücken.

Ebenfalls $10 büßte Adolph Fröhlich ein, als ihm die Banditen in seiner Wirtschaft, Nr. 1258 W. 14. Str., ihre Aufwartung machten.

Von Polizisten, welche der Wache in den Viehhöfen angehören, wurden gegen Mittag sechs Burschen verhaftet, welche man in Verdacht hat, all diese Raubüberfälle verübt zu haben.

Erhoben Wegezoll.

Drei Wegelagerer überfielen heute Morgen vor seiner Wohnung Nr. 2154 W. 24. Straße, Newill P. Hunt und nahmen ihm seine Brieftasche mit $19 ab.

Von zwei mit Revolvern bewaffneten und vermummten Kerlen wurde Harry Houseman, Nr. 4607 S. Troy Str., an Marshall Boulevard und S. Western Ave., der Weg verstellt. Sie nahmen ihm seine goldene Uhr ab.

Taschendiebe erleichterten in einer Elektrischen der 12. Str.-Linie Samuel Mann, Nr. 608 Forquer Str., um eine Brieftasche, die $300 enthielt.

Einbrecher drangen im Laufe der Nacht in Samuel Husch' Kleidergeschäft, Nr. 214 O. 35. Str., ein und schleppten drei Ueberzieher, 30 Anzüge und eine Menge Kleiderstoffe im Gesammtwerte von $1300 fort.

Agitiren für Hughes.

Sonderzug mit weiblichen Vorkämpfern des Richters trifft morgen ein.

Aus dem Osten.

Frauenrechtlerinnen bereiten ihnen einen glänzenden Empfang. — Früherer Bundessenator A. J. Beveridge von Indiana eröffnet Kampagnetour.

Republikanische Frauen und Frauen, die mit der Stimmrechtspolitik des Präsidenten nicht übereinstimmen, treffen heute umfassende Vorkehrungen für den Empfang des Sonderszuges, der morgen mit den weiblichen Vorkämpfern des republikanischen Präsidentschaftskandidaten Charles E. Hughes aus New York hier eintreffen wird. Die Gegnerinnen des Präsidenten, die der Sonderzug nach Chicago bringen wird, werden eine Kampagnetour im Interesse des republikanischen Präsidentschaftskandidaten durchs ganze Land machen. Zu ihnen werden in Chicago bedeutende Vertreterinnen des Frauenstimmrechts aus dem Süden und Westen, denen die Haltung des Präsidenten in der Stimmrechtsfrage nicht zusagt, stoßen. Von Chicagoerinnen, die sich den Agitatorinnen für Hughes hier anschließen werden, sind zu nennen Frau Margaret Dreier Robins, die Gründerin der National Womans Trade Union League, und Frl. Harriet Vittum, die Leiterin der weiblichen Abteilung im hiesigen republikanischen Nationalhauptquartier. Unter den bedeutenderen Frauenrechtlerinnen, die hier eingetroffen sind, um die Fahrt auf dem Sonderzug fortzusetzen, sind zu nennen Frau Thurston Ballard von Florida und Frau Noble Prentiß von Topeka, Kansas. Außerdem wird in Chicago zu den Befürworterinnen der Kandidatur Richter Hughes' noch Dr. Hazeltine Stephen-Walker, eine bekannte Spezialistin für Kehlkopfkrankheiten, stoßen.

Die Chicagoer Frauenwelt hat umfassende Vorkehrungen für den Empfang der östlichen Abgesandten getroffen. Die Fahrt vom Bahnhof zum Hotel wird sich zu einer Kraftwagenparade gestalten. Ein Gabelfrühstück im Hotel La Salle mit einem Empfang am Nachmittag wird sich anschließen. Zwischen vier und sechs Uhr Nachmittags werden Straßenversammlungen abgehalten werden, die den Abgesandten des Ostens Gelegenheit geben werden, für Hughes und das republikanische Nationalticket zu sprechen.

Unter den Rednerinnen befinden sich Frau Nelson O'Shaughnessy, die Gattin des langjährigen amerikanischen Geschäftsträgers in Mexiko, die über die Lage in der Nachbarrepublik und ihre Erlebnisse während der stürmischen Zeit in der mexikanischen Hauptstadt sprechen wird, Frl. Frances Kellor, Dr. Katherine Davis, die Kommissärin für öffentliche Wohlfahrt der Stadt New York, Frau Henry Moskowitz und Frl. Maud Miner. Kraftwagen mit Frau Ballard, Frl. Mary Dreier und Frau Emily Napieralski werden South Chicago besuchen. Am Abend werden die Besucherinnen der Versammlung im Auditorium beiwohnen, in der Albert J. Beveridge, früherer Bundessenator von Indiana, sprechen wird.

Die weiblichen Agitatoren werden die Weiterreise nach dem Westen am Freitag Morgen antreten.

Beveridge spricht in Chicago.

Albert J. Beveridge, früherer Bundessenator von Indiana, wird morgen Abend im Auditorium Theater für das republikanische Nationalticket sprechen. Die Rede bezeichnet den Beginn einer ausgedehnten Kampagnetour, die der frühere Senator und Vater des ersten Kinderschutzgesetzes, das im Senat eingebracht worden ist, von Küste zu Küste machen wird. Der Hamilton Club wird morgen Mittag ein Gabelfrühstück zu Ehren Beveridges veranstalten.

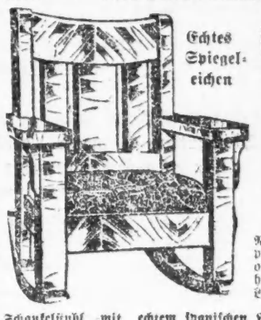
Weisfagt Sieg in Missouri.

Postmeister Colin M. Selph von St. Louis, der sich heute im hiesigen demokratischen Nationalquartier einfand, erklärte, daß Missouri sich sicher für Präsident Wilson erklären werde. Wilson und Senator Reed, der zur Wiederwahl steht, würden mit großen Mehrheiten im Staat siegen.

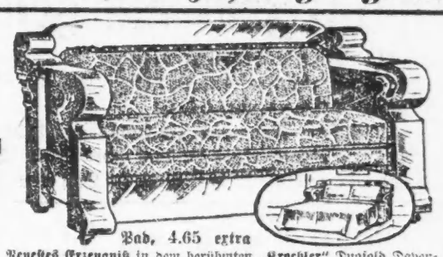
* Wer sein Grundeigentum verkaufen will, erreicht schnell seinen Zweck durch eine kleine Anzeige in der „Abendpost".

GENUINE BARGAIN =VALUES=
IN FINE HIGH-GRADE HOUSEFURNISHINGS, ETC.
SEE OUR MAMMOTH STOCKS AND GET OUR BARGAIN PRICES BEFORE BUYING

Bequeme monatliche Abzahlungen gerne arrangirt

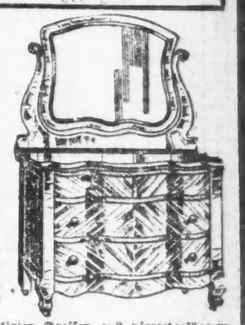


Echtes Spiegeleichen

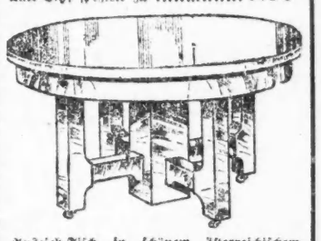


Bad, 4.65 extra

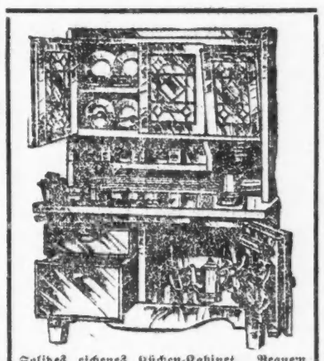
Neuestes Erzeugniß in dem berühmten **„Krochler"** Dufold Davenport. Gemacht aus echtem viertelgesägten Eichenholz, schöne Fumed oder Golden-Politur, sowie echtes Mahagoni-Veneer; durchweg handgerieben und polirt; voller Sprungfeder-Sitz und Lehne; garantirt, imitirtes spanisches Leder, zu..... **31.75**



Schaukelstuhl mit echtem spanischen Leder Automobil-Sitz. Gestell außerordentlich massiv; echtes viertelgesägtes Eichenholz, feine Fumed Politur; herausnehmbarer Auto-Sitz; speziell zu **7.50**



Ausziehe-Tisch in schönem österreichischem Mission-Entwurf. Ganz aus solidem Eichenholz, in Fumed oder Golden-Politur; hat 42-zöll. Platte, ausziehbar bis zu 6 Fuß; speziell für den Verkauf diese Woche zu **13.68**

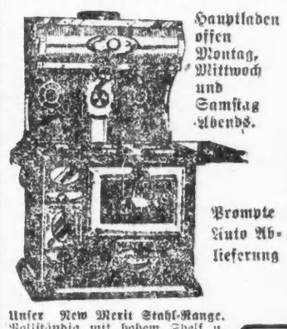


Solides eichenes Küchen-Kabinet. Bequem arrangirter Stand, ausgestattet mit Meal-Bin, Utility-Schublade und Tassenbrett; der Oberteil hat Mehlbehälter und Sieb; speziell zu **13.85**

Massive 2zöllige Pfosten, Fillers u. Croß Rods

Vollständige 5-Stück Stahlbett-Kombination. Bett hat massive 2-zöll. Pfosten, sowie 2-zöll. Füll- und Querstangen; sanitäre Matratze, bezogen mit starkem Art Ticking; dauerhafte Bettelefsen-Spring; ein Paar Kissen; speziell zu..... **15.75**

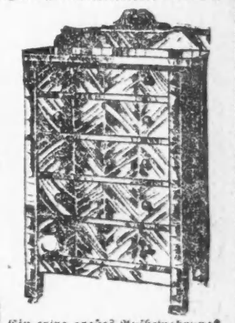
Hauptladen offen Montag, Mittwoch und Samstag Abends.



Prompte Auto Ablieferung

Unser New Merit Stahl-Range. Vollständig mit hohem Shelf u. sehr gut gemacht; Gestell aus poliertem blauen Stahl, doppeltes Rost, 16-zöll. Backofen, Platte mit 6 Löchern, schöne Nickelmontirung —sanitärer Fuß und Handtuchstange; speziell offerirt zu **24.68**

Laßt Hartman „Euer Nest federn."



Ein extra großes Aufbewahrungs-Offizonier. Solides Eichenholz, 5 geräumige Schubladen mit Holzgriffen; durchaus gut gemacht u. schön polirt, ein wundervoller Wert zu..... **4.99**

Prächtige Werte in 9x12 Fuß Rugs

Speziell markirt nur für diese Woche

9 bei 12 F. nahtlose Tapestry Rugs, speziell zu 14.76

9 bei 12 F. Axminster Rugs, prächtige Muster, zu.....21.37

9 bei 12 F. nahtlose Axminster Rugs, — speziell 27.95

Nordwestseite-Laden
1347-1349 Milwaukee Ave.
Gegenüber Wood Str.
Offen Dienstag, Donnerstag u. Samstag Abds. bis 9.

HARTMAN'S

Haupt-Laden.
226-28-30-32 S. Wabash Ave.
Gerade nördlich von Jackson Boulevard.
Offen Montag, Mittwoch u. Samstag Abend bis 9.

GERMAN BANK OF CHICAGO

Unter Staats-Aufsicht!

Diese Bank wird unter direkter Beaufsichtigung der Staats-Bank-Abteilung und ihrer Direktorenbehörde geführt.

Schützen Sie Ihre Ersparnisse, indem Sie bei dieser **sicheren und konservativen Staats-Bank** deponiren.

Bankstunden: 9 Uhr Vormittag bis 4 Uhr Nachmittags.
Samstags: 9 Uhr Vormittags bis 1 Uhr Nachm. und 6 bis 9 Uhr Abends.

DIRECTORS

ALBERT F. MADLENER — WILLIAM H. REHM — HENRY C. BRUMMEL
GUSTAVE F. FISCHER — WILLIAM F. JUERGENS — RUDOLPH S. BLOME
RICHARD E. SCHMIDT — JOHN GEO. GRAUE — EDWARD LEVY
LOUIS MOHR — FRED KLEIN — HARRY H. KEYES

OFFICERS

GUSTAVE F. FISCHER, President — HARRY H. KEYES, Vice President — JACOB R. DARMSTADT, Cashier

CLARK and DIVISION STREETS

Deutsche Wähler.

An die deutschen Wähler in Cook County ohne Unterschied der Parteizugehörigkeit!

Deutsche Bürger aller Parteien versammeln sich am **Mittwoch,** den **4. Oktober 1916,** Abends **8 Uhr,** im Hotel Bismarck, (Randolph Straße nahe 5. Ave.) um eine parteilose Organisation zur Förderung der Wiederwahl des verdienstvollen **Staats-Anwalts Maclay Hoyne** zu gründen.

Sie sind höflichst eingeladen, dieser Versammlung beizuwohnen. Herr Staatsanwalt Maclay Hoyne wird sich freuen, Sie persönlich begrüßen zu können.

Oscar F. Mayer, Vorsitzender pro-temp.
Frank Glenbow, Schriftführer, pro-temp.

Wenn Ihr einen **Hals** hättet, so lang wie dieser Gesselle, und littet an **Wehem Hals**

Bis ganz nach unten

TONSILINE

würde ihn schnell heilen. 25c und 50c. Hospitalgröße $1. Alle Apotheker.

Rothschilds' BARGAIN BASEMENT
State, Van Buren & Jackson Sts.

Kauft in Rotschild's **Bargain Basement** und spart Geld. S. H. Stamps mit jedem Einkauf.

Chicago hat ein neues und besseres Bargain-Zentrum gefunden!

Zu einem einzigen Tag ist dieses große, neue Basement, das am Montag eröffnet wurde, in den Vordergrund getreten! Käufer fanden aus, daß das was wir sagten, wahr ist — daß hier das Beste in teueren Waaren weniger kostet.

Macht es Euch zur Gewohnheit jedes Mal, wenn Ihr Eure Einkäufe besorgt, durch dieses Basement zu gehen. Etwas Neues, etwas Verschiedenes, etwas Besseres jedes Mal! Die heutigen Bargains waren gestern nicht zu haben und sind morgen vielleicht nicht mehr da. Laßt diese Gelegenheit nicht vorübergehen!

Männer! Ein seltener Verkauf von 6,000 Muster-Hemden!

Besehe einmal diese Preise! Männer R. S. Perfecto Marke zu einer großen Ersparniß.

59c und 65c Männerhemden, aus feinem Percale gemacht mit gestärkten oder weichen Manschetten, einige haben Passe, andere mit befestigtem Kragen, weit u. voll zugeschnitten . . . **39c**

$1.00 und $1.25 Negligee-Männerhemden, Madras, Percale u. Soisette: gestärkte od. weiche Manschetten mit Passe, und weiche Hemden mit befestigtem Kragen; ebenso Sporthemden, echtfarbig. **69c**

$1.50 und $2.00 Männer-Negligeehemden, mit gestärkten od. dopp. Manschetten, gewebter Madras, Rice Cloth, Pongee; mit Passe Facon u. einige haben befestigte Kragen — garantirt echtfarbig **89c**

15c und 19c Männer-, Damen- u. Kinder-strümpfe, Baumwolle u. Lisle Faden, schwarz weiß, u. farbig, fancy leichte u. mittelschwere **10c**

25c und 35c Muster-Strümpfe für Da-men, in Baumwolle, Lisle und mercerized, in schwarz, weiß und farbig, zu **15c**

85c bis $1.00 Merino Union Suits für Damen, Tuck Rib, hoher Hals und Dutch Hals, Elbogen-Aermel Knöchellänge **49c**

$1.50 bis $2.00 Merino und Baumwolle Union Suits für Damen, mittleres und schweres Gewicht, alle Facons, zu **99c**

$1.25 baumwollene und Merino Union Suits für Damen, feine und tucked Rib: Merino Union Suits für Kinder: Merino Unterhemden und Unterhose.. für Männer, zu **69c**

$2.50 wollene, Merino, und Seide und wollene Union Suits für Damen, Feine Rib und schwere Tuck Rib, niedriger Hals, Aermel und hoher Hals, lange Aermel, Knöchellänge . . **$1.29**

Garantirte Unterröcke — Reguläre u. Extra-Größen — Ein Bargain zu **99c**

Feine Luster Sateen Unterröcke, in farbig und schwarz, elastisches Waistband, speziell . . . . . .

Extra Größe Flanneleite Dreising Sacques, mit Gürtel — zu **69c**

Percale und Gingham Hauskleider, $1.00 und $1.25 Werte, zu **66c**

Extra Größe Hauskleider, Percale und Gingham, Größen, 38 bis 52, speziell **$1**

59c weiße Lawn und Swiß Schürzen, Band oder Bretelle, Näh- und fancy Teeschürzen **25c**

Nachtkleider — extra feine Qualität, Yoke Front und Rücken, für **50c**

Verkauf von Spitzen-Waists

Wenn Ihr unsere große neue Bargain Basement Waist-Abteilung noch nicht besucht habt, so ist jetzt die Zeit dazu. — Vielleicht übt dieses eine Anziehungskraft auf Euch aus. Es sind ausgezeichnet gemachte Spitzen Waists, in ecru und weiß, einige mit matthlauem oder rosa Band-Besatz. Die Stoffe und die Herstellung sind mehr wie den Preis wert, zu **$1.79**

Basement

Elegante Sweaters für Männer, Damen, Misses und Knaben

Soeben erhalten, frische Sendung v. 1800 Sweaters, — einschl. fancy u. schwere gestrickte Facons, für Damen. Eure Auswahl von schweren Jumbo, Shaker, Angora u. beliebten Cardigan gestrickten, für Männer od. Knaben; von feinster Qual. Stammgarn u. Wollegarn; alle neuesten Facons, einschließlich die berühmten „Ruff Necks", Ausstattung für ganze Familie, Auswa **2.95**

Basement

Hüte frei garnirt.

200 ungarnirte Musterhüte aus dem Schauzimmer. Werte bis $2.95; Speziell. Preis 95c.

Versäumt nicht, diesem Verkauf von 200 neuen Showroom Mustern beizuwohnen, von einem erster Klasse Putzwaaren-Fabrikanten, bestehend aus sämmtl. neuesten Facons, in feiner Qualität Sammetstoffe, Plüsch und Kombinationen von Sammet und Plüsch. — Wären ein großer Bargain zu $2.95; zum Verkauf Donnerstag, speziell, zu **95c**

$1.95 import. fancy Federn, 95c — Flügel, Aigrette Effekte, Brüte, Fasanenfedern, und viele andere Styles.

200 garnirte Hüte, sämmtlich hochmoderne Facons, in schwarz und farbig, Werte bis $35.00, zu **$2.45**

Rich's $4.00, $4.50 und $5.00 berühmte Julia Marlowe Schuhe

Handschuhe und Handtaschen

Leder-Handschuhe für Männer, in Kid und Suede Finish, lohfarbig, braun und grau, — Seconds von Fabrikanten, 69c Werte, für **39c**

Cape-Handschuhe für Männer, in lohfarbig und grau, auch echte Mocha Handschuhe, in lohfarbig, einige mit Seidenfutter, $1.25 und $1.50 Werte, zu **78c**

Leder-Handtaschen für Damen, in Pin Morocco Leder, mit Geldtasche u. Spiegel versehn, 69c Wert **44c**

Leder Envelope Bags für Damen, Back Strap, in feinem Pin Morocco Leder, fancy Seidenfutter — Chamois Tasche, $1 Wert, zu **59c**

Basement.

$1.95

Wir kauften die ganze Fabrik-Ansammlung von zurückgewiesenen Bestellungen, Streichungen, Reisemustern und Modellen, Facons für diese. Herbst und Winter, zum Knöpfen und Schnüren, Tuch- oder Kid Oberteile, schwere oder leichte Sohlen, mit Spitzen oder einfachen Zehen-Leisten; Goodyear Welt, handgedreht und Mestah genäht; wirklich erstaunliche Werte.

Hunderte Paare von feinen Herbst- und Winter-Schuhen und Slippers, zu $1.

Lack- und Mattleder-Schuhe für Knaben. Lack- u. Mattleder Schuhe für Damen. Hausslippers für Männer, von Leder. Elastic Seiten Hausslippers für Damen. **$1** Leder- und Filz-Slippers für Damen. Lack- und Mattleder-Schuhe für Mädchen, Lack- und Mattleder-Schuhe für Kinder.

Basement.

Deutsches Altenheim.

Versammlung des Frauenvereins. — ansprechendes Unterhaltungsprogramm.

Unter dem Vorsitz der Präsidentin Frau Klara Rehtmeyer wurde gestern Nachmittag im Germania Klubhause eine sehr gut besuchte Versammlung des deutschen Altenheims abgehalten. Es wurde beschlossen, eine Bude bei dem Weihnachtsmarkt zu übernehmen, der unter der Leitung der deutsch-österreichisch-ungarischen Hilfsgesellschaft in der Nordseite Turnhalle abgehalten werden wird. Dementsprechend wird am kommenden Montag 2 Uhr Nachmittags eine Zusammenkunft im Hotel Kaiserhof stattfinden, und alle Mitglieder des Frauenvereins werden ersucht, behufs näherer Besprechung sich dazu einzufinden. — Der Geschäftsversammlung schloß sich ein gemütliches Beisammensein an, und dabei gelangte ein sehr ansprechendes Unterhaltungsprogramm unter Frau Frantenhaus Leitung zur Durchführung, und musikalische Darbietungen von Kamilla Bunte, Fräulein W. Jellweger u. Fräulein Francis Grund fanden lebhaften und wohlberechtigten Beifall.

Kinder schreien
NACH FLETCHER'S
CASTORIA

Taschendiebe verhaftet.

Polizeibeamte machen einen unerwarteten Fang.

Leutnant James Larkin, die Detektivesergeanten O'Brien und ein Zeitungsberichterstatter befanden sich heute auf einem Wagen der N. State Str.-Linie, als Larkin auf einem ostwärts fahrenden Wagen der Grand Ave.-Linie an Grand Ave. Sam Arado, einen wohlbekannten Taschendieb, erspähte. Alle Vier sprangen sofort ab und verfolgten den Grand Ave.-Wagen, den sie auch einholten und durch Abziehen der Zuführungsstange vom Leitungsdraht zum Stehen brachten. Dann versperten sie beide Ausgänge und nahmen Arado und zwei andere, ebenfalls in dem Wagen befindliche Taschendiebe fest, Barney Bomoh und Max Fleischer. Das Kleeblatt wurde nach der Ost Chicago Ave.-Bezirkswache gebracht. Bomoh, oder „Wild Bull", wohnt im Hause 1416 W. Taylor Str.; Fleischer, oder „Rubber Nose Max", 3000 W. Polk Str., und Arado, oder „Gray Wop", 1459 W. Jackson Blvd.

Vom Baseballfelde.

„National League" — Boston 6—6, Philadelphia 3—1; Brooklyn 9, New York 6.

„American League" — Philadelphia 5—7, Boston 3—5; Washington 9, New York 9.

Bisheriger Stand dieser Ligen

National League.

	Gew.	Verl.	Proz.
Brooklyn	93	59	.612
Philadelphia	90	61	.596
Boston	88	62	.587
New York	85	65	.567
Chicago	67	86	.438
Pittsburg	65	89	.429
Cincinnati	60	93	.392
St. Louis	60	93	.392

American League.

	Gew.	Verl.	Proz.
Boston	91	63	.591
Chicago	91	63	.591
Detroit	87	67	.565
St. Louis	79	75	.513
New York	78	74	.513
Washington	76	75	.503
Cleveland	77	77	.500
Philadelphia	36	117	.235

Macht seinem Herzen Luft.

Thomas Philbin berichtet über Korruption in Sportmen's Club.

Widerspricht Pughs und Effig.

Ist im Auftrage dieser Herren zu den Inhabern fraglicher Häuser gegangen und hat sie durch weitgehende Versprechungen veranlaßt, dem Klub beizutreten.

Thomas E. Philbin, der im Auftrage von James Pugh und Charles E. Effig Mitglieder für den Sportsmens Club of America sammelte und von den Großgeschworenen wegen angeblicher Erlangung von Geldern unter Vorspiegelung falscher Tatsachen unter Anklage gestellt worden ist, erklärte heute Vertretern der Presse, daß er sowohl von Polizeichef Healey als auch von Pugh, dem Präsidenten des Sportsmens Club und von Effig schmählich hinters Licht geführt worden sei. Er gab bei dieser Gelegenheit in Gegenwart von Beamten der Staatsanwaltschaft folgende Erklärung ab:

„Wie können Pugh und Effig behaupten, daß sie von der ganzen Geschichte nichts wüßten? Das ist einfach lächerlich! Warum denn hat Pugh, als ich im vorigen Sommer verhaftet wurde, für mich Bürgschaft gestellt? Als ich noch für den Sportsmens Club arbeitete, kam der Detektivsergeant Sullivan zu mir ins Klubgebäude und sagte, daß Chef Healey mich zu sprechen wünsche. Das war am 15. März. Ich rief, ehe ich zu Healey ging, Effig telephonisch an und der sagte mir: „Halte nur Stange, laß Dich nicht einschüchtern." Ich ging dann zu Healey und hatte mit ihm eine Unterredung, die über zwei Stunden dauerte. Der Chef sagte mir, der Mayor hätte ihm bedeutet, daß irgend etwas geschehen müsse. Ich hielt zur Stange, wurde aber dafür später verhaftet.

Dann ging ich, nachdem ich gegen Bürgschaft auf freien Fuß gesetzt worden war, wieder zu Effig und der schickte mich zu Pugh. Pugh sagte mir, daß er meine Verhaftung, die nur auf einem Irrtum beruhen könne, sehr bedaure. Dann ging ich zu Healey, dem ich ordentlich meine Meinung sagte. Er antwortete mir wie folgt: „Sie brauchen sich nicht zu fürchten, es ist alles „gefixt", der Mayor und ich tun natürlich Alles, was wir können für den Sportsmens' Club." Ich sagte ihm aber darauf: „Sie und Thompson, Ihr seid die Richtigen! Ihr tut alles für den „Sportmens Club? Ihr Beide habt ja bis heute noch nicht einmal Eure Beiträge bezahlt. Wovon denkt Ihr den, daß der Klub seine $15,000 betragende jährliche Miete zahlen soll, wenn alle Mitglieder so nachlässig sind wie Ihr beiden?"

Chef Healey sagte dann, ich solle mir wegen der gegen mich erhobenen Anklage keine grauen Haare wachsen lassen, Stadtanwalt Harry Miller würde selbst nach dem Stadtgericht an der Harrison Str. komen und dort Richter Robinson sagen, daß an der ganzen Geschichte nichts sei. Ich brauche auch keinen Verteidiger, es sei alles in schönster Ordnung. Und trotz aller dieser Versprechungen, von denen keine gehalten wurde, wurde ich später doch an die Großgeschworenen überwiesen, die mich unter Anklage stellten! Das ist der Grund dafür, daß ich jetzt gegen die Gesellschaft aussage, sie haben mich schmählich hinters Licht geführt. Pugh gab dann später $50 für einen Bürgschaftssteller her, damit ich wenigstens aus dem Gefängniß herauskam. Er gab mir damals auch den Rat, Bürgermeister Thompson im La Salle Hotel aufzusuchen, wo er in Zimmer Nr. 908 wohnte. Später aber riet er mir doch lieber nicht persönlich zum Mayor zu gehen, da mein Besuch vielleicht schaden könne. Am 22. September bin ich dann freiwillig zur Staatsanwaltschaft gegangen und habe alles gesagt, was ich von der Korruption im „Sportsmen's Club" weiß. Effig und Pugh haben mich persönlich beauftragt, zu Wirten, Spielern und Eigentümern von fraglichen Häusern zu gehen. Mit ihrem Wissen führte ich mich bei diesen z. B. im Arsenia Cafe wie folgt ein: „Guten Tag, mein Name ist Philbin, Thomas E. Philbin. Ich komme im Auftrage von Herrn Effig, oder Pugh zu Ihnen, um Sie als Mitglied für den „Sportsmen's Club von America" zu gewinnen. Es dürfte Ihnen vielleicht bekannt sein, daß Mayor Thompson an der Spitze des Klubs steht. Wir sind im Klub alle „Good Fellows". Also helfen Sie der guten Sache, werden Sie durch ihren Beitritt zum Klub, wie die anderen „Boys" in der Stadthalle ein Befürworter der Thompsonschen Verwaltung. Es wird sich für Sie bezahlen. Der Beitrag kostet nur $100, und dafür sind Sie dann lebenslängliches Mitglied." In einer einzigen Woche habe ich so 12 Mitglieder gewonnen. Ich erhielt für jedes neue Mitglied $20.00 Provision. Die Brüder sollen aber jetzt nur nicht kommen und sagen, daß sie von der ganzen Geschichte nichts gewußt haben. Ich könnte noch bedeutend mehr erzählen über Koruption und Quertreibereien, aber für heute dürfte das wohl genügen."

Und damit entfernte sich Herr Philbin.

Anklagen zu erwarten.

Nachdem die Staatsanwaltschaft genügend Belastungsmaterial gegen die führenden Geister des Sportsmen's Club of America gesammelt hat, wird Hilfsstaatsanwalt Henry Berger höchstwahrscheinlich noch heute Nachmittag mit seinen Zeugen vor den Großgeschworenen antreten, um diese zu veranlassen, über die nötigen Anklagen Abstimmungen vorzunehmen. Diese werden wohl auf Grund mehrerer strafbaren Handlungen erhoben werden. Die Staatsanwaltschaft glaubt, daß sich die durch die jüngsten Enthüllungen Bloßgestellten der Verschwörung zur Begehung einer ungesetzlichen Tat, der Unterschlagung, des Diebstahls von Treuhandgeldern und endlich der Erlangung von Geldern unter Vorspiegelung falscher Tatsachen schuldig gemacht haben. In wie weit sich jedoch die Großgeschworenen von der Staatsanwaltschaft in ihrem Befunde beeinflussen zu lassen gedenken, bleibt abzuwarten. Bekanntlich hat am Montag, nachdem die Körperschaft vereidigt war, eines ihrer Mitglieder Oberrichter Fitch gefragt, ob diese in ihren Beschlüssen von der Staatsanwaltschaft abhängig seien, und der Richter gab ihnen in nicht mißzuverstehender Weise darauf die Antwort, daß die Staatsanwaltschaft mit den Beschlüssen der Grandjury nichts zu tun habe.

Charles T. Effig, dessen Name mit der Verbreitung der Nickeleinwurfsmaschinen unter dem angeblichen Patronat des „Sportmen's Club of America", dessen Sekretär er war, am meisten genannt wurde, erklärte gestern, daß der Klub als solcher absolut mit all dem ihm vor seinen Türen abgelegten Schmutz nichts zu tun habe. Er erklärte auch, daß die Geldangelegenheiten des Klubs sich in bester Ordnung befänden. Polizeichef Healey hat sich auf ein Verhör vor Staatsanwalt Hoyne bestens vorbereitet. Er hat Detektivsergeant Barden beauftragt, eine Liste aller wegen Glücksspiels Verhafteten auszuarbeiten, durch deren Vorlegung er den Beweis zu liefern gedenkt, daß er gegen Gesetzesverletzungen dieser Art eingeschritten ist. Berger betonte gestern nochmals, daß Einwurfsmaschinen nie nach Chicago hätten gebracht werden können, wenn Polizeichef Healey sie nicht für gesetzlich erklärt hätte, und sein Kanzleirat William Luthardt skeptischen Wirten gegenüber nicht für die völlige Einwandfreiheit dieser Maschinen eingetreten wäre. „Wenn im Klub der Sportsmen of America alles so einwandfrei, wie es die Rathausklique behauptet, zugegangen ist," fragt Berger, „warum gaben sich die Werbeausschüsse solch große Mühe, mit Vorliebe fragliche Wirte, Glücksritter, und solche, die gern im Trüben fischen, zu Mitgliedern zu gewinnen?"

Der wichtige „Officeboy".

Hilfsstaatsanwalt Berger gab gestern auch die Beichte des Laufburschen Philip Wolcoff bekannt, der im Büro des Klubsekretärs Effig angestellt war. Nach seiner Aussage war er es, der die auf Effig ausgestellten Checks indossirte. Wolcoff sagt auch, daß ihn ein Freund darauf aufmerksam gemacht habe, daß dies eine gefährliche Sache sei, und er dadurch in Ungelegenheiten geraten könne. Effig soll überhaupt nichts unterzeichnet haben, wenigstens lassen sich fast keine mit seiner Namensunterschrift versehene Beweise finden. Der junge Wolcoff sagte gestern auch, daß er die Bücher des Klubs führte. Gegen den Mayor und Polizeichef Healey wußte Wolcoff nichts Belastendes auszusagen, doch behauptete er, daß er des Oefteren gehört habe, wie Effig von Luthardt, dem Sekretär des Polizeichefs, und Dr. Robertson, dem Gesundheitskommissär, telephonisch Gefälligkeiten verlangte.

Kein besonderer Stimmzettel nötig?

Im Staatsobergericht in Springfield wurde heute von Carl A. Carlson, einem Chicagoer Steuerzahler, ein Gesuch um Einleitung eines Mandamusverfahrens eingereicht, durch welches man die Chicagoer Wahlkommission zwingen will, bei der bevorstehenden Wahl die Namen der Stadtrichterkandidaten auf den allgemeinen Stimmzettel zu setzen. Carlson macht geltend, daß die geplante Anfertigung eines besonderen Stimmzettels eine ganz unnötige Mehrausgabe von mehr als $50,000 verursachen würde.

* Wer sein Grundeigentum verkaufen will, erreicht schnell seinen Zweck durch eine kleine Anzeige in der „Abendpost".

Plant Juice ein Segen

Chicagoer Dame erzählt, wie das neue Heilmittel ihre Gesundheit fast sofort wieder herstellte.

Der Unterschied zwischen einer kranken Frau und ihrer gesunden Schwester ist leicht bemerkbar. Die eine ist blutarm, bleich, weißlippig, schmalwangig mit matten Augen, einer gebeugten Figur und glanzlosem Haar. Die Andere hat eine volle Gestalt, rosige Wangen, glänzende Augen und eine reine Haut. Ihre Lippen sind

Frau William Hugo.

rot, ihre Bewegungen anmutig und sie ist voll Leben und Kraft. Gesundheit bedeutet, recht betrachtet, für eine Frau jedenfalls — Schönheit, Erfolg und Glück — Alles.

Plant Juice hat bei der Bevölkerung dieses Landesteils mehr getan zur Wiederherstellung von Kraft und Gesundheit, als irgend ein anderes Präparat, das jemals auf den Markt gebracht wurde; was durch eine Menge unterzeichneter Zeugnisse bekannter hiesiger Leute bestätigt wird.

Eine neulich abgegebene Erklärung von Frau William Hugo, von der 111. Straße und Calumet Lake, die viele Freundinnen in hiesiger Stadt hat, wird Interesse erregen. Frau Hugo betreibt eine große Gemüsefarm und ist in dieser Nachbarschaft gut bekannt. Sie sagt:

„Seit den letzten vier Jahren habe ich Schmerzen im Magen gelitten, der in einem so schwachen Zustand war, daß ich keine Nahrung irgend welcher Art bei mir behalten konnte. Bei der geringsten Veranlassung bekam ich die schrecklichsten Anfälle von Unverdaulichkeit und die Nahrung in meinem Magen geriet in Gährung und ich wurde von Gasen aufgebläht. Ich konnte Nachts nicht schlafen vor Schmerzen. Ich hatte Kopfschmerzen und mir war zeitweise schwindlich, ich war immer müde und hatte keine Lust und Kraft, meine Hausarbeit zu verrichten. Ich hörte so viel von Plant Juice, daß ich mir eine Flasche holte, um es damit zu probiren. Es verschaffte mir fast augenblicklich Erleichterung und jetzt bin ich im Stande, Alles zu essen, worauf ich Appetit habe, und verdaue ich Alles. Ich schlafe gut und habe keine Schmerzen mehr. Plant Juice ist eine großartige Arznei und es war jedenfalls für mich ein Segen. Ich empfehle es mit Vergnügen."

Der Plant Juice Mann hält sich im Laden der Public Drug Co. auf, No. 26 South State Str., zwischen Madison und Monroe, wo er täglich mit dem hiesigen Publikum zusammenkommt und die Vorzüge dieses Heilmittels näher erklärt. Er spricht deutsch.

Anzeige

MARSHALL FIELD & Co.
Basement Salesroom

Scrim, Marquisette u. Madras Gardinen, das Paar zu $1.35

Gut gemachte Gardinen von zuverlässiger Qualität, die sich ausgezeichnet tragen. Dieser Preis bietet Euch eine Gelegenheit Fenster-Draperien zu einem sehr niedrigen Preis zu erhalten.

Narcissen-Knollen, das Set zu 25c

Set besteht aus Bowle, Kies und drei Knollen. Andere Bowlen von verschiedenen Größen, Farben u. Preisen sind für Knollenziehen erhältlich.

Wasch-Kies, 10c die Schachtel.

Papierweiße Narzissen-Knollen — 25c das Dutzend.

Ein sehr anziehender Wert in

Präsentir-Tellern, 50c

Attraktive Mahagoni-finished Trays mit Holz- oder Messinggriffen. Die Centers sind Mahagoni-finished unter Glas.

Blankets und Comforters

Werte von Interesse für Diejenigen, welche Bettzeug für das kalte Wetter kaufen wollen.

Blankets, $4.95 das Paar

Weiße Wolle und Baumwolle gemischte Blankets mit rosa und blauen Borten, mit 3zölliger Seide-Einfassung eingefaßt. Größe 72×84 Zoll.

Comforters, $3.65

Mit einfachen Sateen-Borten; bezogen mit prachtvoller Silkoline in Blumen- und persischen Mustern. Die Einlage ist eine feine Qualität weißer Watte, handgeknotet, Größe 72×84.

Handbemaltes japanesisches Porzellan

Ein spezieller Wert zu 50c das Stück

Wir erhielten soeben eine große Sendung von neuen Entwürfen in Mayonaise Sets, Nüsse-Schüsseln, Vasen, Zucker und Creamers, fancy Tellern und anderen Sachen. Jeder Artikel ein sehr anziehender Wert.

Südlich, Wabash, Basement

Fortsetzung unserer Oktober-Verkäufe von 40zöll. Crepe de Chine und 36zöll. seidene Taffeta, sehr speziell, die Yard zu $1.00. — Seide-Reste in Paketen.

Südlich, State, Basement

L. Kaufmann & Co.,

Telephon: Franklin 5722.
Staatszeitungs-Gebäude, 1. Stock, 28 Süd Fifth Avenue.
Repräsentanten der Wiener Bank Hofmann & Co.
Offen täglich bis 8 Uhr Abends. Sonntag Vormittags von 9—1.

Deutsche Kriegsanleihe
Auslieferung durch die Darmstädter Bank und die deutsche Bank, Berlin.

3%—$125	3½%—$145
4%ige	$162.50
4½%ige	$169.00
5%ige	$171.00

Ex-Zinsen April 1917. per 1000 Mark

Oesterreichische.
Auslieferung durch die K. K. Postsparkasse, Wien.

4%ige	$110.00
4½%ige	$115.00
5½%ige	$120.00

per 1000 Kronen

Ungarische.
Auslieferung durch Königl. Ungar. Postsparkasse, Budapest.

4%ige	$110.00
5½%ige	$120.00
6%ige	$125.00

per 1000 Kronen

Geldsendungen:

$18.50 für 100 Mark — **$13.00** für 100 Kronen

Alle Beträge werden von uns in Europa funkentelegraphisch angewiesen ohne Preisaufschlag — unter Garantie.

Spezielle Geldsendungen an Kriegsgefangene in Frankreich, Rußland, Italien, Sibirien und England.

Cascarets kuriren Kopfweh, Erkältungen, Verstopfung.

Heute Abend! Reinigt Eure Eingeweide und beseitigt Kopfweh, Erkältungen, sauren Magen.

Besorgt Euch eine 10c Schachtel.

Nehmt ein Cascaret am Abend, um Eure Leber, Magen und Eingeweide zu reinigen, und Ihr werdet Euch am Morgen großartig befinden. Ihr Männer und Frauen, die Ihr Kopfschmerzen, belegte Zunge habt, die Ihr nicht schlafen könnt, Euch biliös, nervös, unbehaglich fühlt und mit einem kranken, aufgeblähten Magen geplagt und ganz erschöpft seid. Haltet Ihr Eure Eingeweide mittels Cascarets rein oder erzwingt Ihr nur alle paar Tage einen Stuhlgang durch Salze, abführende Pillen und Rhizinus-Oel?

Cascarets reinigen und reguliren unmittelbar den Magen, beseitigen die saure, unverdaute und in Gährung übergegangene Nahrung und schlechte Gase, sie entfernen überschüssige Galle aus der Leber und bringen Speisereste, die sich angehäuft haben, und Giftstoffe aus den Eingeweiden und Därmen.

Denkt daran, daß ein Cascaret am Abend Euch Morgens gesund erwachen läßt. Eine 10-Cent-Schachtel von Eurem Apotheker bedeutet normale Tätigkeit der Eingeweide, einen klaren Kopf und heitere Stimmung auf Monate hinaus. Vergeßt nicht die Kinder.

Anzeige

Streikerfrauen und Kinder Paradieren.

New York, 4. Okt. Es ist geplant, daß nächsten Montag oder Dienstag 3000 Frauen und Kinder streikender Straßenbahner paradiren sollen. Die Arbeitführer sagen, diese Parade werde eine sehr bemerkenswerte sein, und versprechen sich einen großen Eindruck von ihr. Nach der Parade sollen die Frauen eine Massenversammlung auf dem Union Square abhalten.

Geschäftsteil abgebrannt.

Rock Island, Ill., 4. Okt. Der Geschäftsteil des kleinen Städtchens Orion, in der Nähe von hier, wurde frühmorgens durch eine Feuersbrunst zerstört.

Rock Island und Moline wurden um Beistand angegangen und entsprachen dem Hilferuf auch; aber es war so wenig Wasser im Städtchen, daß die Feuerlöschapparate beinahe nutzlos waren.

New-York's Milchnot.

New York, 4. Okt. Eine Besprechung zwischen Bürgermeister Mitchel und Vertretern der New Yorker Milchvertreiber, um die zwischen den Letzteren und den Milchlieferanten bestehenden Zwistigkeiten zu schlichten, zeitigte kein zufriedenstellendes Ergebniß. Bürgermeister Mitchel wird noch eine Besprechung mit Jakob Brill, dem Präsidenten der „Milchlieferanten Liga", haben, um eine möglichst baldige Verständigung herbeizuführen. Mitterweile macht sich der Milchmangel in den Heimen und Speisewirtschaften auf der Ostseite bereits sehr fühlbar.

— Auktionators Bewerbung. — „Und nun frage ich Sie: Wollen Sie meine Frau werden, zum Ersten, zum Zweiten, zum Dritten?"

Blutvergiftung geheilt durch zuverlässige, wissenschaftliche Methoden. Die Methoden, die als die schnellsten erprobt, erwiesen und dargetan sind für Heilung von Blutvergiftungen, Hautkrankheiten, Nervosität, Schwäche, Nieren-, Blasen- und privaten Krankheiten.

Neo Salvarsan 914. Verbessertes 606 für Blutvergiftung. Keine Gefahr, kein Schmerz und Verlust von Geschäftszeit. Thomas A. Edison, der große „Elektrische Zauberer", sagt: Die deutsche Entdeckung ist die wichtigste Errungenschaft des Jahres — und daß die meisten von uns die Krankheit haben und es nicht wissen."

Männer! Zahlt ihr die Strafe für Eure Torheit in vergangenen Tagen? Fühlt Ihr, daß Ihr dauernder gleitet, nicht krank, aber langsam schwächer werdet? Seid Ihr nicht mehr Männer, die ihr früher wart. Euch fehlt die Energie und Kraft der ehemaligen Tage? Ihr wißt, daß es mit Euch nicht richtig ist, aber Ihr zaudert — Verjucht nicht. Euch selbst zu helfen — indem Ihr dabei von einem Tage zum andern wartet — Laßt Euch von mir warnen. Rückt Eurem Fall auf den Leib, ehe es zu spät ist — Sebt Euch nach spezieller, wissenschaftlicher Behandlung um und spürt wieder jene glückliche, kraftvolle und angenehme Empfindung von Gesundheit und neuerlangter Lebensenergie. Kommt und laßt Euch von mir die wundervolle Erfolge, die ich erziele, zeigen und darlun. Es ist sicherlich in Eurem Interesse, daß Ihr das tut, denn ich verlange keinen Penny Eures Geldes, wenn ich Euch nicht vollständig von den Vorzügen meiner Spezial-Behandlung und der guten Arbeit überzeugen kann die ich an den schwachen, verbrauchten, kranken Männern verrichte. Ich verlange nur für Erfolge Bezahlung u. leichte Bedingungen können ausgemacht werden. — Konsultation frei. — **Mir sprechen deutsch.**

Dr. J. W. Hodgens, 35 Süd Dearborn Str., Crilly Bldg. Zweiter Floor, Zimmer 208
Ecke Dearborn und Monroe Straße, Chicago.

4ok,mifa*

Spaziergänge durch Chicago.

Der Tanzbazillus, der Erreger der Tanzwut. — Degenerierte Tänze. — Tanzhallenbesuch. — Knochenschieben und Gesichtsmalkunst. — Das Verlangen, sich zu amüsiren, mit seinen ekelhaften Auswüchsen. — Tanzwahnsinn macht Verbrecher.

Chicago, 3. Oktober 1916.

Unablässig ist die Wissenschaft bemüht, den unheimlichen Krankheitserregern auf die Spur zu kommen. Mit allen Mitteln kämpft sie gegen jene unsichtbaren Menschenfeinde, die uns als Bazillen und dergleichen das Dasein verekeln, wenn nicht gar zu verkürzen drohen. Viel, ungeheuer viel ist auf diesem weiten Gebiete schon erreicht worden, man denke nur an den Cholerabazillus, den Diphtheriaerreger, den Tollwutbazillus u. viele andere.

Nur einem jener fürchterlichen Epidemieerzeuger gegenüber zeigen sich alle wissenschaftlichen Forschungen als absolut wirkungslos und zwar einem der weitverbreitesten und gefährlichsten, nämlich dem Tanzbazillus. Der Tanzbazillus, lateinisch „bacillus meschuggensis", ist der Erreger der weitverbreitesten Zeitkrankheit, der Tanzwut. Gegen diese ist kein Kraut gewachsen. Wen dieses fürchterliche Leiden mal gepackt hat, läßt es nicht wieder los. Es grassirt in allen Bevölkerungsschichten, hoch oder niedrig, arm oder reich.

Auch das Alter spielt hierbei keine Rolle. Die Anfälle sind bei Kindern ebenso häufig beobachtet worden, wie bei Hochbetagten. Ganze Familien wurden davon befallen, sogar Greise und Krüppel. Soll mich garnicht wundern, wenn die „göttliche Sarah", die jetzt zum zehnten Male „unwiderruflichen" Abschied nimmt, mit ihren angeblich 73 Jahren und ihrem Holzbeine noch zu scherbeln anfängt. Das würde ihre Verehrer, die „Bernhardiner", zur Raserei und ihr ungeheure Einnahmen bringen.

Das Eigenartige an dieser Tanzwut ist, daß sie fast ausschließlich bei gewissen Geräuschen, die man, meistens ohne Berechtigung, für Musik ausgibt, ausbricht. Glücklicherweise beschränkt sich solch ein Anfall auf die unteren Extremitäten, der Kopf und somit das Gehirn, soweit solches vorhanden, werden selten in Mitleidenschaft gezogen. In Amerika wütet die fürchterliche Krankheit derart, daß sie zur Plage geworden ist. Am schlimmsten äußert sich die Tanzwut in „Foxtrot"-Form. Die halbe Menschheit hier ist direkt verfoxtrottelt. Doch auch „one Step" und andere Tänze richten grauenhafte Verwüstungen an.

Um mir persönlich ein Bild davon zu machen, unternahm ich vor einigen Tagen eine Rundreise durch die schlimmsten Heerde dieser „beinlichen" Epidemie, durch die Tanzhallen. Ich fing im hohen Norden an. In einem wundervoll beleuchteten, von einer festlich gekleideten Menge gefüllten vornehmen Saal drehten sich hunderte von Paaren angepeitscht von den Klängen eines starken Orchesters. Das Bild von oben aus der sogenannten Vogelperspektive war überwältigend in seiner Farbenpracht. Bei näherem Zusehen stieß aber die Art des Tanzens den feiner empfindenden ab. Schon die Musik selbst mit ihren Anklängen an das Indianisch, Mexikanisch, schon die Tatsache, daß das Kalbfell der großen und kleinen Trommel die ersten Geigen im Orchester aufdringlich übertönten, gab dem Ganzen ein halbwildes Gepräge. Wo sind jene Zeiten hin, da man sich rythmisch im Tanze drehte und die körperliche Grazie Trumpf war? Dahin, unwiderbringlich dahin. Wo sind jene herrlichen Tänze geblieben die Walzer, Contres, Francaisen, Polkas, Rheinländer und Mazurkas? Das war ein wirkliches Tanzen. Und heut? Heut herrscht der Blödsinn der Tanzvirtuosen vom Schlage der Castle vor.

Heut ist das, was man Tanz nennt nichts als ein unsäglich abgeschmacktes Knochengeschiebe, ein lächerliches Trippeln, unlogisches Hin- und Herrenken. Schade, denn die Amerikanerin verfügt über viel natürliche Grazie. Dazu die Mode unserer Tage, die an „Uebersichtlichkeit" beinah nichts mehr zu wünschen übrig läßt. Und sollte wirklich noch ein Wunsch offen geblieben sein, was ich da an Balltoiletten in den Schaufenstern der großen Läden für die kommende Saison ausgestellt sah, dürfte den Wettbewerb mit Evas paradiesischem Feigenblatt getrost aufnehmen können.

Immerhin findet sich in dem vornehmen Tanzlokal ein besserer, bürgerlicher Kreis zusammen. Da ist der „strebsame, junge Mann" und der behäbige Geschäftsmann, der seiner Frau zuliebe oft noch auf seine älteren Tage Känguruschritte lernen muß. Da sind jene jungen Mädchen, denen der Tanz als Vorwand zum Flirt dient, desgleichen Frauen, welche den Gelegenheitsmacher Tanz nur zu gern und häufig benutzen. Alles in Ehren natürlich. Obgleich die Enthüllungen der Erpressergesellschaft, die jetzt so viel von sich reden macht, auf diese Art „Ehren" ein eigenartiges Licht wirft.

Zwischen diesem rein bürgerlichen Element, fast nur dem Auge des Kenners wahrnehmbar, zeigt sich leise und unaufdringlich die Asphaltblume feineren Genres, jene Großstadtpflanze, die aus der, von den Dichtern so vielbesungenen Liebe ein Geschäft macht. Im blendenden Schimmer der raffinirten Beleuchtungseffekte bemerkt man auch die Korrekturen, die sich unsere liebe Mutter Natur von der Krone ihrer Geschöpfe gefallen lassen muß. Wahre Meisterwerke der Gesichtsmalkunst kann man bewundern. Im Schminken nimmt es die moderne Damenwelt mit uns Mimen auf. Keine Dame, die als Dame gelten will, wagt sich noch ungefärbt in solch ein Milieu, sie würde mit ihrer natürlichen Hautfarbe, man färbt bekanntlich nicht nur Gesicht, sondern auch Arme, Schultern, Hals, Brust und Büste, unangenehm auffallen, also macht sie den Schminktrummel einfach mit. —

Meine nächste Station ist weit, weit unten. Unten in des Wortes verwegenster Bedeutung. Eine Tanzhalle, ohne jeden anderen deckenden Beiklang. Viel Rauch, viel Lärm, viel Talmiglanz. Es ist so um Mitternacht rum, als ich eintrete. Heibi! Heida! Da lebt man, da genießt man! Der Wille zum Amüsiren ist Allem und Allen aufgeprägt. Das Ganze vulgärer, rüder in der Weltstimmung, aber im Einzelnen fast dasselbe Leben, wie in der vornehmeren Atmosphäre. Das Orchester liefert denselben wüsten Janitscharenradau, wie an der Nordseite, ja es sind dieselben sogenannten Tanzweisen. Ein hübsches, lustiges Mädel kriegt mich zu packen und legt mit mir einen jener ungewöhnlichen Steps los, die mir so widerlich sind. Die Kleine zwingt mich in den wirbelnden brodelnden Zirkel der von der Tanzwut befallenen Unheilbaren. Ich werde geschubbst, getreten, gestoßen, gerempelt, mit spitzen Ellenbogenknochen durchlöchert, ein besonders weitauslangendes Paar bohrt mir seine Vorderflossen in das linke Auge, während man mir von hinten die Absätze wegtritt. Ich mache den wahnsinnigen Versuch, wie die anderen a la Kautschukmann meine Hüftknochen frei umherzuschieben und muß die Beobachtung machen, daß ich lahm werde.

Endlich, endlich, nachdem man dem Kapellmeister mehreremale einen Riesenapplaus bereitet, wofür weiß ich nicht, komme ich in einem Eckchen zur Ruhe. Ich mustere die Leutchen. Viel junges Volk, viel Frühreife, viel Verlorenes, viel vorzeitig Geknicktes. Diese geschminkten jungen Dinger, von denen viele ihren unvermeidlichen Gummi kauen, die da wie die jungen Hühner fortwährend sinn- und verständnislos gackern, kennen nur Eines: Sich amüsiren, um jeden Preis. Selbst um den höchsten Preis, den ihr junges Leben zu geben vermag. Haben diese Pflänzchen Mütter? Was sind das für Eltern, die ihren Töchtern keine Zügel anlegen können? Ist das das berühmte Ausleben der Individualität? Ist das getanzter Amerikanismus? Zu Tausenden gehen diese geschmückten Drohnen jährlich zu Grunde. Und wenn sie einen Mann ergattern, was kann dabei für das Heim und die Familie Gutes herauskommen?

Der Tanz wird immer wilder. Die „guten" Getränke helfen Stimmung machen. Die Halbwelt wird immer aufdringlicher. Ein Fleischmarkt in des Wortes höchster Bedeutung entwickelt sich, eine Liebesbörse in ihrer brutalsten Form. Die Herren der Schöpfung? Sie sind die vor keiner Schranke Zurückscheuenden, die jede Blume brechen, die sich ihnen am Wege zeigt. Ekelhaft, jene Schlepper, Zuhälter und Sklaventreiber, die offen und versteckt, aber immer erfolgreich an solchen Stätten ihr unsauberes Handwerk treiben, ekelhaft jene Auswüchse des weiblichen Geschlechts, die wie die Spinnen im Netz ihre Opfer suchen und finden.

Als die Halle geschlossen wird, setzt sich der wüste Lärm auf der Straße fort, ohne Rücksicht auf jene, die in ehrlicher Arbeit hart ringend, die ungestörte Nachtruhe so nötig haben. Schon das allein ist ein Verbrechen dieses faulen Fleisches am Menschheitskörper gegen dessen gesunde Teile. Und die Polizei? U. A. w. g.

Kein vernünftig Denkender wird etwas dagegen einzuwenden haben, wenn Leute, die am Tanze Vergnügen finden, sich diesem Vergnügen hingeben, aber Alles mit Maaß und Ziel. Wenn es jedoch, wie in unseren Tagen, soweit gekommen ist, daß Frauen ihre Familie, ihr Heim vernachlässigen, nur um auf den Tanzböden herumschwofen zu können, daß Großmütter und Enkel gleichermaßen vom Tanzteufel besessen sind, daß Männer ihre Pflichten versäumend auf Tanzböden Zerstreung suchen und finden, daß junge Mädchen auf diesen Vergnügungsstätten den Weg der Schande betreten, junge Leute sich die Mittel zum „Spenden" auf ungesetzlichem Wege verschaffen, dann ist es wohl an der Zeit, ein Mittel zu finden, das der grassirenden Tanzwut ein baldiges Ende bereitet, einer Tanzwut, die immer mehr in Tanzwahnsinn ausartet. Die steigenden Ziffern unserer Verbrecher- und Lasterstatistiken sprechen ganze Bände.

Heinrich Löwenfeld.

— Der deutsche Botschafter v. Bernstorff wird nächsten Montag den Präsidenten Wilson zu Long Branch, N. J., besuchen. (Nach Herrn Wilsons Rückkehr aus dem Westen.) Es heißt, daß der Botschafter persönlich die Antwort des Kaisers auf den Brief zu überbringen wünscht, den der Präsident an die Herrscher mehrerer europäischer Mächte in dem Bemühen richtete, die Unterstützung Polens möglich zu machen.

— Warnung. — „Wer über diese Brücke rascher als im Schritt fährt, zahlt 1 fl. 10 k. Strafe; im Falle der Zahlungsunfähigkeit setzt es 12 Hiebe. Die Hälfte der Strafe empfängt der Angeber."

— Ein Unterschied. — Zwei Zigeuner sollten in Ungarn gehenkt werden. Dem ersten reißt der Strick, er fällt ins Wasser und entkommt durch Schwimmen. Der zweite wendet sich besorgt zum Henker: „Mich bindet fester an, denn ich kann nicht schwimmen!"

Für das Sparen daheim

Ihr habt die Bank

Wir haben den Schlüssel

Selbstregistrirende Metallbank

Wunderbar wie schnell kleine Münzen sich zusammenzählen, wenn in einer dieser handlichen „Spart und seht" Metallbanken gespart — Tag und Nacht offen.

Das glänzende Nickel-Gestell ist eine fortwährende Anregung, das lose Kleingeld zu sparen, das Ihr doch nicht vermissen werdet. Ihr seht was Ihr spart. Jede Münze registrirt sich selbst.

Ihr könnt nicht an das Geld da drinnen kommen. Wir behalten den Schlüssel. So kommen die Heimersparnisse in Euer Bankbuch und bringen 3% Zinsen.

Sichert Euch die freie Darleihung einer dieser handlichen Banken jetzt, durch Eröffnung eines Sparkontos bei der Central Trust mit einem Dollar oder mehr.

Die Central Trust (nahe der Ecke von Monroe und LaSalle Straße) ist leicht von allen Teilen Chicago zu erreichen. Montags den ganzen Tag offen bis 8 Abends für die Bequemlichkeit der Spareinleger.

Am oder vor 13. Okt. gemachte Einlagen ziehen Zinsen vom 1. Okt. an.

Spar-Departement

Central Trust Company of Illinois

Unter Bundes- und Staatsaufsicht.

Kapital und Ueberschuß-Profite.....$ 6,000,000
Leitere Haftbarkeit der Aktionäre.....$ 4,500,000
Depositen, über $45,000,000

Zwei Straßen-Eingänge zu ebener Erde
125 W. Monroe Straße und
111 S. LaSalle Str.

Scheck - Kontos — Geschäfts-Darleihen
— Anlagen — Sicherheits-Käsien. —

Etablirt 1891

The National Bank OF THE REPUBLIC

Unter Regierungsaufsicht

Bezahlt 3 Prozent Zinsen für den ganzen Monat auf alle Sparkassen-Einlagen, die am oder vor dem 10. des Monats gemacht werden.

Nordost-Ecke LaSalle und Monroe Str.

THE MERCHANTS LOAN AND TRUST COMPANY
OLDEST BANK IN CHICAGO

Wenn Ihr Eure Ersparnisse bei der Merchants Loan & Trust Company Bank von Chicago deponirt, erhaltet Ihr nicht blos 3 Prozent Zinsen, aufgeschrieben zweimal im Jahr, sondern Ihr habt die Befriedigung, zu wissen, daß Eure Ersparnisse sicher sind.

Diese Bank hat ein Kapital und Ueberschuß von Zehn Millionen Dollars; sie unterseht einer starken konservativen Leitung und ihre Methoden und ihre Führung haben seit mehr als einem halben Jahrhundert die Probe bestanden.

Alle Spareinlagen, die in dieser Bank am oder vor Freitag, den 6. Oktober gemacht werden, ziehen 3% Zinsen vom 1. Oktober an.

Etablirt 1857

112 W. Adams Street

Nordwestecke Clark Straße.

modimi

Foreman Bros. Banking Co.

S.-W.-Ecke LaSalle u. Washington Str.

Check-Kontos erwünscht.

3% Zinsen bezahlt auf Spareinlagen

Grundeigentumsdarlehen

auf verbessertes Chicago Grundeigentum zu den niedrigsten Raten geliehen.

Allgemeines Bankgeschäft

Kapital u. Ueberschuß $1,500,000

jan14ktonmo*

Verlangt

Biedermann's Kaffee

Deutsch-Amerikanische Firma

Ein jeder Deutsche liebt guten Kaffee.

7da*3

Kriegsanleihen

Deutsche, Oesterr. u. Ungarische Geldsendungen

Wireless prompt und sicher.

Meine Garantie ist gut; seit 1892 im alten Platze.

K. W. KEMPF,
120 N. La Salle Str.
Tel. Main 4491.
Offen 9 bis 6 Uhr; Samstags bis 4 Uhr: Sonntags von 9 bis 12.

jl2famomi*

Post- und Funkentelegraphische

Geldsendungen

nach allen Orten Deutschlands, Oesterreichs und Ungarns unter Garantie.

100 Mk. $18.50 | 100 Kr. $13.00

Spezielle Geldsendungen an Kriegsgefangene u. nach okkupirten Provinzen Polens.
Weihnachts- und Neujahrssendungen sollten jetzt gemacht werden.

Jos. Aschkar,
im Geschäft seit 1900.
755 W. North Avenue
Ecke Halsted Str., 1 Treppe hoch.
8 Uhr Mrgs. bis 8 Abds. Sonntags 8—12.

9fp,safonmomi

Post und funkentelegraphische

Geldsendungen

befördern wir schnell und sicher nach Deutschland, Oesterreich und Ungarn unter Garantie.

100 Mark $18.50
100 Kronen $13.00

Spezielle Geldsendungen an Kriegsgefangene in Frankreich, Rußland und Italien.

J. V. ZINNER & CO.

Größte deutsch-ungarische Agentur in Chicago.
619 W. North Avenue,
1400 W. 51. Str., Ecke Loomis.
Offen 8 Morgens bis 8 Abds. Sonntags 9—1.
4ok,mifasonto*

Geld zu verleihen

auf Grundeigentum zu den günstigsten Bedingungen.

Vorzügliche erste Hypotheken

zu 5½% und 6% Zinsen stets zu Hand.

A. Holinger & Co. (Inc.)

Number Exchange Bldg., 11 S. LaSalle Str.
Telephon Randolph 1191. 6famfsonto*

Wünscht

OSCAR F. MAYER & BROS.

Wurst überall bevorzugt?

Weil dieselbe mit den peinlichsten Reinlichkeit und aus dem besten Material hergestellt wird. Verlangt Euren Metzgermeister darüber.

30ok,mifamo*

Zum Verkauf auf monatliche Teilzahlungen:

14 moderne 2-Flat und Basement Gebäude, an West 20. Str., nahe Kildare Ave. (43. Avenue) gelegen, nur ½ Block von der Metropolitan (Douglas Park Zweiglinie) Hochbahn, sowie nahe den Great Western Electric Werkstätten.

(Kommt und sehet sie, während sie gebaut werden.)

Frank Kirchman,
3149 W. 22. Str. Tel. Lawndale 2919.

Ignetz Schutzner,
4305 W. 21. Place. Tel. Lawndale 3344.

Ernst Eggert,
4201 W. 21. Place. Tel. Lawndale 4626.

29fp,2wx

Radikalheilung
— der —
Nervenschwäche

Schwache, nervöse Personen, geplagt von Hoffnungslosigkeit und schlechten Träumen, erschöpfenden Ausflüssen, Brust-, Rücken- und Kopfschmerzen, Haarausfall, Abnahme des Gedächtnisses und der Sehkraft, Katarrh, Magendrücken, Stuhlverstopfung, Müdigkeit, Erröten, Zittern, Herzklopfen, Brustbeklemmung, Unglücklichkeit und Trübsinn — ersuchen auch dein „Jugendfreund", wie alle Folgen jugendlicher Verirrungen gründlich in kürzester Zeit, und Strikturen, Phimosis, Krampfader- und Wasserbruch nach einer völlig neuen Methode auf einen Schlag geheilt werden.

Dieses außerordentlich interessante und lehrreiche Buch (neueste Auflage), welches von Jung und Alt, Mann und Frau, gelesen werden sollte, wird gegen Einsendung von 25 Cents in Briefmarken versiegelt versandt von der

Deutschen Privat-Klinik
137 East 27. Str., New York, N. Y.

„Der Jugendfreund" ist zu haben in Chicago bei Heinr. Schmidt, 1566 N. Halsted Str., zwischen North und Clybourn Ave. 4ok,mifasonto*

Krankheiten

der Männer, Frauen-leiden, Magen-, Nieren-, Darm-, Leber-, Blasen-, Blut- und Nervenleiden, Rheumatismus. Vergiftungen werden gründlich u. ehrenhaft behandelt.

Dr. O. E. MEYER,
Deutscher Arzt,
39 W. Adams Str., Zimmer 51 und 52. Dexter Bldg., gegenüber der „Fair". Sprechstunden: 10 Vorm. bis 6 Abends, täglich; Mittwochs u. Samstags von 10 bis 8 Abends. Sonntags 10—12.

22fp,fsmi*

Wichtig für Männer.

Wenn Aerzte oder Apotheken Euch nicht helfen, versucht unsere erprobten Heilmittel, die selten fehlschlagen, bei folgenden gebeimen Krankheiten; Formulare Nr. 1 u. 2 kuriren die meisten noch so hartnäckigen Fälle von geheimen Krankheiten in acht Tagen, nie Malaria-Blutgifte und Salz im Urin. Preis $1.00 die Flasche. Doktor Tuckers Blut-Specific für Blutvergiftung in allen Stadien, Preis $2.00 per Flasche. — Prof. Dr Vois Stärkungs-Pastillen für Männerschwäche, schlaflose Nächte, Nervosität, Melancholie und nicht auftretenwollendes Ehebett. Preis $1.00 die Schachtel, 3 für $2.50. Die obigen Heilmittel sind nur bei uns zu haben.

Behlkes Deutsche Apotheke,
775 Süd State Straße, Chicago, Ill.

1fp,fommi*

Bruchleidende

Männer, Frauen und Kinder, laßt Euch unser neuestes Spezial-Bruchband, das ein jedes andere übertrifft, von uns genau anpassen. Unsere 28-jährige Erfahrung garantirt Euch Erfolg.

Wir fabriziren über 100 andere Sorten Bruchbänder, von $1 aufwärts. Gummi-Strümpfe, Leibbinden etc. zu Fabrikpreisen.

Dr. Robt. Wolfertz Co.
184 North 5th Avenue, Ecke Randolph St.
Geschäft offen von 8—6 Uhr. Sonntags von 9—12

ab10,fsilo*

Jetzt ist die Zeit

während Oktober: $10 Gebiß $4; Goldkronen $3.50 bis $4.50. Zeit gemacht. Bezahlt nicht mehr. Brücke-Zähne $3 bis $4.

BOSTON DENTISTS (Dr. Stover)

State und Adams (gegenüber von The Fair)
Dr. Litzman, Mgr. jl19*3

Kinder schreien
NACH FLETCHER'S
CASTORIA

Vom Grundeigentumsmarkt.

Zinshaus im Werte von $285,000 für Farm vertauscht.—Die Maklergebühren.

Das sechzig Wohnungen von zwei, drei und vier Zimmern enthaltende neue Zinshaus an der Nordostecke des Drexel Blvd. und 42. Place, Grund 156 bei 201 Fuß, mit $150,000 belastet, ist zu $285,000 von Gustav Freiwold, Portland, Oregon, an Frau Simon Hamberg verkauft worden; diese gab eine Ranch von 160,000 Acres in Wyoming in Zahlung.

Ferner ist das 36 Wohnungen enthaltende Zinshaus an der Nordostecke der Dorchester Ave. und 73. Str., Grund 200 bei 150 Fuß, mit $38,000 belastet, zu $90,000 von Cooper Kirt an John M. Heß übertragen worden im Tausch für zwei Farmen, eine von 160 Acres im County Maconpin und eine von 800 Acres in Michigan.

Frau Charlotte Reynolds hat ihren halben Anteil an dem großen Zinshause an der Südwestecke der Pine Grove Ave. und Addison Str., welches mit $72,000 belastet ist, zu nominellem Preise an Leander J. Ibold übertragen. Andere größere Zinshäuserverkäufe: An der Südwestecke der Melrose und Herndon Str., Grund 73 bei 125 Fuß, mit $18,000 belastet, zu $23,000 von Minna Crawdey an William J. Büllesbach. An der Südostecke der Addison Str. und Bosworth Ave, sechs Wohnungen, nebst Grund, mit $12,000 belastet, zu $30,000 von Nicholas Starck an Frau Anna Linz; diese gab die Baustelle, 37,5 bei 125 Fuß an der Südostecke der Cicero und Bernice Ave und eine von 72 bei 125 Fuß an der Central Park Ave., etwas nördlich von der Belmont Ave., in Kauf. Auf der Ostseite der Winthrop Ave., 74 Fuß südlich von Leland, Grund 50 bei 136 Fuß, mit $12,550 belastet, zu nominellem Preise von Ferdinand Smith an Edward W. Jungknecht. An der Nordostecke der Altgeld Str. und Lawndale Ave., sechs Wohnungen, mit $11,000 belastet, zu $22,000 von John Steenport an J. Hopkins; dieser trat eine mit $11,000 belastete Farm von 255 Acres bei Mukwango, Wis. an Steenport ab. 5418—20 S. Michigan Blvd., sechs Wohnungen, Grund 55 bei 161 Fuß, mit $20,000 belastet, zu $45,000 von Joseph M. Browarski an David Levi; dieser bezahlte $10,000 baar und trat das belastete Sechsfamilienhaus 4733—35 Langley Ave. ab.

John D. Gates, Huthändler, hat den Laden 188 Nord Dearborn Str. auf eine Reihe von Jahren zu insgesammt $40,000 und Watry & Heidkamp haben, für ein Zweiggeschäft, den Laden 12 Süd Wabash Ave., zu insgesamt $30,000 auf längere Zeit gemietet; letztere Firma ist seit 35 Jahren an der Randolph Str., nahe Dearborn.

Auf das Mietshaus, Südwestecke der Sarton Ave und 70. Str. hat Lee Leffer $54,000 zu sechs Prozent auf sechs Jahre von S. W. Straus & Co. gegen Hypothek geliehen.

Der Bundesappelhof hat entschieden, daß nicht der Makler, welcher einen Kaufliebhaber für eine Liegenschaft entdeckt, sondern der, welcher den Kauf wirklich zu Stande bringt, zu der Maklergebühr berechtigt sei, er hat daher die widersprechende Entscheidung des Richters Wright in der Klage auf $10,000 Gebühren an die Makler Farnham, Willoughby & Co. gegen Rogers, Peet & Co. aufgehoben. B. A. Thorpe hatte den betreffenden Verkauf zu Stande gebracht. Der Hausbesitzer, welcher einem Makler nicht das ausschließliche Verkaufsrecht gegeben hat, braucht also nur dem, der den Verkauf wirklich vermittelt, die übliche Gebühr zu bezahlen.

Gegen Erblindung von Säuglingen

Eine wichtige gesetzliche Pflicht von Hebammen und anderen Geburtshelfern.

Der Illinoiser Verein zur Verhinderung von Erblindung macht auf das Gesetz aufmerksam, welches mit hoher Strafe Hebammen und andere Geburtshelfer bedroht, welche nicht binnen sechs Stunden nach der Entdeckung Symptome der Erblindungsgefahr neugeborener Kinder anmelden. Diese Symptome schließen Röte, Anschwellung und Ausfluß der Augen ein und treten manchmal erst nach vierzehn Tagen ein. Das Gesetz schreibt auch vor, daß gleich nach der Geburt Kindern Silbernitrat in die Augen getröpfelt werden muß. Andernfalls ist die Gefahr unheilbarer Erblindung groß. Die Gesellschaft hat bereits einen Arzt und eine Hebamme wegen der Vernachlässigung dieser wichtigen Pflichten im Stadtgericht überführt. Sie versucht jedoch hauptsächlich durch Aufklärung zu wirken.

— Von der Schmiere. — Direktor (in der Küche): „Pinkelmann, wollen Sie nicht mal den Kamin hier kehren? Sie müssen ja heute sowieso den „Othello" spielen!"

— Nach der Instruktionsstunde. — Rekrut (der Dümmste der Kompagnie): „I' verstch' net, warum all'weil grad' i' 's Pulver hätt erfinden sollen!"

— „Hast Du schon mal vor Gericht gestanden?" — „Nee, ich habe bis jetzt immer alles geleugnet."

Vergnügungs-Wegweiser.

Chicago. — „The Pike Paradise."
Cohans Grand. — „The Great Lover".
Columbia. — Burlesque.
Garrick. — „The Prinzess Pat"
Cort. — „Fair and Warmer."
Imperial. — „The Millionaire's Son and The Show Girl."
National. — „Which Shall I Marry?"
Olympia. — „Common Clay."
Powers'. — „Please Help Emily."
Illinois. — „Pom Pom."
Bismarckgarten. — Konzert jeden Nachmittag und Abend.
Wirz-Auditorium, 715 North Ave.—Jeden Abend und Sonntag Nachmittags Instrumental- und Vokalkonzert

Kleine Anzeigen.

Verlangt: Männer und Knaben.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 1 Cent das Wort.)

Verlangt: Aufgeweckter Knabe, um im Versandraum zu helfen und Gänge zu tun; stetige Arbeit, vorzügliche Gelegenheit zum Emporarbeiten.
Chicago Embroidery Co.,
1715 W. Ohio Str., nahe Metropolitan L
modimi

Erstklassige Verkäufer verlangt.
Für ein absolut gut eingeführtes Kaffee und Tee Engrosgeschäft werden reelle Männer, nur wirklich erstklassige Verkäufer, verlangt für außerhalb Chicago; hoher Lohn. Antworten unter A. 24, Abendpost. 3ofl1wx

Verlangt: Knaben, 15 bis 17 Jahre alt, permanente Stellung und guter Lohn. Nachzufragen: Albert Pick & Co., 1200 W. 35. Straße. mido

Verlangt: Ein starker Junge für ein paar Stunden Arbeit Nachmittags. Nachzufragen beim Circulator, Abendpost Office, 223—225 W. Washington Str. dimi

Verlangt: Nacht-Stallmann. John Hetzel, 1801 Larrabee Str.

Verlangt: Janitor Helfer. 5225 Calumet Ave. Basement, Südseite. dimi

Verlangt: Erfahrener Porter für Saloon. A. Sturz, 3846 Cottage Grove Ave. dimi

Verlangt: Artisten für Porzellan; Goldstreifenzieher, Säure-Aetzer und naturalistische Dekorateure. Guter Lohn; stetige Arbeit. Rogers China Co., 215 W. Superior Str. dimido

Verlangt: Butchers. John Hetzel, 1743 Larrabee Str. dimido

Verlangt: Holzarbeiter an Trucks und Wagen; stetige Arbeit und guter Lohn. 158 E. Grand Ave. dimido

Verlangt: Laufburschen. Rockwell - Barnes Co., 823 So. Wabash Ave. dimido

Verlangt: Janitor, keine Kinder, Union Mann —Gelegenheit andere Gebäude in der Nachbarschaft zu erhalten. 18 Flats. Zu erfragen: 404 E. 47. Straße. dimi

Verlangt: Porter. 565 West Madison Straße. dimt

Verlangt: Stallmann, um Nachts zu arbeiten. Einer der auf der Südseite wohnt, vorgezogen. Guter Lohn. 329 West 24. Place. dimido

Verlangt: Holzarbeiter an Automobil Bodies, nur solche, welche die Arbeit verstehen, brauchen vorzusprechen. Cadillac Automobile Company, 2p. und Indiana Ave., Rosenthal Bldg., 8. Floor. dimt

Verlangt: Junge für Arbeit in Molkerei. — 1933 No. Mozart Straße. dimido

Verlangt: Wagen Holzarbeiter, Body Builders und Helper. Bayman & Murphy Co., Lake und Sangamon Str. dimido

Verlangt: Ein junger Mann, um Orders einzuholen und im Meat Market zu helfen. Guter Lohn. 5512 Wentworth Ave. dimido

Verlangt: Aufgeweckter Laufbursche, guter Lohn. 140 West Van Buren Str., Zimmer 934. dimidosf

Verlangt: Aufgeweckter junger Mann, der mit Stenographie und Schreibmaschine vertraut ist; gute Gelegenheit, sich emporzuarbeiten. Referenzen. Adr.: A 288 Abendpost. dimido

Verlangt: Holzdrechsler. C. F. Nast & Co., 1816 Fulton Str. 28sep1wx

Verlangt: Hausschlosser und Helfer; guter Lohn 5814 S. Wood Str., Kentel Bros. dimido

Verlangt: Laufbursche. 2607 No. Halsted Str dimido

Verlangt: Junger Mann als Janitorhelfer; muß gut die Arbeit verstehen; $35, Board und Zimmer. Nachzufragen: Schmidt, Janitor, 4457 Magnolia Avenue. dimi

Verlangt: Arbeiter für Strang-Färberei. — Phoenix Dye Works, 1963 Southport Ave. dimido

Verlangt: Knabe, 16 Jahre alt, um das Lithographen-Geschäft zu erlernen. Eltern sollten zu uns kommen und mit uns in Bezug auf diese Stelle sprechen. 1141 Newport Ave. dimi

Verlangt: Erfahrene Operators an Power-Maschinen. M. Simon & Co., 821 Rees Str., nahe Halsted. dimido

Verlangt: Carpenter und Carpenter-Helfer. C. M. & St. P. Railway, Geleise-Hochlegung, 1111 Bryn Mawr Ave. 30ftlwx

Verlangt: Zigarrenmacher, Bunch Maker, Rollers und Strippers. Stetige Arbeit. 1403 Milwaukee Ave. dimi

Verlangt: Ein erfahrener Porzellan-Emailliter an Gußeisen. In der Antwort gebt Referenzen an. Adr. B. 8 Abendpost. dimi

Verlangt: Janitor-Helfer, $40 den Monat. Nachzufragen im Schuh-Reparatur Shop 2611 Leland Ave. dimi

Verlangt: Anständiger Mann, um in Mühle zu helfen. Lohn $9 bis $10 wöchentlich und Zimmer. Joseph Lindner, Arlington Heights, Illinois. modimido

Verlangt: Schneider und Helfer für Damenarbeit. 4652 Vincennes Ave. modimi

Verlangt: Junge, um in Bäckerei Brot einzuwickeln. $12 die Woche. Putnam Bakery, 537 bis 539 Custer Ave., Evanston. modimi

Verlangt: Sanders (Spindel). Vertraut mit Sand-Papering von Schnitzereien. Wir bezahlen gute Löhne; stetige Arbeit. Sofort zu erfragen: S. E. Overton Co., South Haven, Mich. modimi

Verlangt: Schnitzer (Spindel). Wir bezahlen gute Löhne. Ihr bekommt dauernde Stellung; beste Fabrik-Verhältnisse. Sofort anzufragen bei S. E. Overton Co., South Haven, Mich. modimi

Verlangt: Blacksmiths und Finishers. Guter, stetiger Platz. 300 No. Halsted Str. 28fp1wx

Verlangt: Choloaden-Verpacker, erfahren, müssen über 16 Jahre alt sein. Nachzufragen: E. J. Brach & Sons, 543 N. Franklin Str. 30fp-wx

Verlangt: Erfahrener Mechaniker an elektrischer Arbeit oder an Automobilen. The Motor Car Service Co., 526 Ost 35. Str. 29fp,lw3

Verlangt: Stationery Engineer mit Stadt-Lizens; muß Hochdruck-Boiler genau verstehen, u. sauber und reinlich sein. Adressirt mit Referenzen und Lohnangabe: E. 167 Abendpost. modimi

Verlangt: $40 bis $50 den Monat bezahlt an aufgeweckte energische Knaben, 14 bis 19

Verlangt: Männer und Knaben.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 1 Cent das Wort.)

Verlangt:—
Union Zigarren-Macher
bei Julius Fernbach & Co., 2910 Indiana Ave. Stetige Arbeit; Männer mit Jahreskarte oder darüber kein Hinderungsgrund. Keine autorisirte Schwierigkeiten. Reicht Preisliste ein.

Verlangt: Guter starker junger Mann für allgemeine Arbeit in einem Wholesale Liquor House; muß etwas Erfahrung darin haben. Otto Schmidt Wein Co., 2618 Wabash Avenue.

Verlangt: Sofort, Möbeltischler für feine Arbeit.
Chicago Wood Carving Co.,
1509 N. Halsted Str.
mido

Verlangt: Fluff Rug Weber.
Phoenix Trimming Co.,
2008 N. Racine Ave.

Verlangt: —Knaben— Verlangt:
über 16 Jahre alt.
Müssen die Grammarschule durchgemacht haben,
für
Office- und innere Messenger-Arbeit.
Eine gute Gelegenheit, um sich emporzuarbeiten.
John M. Smyth Merchandise Co.,
Washington Blvd., Ecke Union Straße.
4ok1mX

Verlangt: Junge mit Erfahrung an Brot. Lohn $13. 2006 Cottage Grove Ave.

Verlangt: Erfahrener Mann als Presser. Parts Dyeing Cleaning Co., 312 N. 31. Str.

Verlangt: Jungen, um auf der Kegelbahn zu arbeiten. $8 wöchentlich und Mahlzeiten. 1168 Diversey Parkway.

Verlangt: Agenten zum Verkauf von Bier, Wein und Likör in Privathäusern. Vorzusprechen Donnerstag von 11 bis 1 Uhr. 1125 West Grand Avenue.

Verlangt: Bäckergehilfe. 3641 West 12. Str. mido

Verlangt: Tüchtiger Porter bei voller Beköstigung. 1659 Belmont Ave. midofr

Verlangt: Barbier, Samstag Abend und Sonntag. 4513 Wentworth Ave.

Verlangt: Junge in Apotheke. 958 Center Str., Ecke Sheffield Ave. mido

Verlangt: Erste und dritte Hand Bäcker für Brot und Rolls. L. Skarubo, 6136 Archer Ave., Argo, Ill.

Verlangt: Holzarbeiter an Automobilen und Wagenarbeiten. 630 Wells Str.

Verlangt: Junge Männer und Knaben für Fabrikarbeit. 2526 W. Congreß Str. oc14mX

Verlangt: Junge, 14 bis 15 Jahre, um zu helfen und das Papierschneiden zu erlernen. 310 W. Superior Str. mido

Verlangt: Junge, 14 oder 15 Jahre, um Gänge zu besorgen und leichte Arbeit zu verrichten. 310 W. Superior Str. mido

Verlangt: Guter Bauschlosser an Treffen-Arbeit. Stetige Arbeit. Guter Lohn. Central Architectural Iron Works. 3105 W. 27. Str. midofrsa

Verlangt: Dritte Hand an Brot und Cakes. 5526 S. Ashland Ave.

Verlangt: Wurstmacher. 1215 S. Halsted Straße. midofr

Verlangt: Schneider. Kost. 1568 N. Halsted Straße.

Verlangt: Painters. 4138 Nord Leavitt Str.

Verlangt: Selbständiger Cakebäcker für Stores-Trade, Nordseite. Adr.: E 68 Abendpost.

Verlangt: Blacksmith-Finishers und Gehilfen erster Klasse Männer an Wagenarbeit. Polz Bros., 840 S. Halsted Straße. mido

Verlangt: Janitorgehilfe, $30, Kost und Zimmer. 1336 Columbia Ave. Steigt ab an Rogers Park Hochbahnstation und geht 3 Blocs südlich. mido

Verlangt: Stricker an großer 2½-Cut Strickmaschine. Gibraltar Knitting Mills, 1010 West 12. Straße. mi—son

Verlangt: Schneider, Buschelman, für alte und neue Arbeit, bei Julius Birkholz, Lake Chicago, Illinois, 30 Meilen vom Northw. Bahnhof. mido

Verlangt: Junger Mann für Lagerraum im Wholesale Drogenhaus. Gute Gelegenheit, sich emporzuarbeiten. Permanent. P. A. Baum Co., 152 W. Kinzie Str. mido

Verlangt: Maschinenarbeiter für stetige Arbeit. Sprecht vor beim Supt. Curtis Door & Sash Co. 1414 S. Western Ave. midofr

Verlangt: Fubrleute für Bau- und Heizmaterialien. Stetige Arbeit. Henry Frerk Sons, 3135 Belmont Ave. mido

Verlangt: Harneß-Maker für Reparaturen. 601 N. Green Str.

Verlangt: Junger Bäcker, 3. Hand an Kaffeekuchen und Cakes. 2733 N. Clark Str. mido

Verlangt: Porter für Saloon. Keine Sonntagarbeit. 15 N. La Salle Str.

Verlangt: 1 Grünhaus-Mann. R. Lange, Ecke Elston Ave. und Roscoe Str.

Verlangt: Erfahrener, starker Janitor-Helfer, $30 monatlich, Zimmer und Board. 1438 Penfield Ave., 1. Flat. midofr

Verlangt. Commercial Body Builders und Blacksmith Finishers. Available Truck Co., 1530 N. Kilpatrick Ave.

Verlangt: Bäcker-Helfer. Junge mit Erfahrung an Cakes. 2356 Cottage Grove Ave.

Verlangt: 2 Hand an Cakes. 1702 N. Robey Straße.

Verlangt: Porter für allgemeine Saloonarbeit. Nachzufragen 1801 N. Lawndale Avenue, nahe North Ave. midofr

Verlangt: 3 erstklassige Schuhmacher für Reparaturen; müssen englisch sprechen. Forest Park Elektrik Shoe Repair Shop, 813 Thomas Ave., Forest Park.

Verlangt: Mann, der Porterarbeit verrichten und als Packer tätig sein kann. Muß Erfahrung haben. Alter & Co., 165 W. Madison Str. midofr

Verlangt: Lunchman und Porter für Saloon. 315 S. Halsted Str. mido

Verlangt: Knaben über 16 Jahre alt, für verschiedene Stellungen in Schuhfabrik. Florsheim Shoe Co., Adams und Clinton Str. midofr

Verlangt: Gewechter Junge im Shop zu arbeiten und Gänge zu machen; gute Gelegenheit, Handwerk zu erlernen, $6 die Woche zum Anfang. 155 Wendell Straße.

Verlangt: Junge, über 16 Jahre alt, um in einer Pelsfabrik zu arbeiten. Chas. Glanz Co., 27 E. Monroe Str.

Verlangt: Mechaniker oder Maschinisten an Modell- und Experimental-Arbeiten; muß an der Drehbank arbeiten können. Aetna, 102 N. Fifth Ave.

Verlangt: Guter Junge an Cakes; Tagesarbeit. P. Henrici Co., 67 W. Randolph Str. midofr

Verlangt: Bäcker, der allein an Cakes und Brot arbeitet; Tagesarbeit; $18.00 die Woche. 804 E. California Ave.

Verlangt. Junge, um sich in Pelz-Shop nützlich zu machen. Großman & Phillips, 7 Ost Jackson Blvd. mido

Verlangt: Rockmacher, stetige Arbeit. 4512 Lincoln Avenue. midofr

Verlangt. Dritte Hand Bäcker an Cakes und Biscuits 2143 West 13. Straße.

Verlangt: Knaben im Maschinenshop zu arbeiten. Sofort anzufragen, Zimmer 816, North American Bldg.

Verlangt: Fachkundiger Mann im Meatmarket zu arbeiten. Anzufragen des Nachmittags, 1939 West 69. Straße.

Verlangt: Schneider, Buschelman. 409 West North Avenue.

Verlangt: Erfahrener Bäckerwagen-Fuhrmann, muß ausländische Sprache sprechen. Garb Baking Comp., Garb, Ind. f 4ok11mX

Verlangt: Aufwärter im Restaurant, sofort. — Nachzufragen: 1651 Wells Str. mido

Verlangt: Junge, 16 Jahre alt, in der Buchbinderei. 3115 Osgood Str. midofrsa

Verlangt: Farmarbeiter, $30 monatlich und Board, im Sommer $45. Zu erfragen heute. 3553 West 38. Straße.

Verlangt: Ein guter Blacksmithhelfer, muß auch Pferde beschlagen können. Beständiger Platz, nachzufragen bei Frank Lenzen, Milwaukee Ave., Niles, Illinois. mido

Verlangt: Kutscher für Einspännerwagen. Heimann Lumber Co., 5852 S. Ashland Ave.

Verlangt: Männer und Knaben.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 1 Cent das Wort.)

Verlangt: Junge Männer,
Knaben,
Wagen-Jungens,
Stock-Jungens,
Jungens für Wrapping.
Stetige Stellen und guter Lohn für den Anfang. Zu erfragen in der Office des Superintendenten.
Wieboldts,
Milwaukee Avenue, b.i Paulina Straße.

Verlangt: Knaben für das Special Delivery Departement; stetige Arbeit; gute Bezahlung. Sofort nachzufragen bei Mr. Liebschütz.
Leiser Company,
324 South Michigan Avenue.
mido

Verlangt: Schmiedehelfer an Wagenarbeit. — 1330 W. North Ave., nahe Elston Ave.

Verlangt: Ein Helfer mit Erfahrung an Brot. $13. 2234 W. 21. Str.

Verlangt: Schneider für alte und neue Arbeit; tüchtiger Platz; kommt fertig zur Arbeit. 6409 N. Clark Str.

Verlangt: Männer als 1. und 2. deutsch-ungarischer Koch. 29 S. Halsted Str.

Verlangt: Junge, die Bäckerei zu erlernen. — 2045 West 21. Straße. midofr

Verlangt: Mann zum Flaschenwaschen. Anzufragen in der Office des Superintendenten von Morand Bros., 818—838 S. May Str. midofr

Verlangt: Carriage Holzarbeiter, 15 Benchmen, beste Löhne werden gezahlt; stetige Arbeit. — Lander, 69. Str., nahe State. midofr

Verlangt: Porter. 818 W. Randolph Straße.

Verlangt: Knabe, unter 16 Jahre alt, in Versicherungs Office, Erfahrung nicht nötig; gute Gelegenheit sich emporzuarbeiten. Zimmer 1503, 175 W. Jackson Blvd. mido

Verlangt: Painter und Helfer. Anzufragen 2520 Haddon Ave. mifa

Verlangt: Ein guter Wagner. 2357 Clifton Ave., nahe Fullerton. mido

Verlangt: Junge, ca. 16, Miller's Drugstore, Ecke Lincoln und Garfield Ave.

Verlangt: Schneider. 2218 Larrabee Str.

Verlangt: Janitor-Helfer. 714 Garfield Ave.

Verlangt: Guter Klempner und Gehilfe. 1935 West Chicago Avenue. midofr

Verlangt: Sofort, ein Mann im Saloon für Porterarbeit und sich sonst nützlich zu machen. 3.0 West Taylor Straße.

Verlangt: Schneider zum Pressen und Reparieren. 2012 West Harrison Straße.

Verlangt: Sofort, 5 junge Männer von 16 bis 18 Jahren, in Kegelbahn zu arbeiten. 1930 W. Taylor Straße.

Verlangt: Sofort, zwei Farmarbeiter, die melken können; stetige Stellung. Monatslohn $35 nebst Beköstigung. 552 North Ave., Zimmer.

Verlangt: Schneider für alle Arbeiten. Stetige Stelle. 2023 Roscoe Str.

Verlangt: Mehrere Varnishers und Finishers an Stühlen in Westseite Fabrik. Stetige Stelle, erfahrene Männer verlangt. Nachzufragen bei Mr. Walker, 1415 Michigan Ave. midofr

Verlangt: Carriage- und Wagen-Painters an Wagen-Arbeit. Polz Bros., 840 S. Halsted Str. mido

Verlangt: Guter Saloonporter. 500 Wells Str.

Stellungen suchen: Männer und Knaben.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 1 Cent das Wort.)

Gesucht: Gute dritte Hand Brotbäcker wünscht Arbeit; arbeitet für $10. Bacher, 1322 N. Ashland Ave.

Gesucht: Junger Mann sucht Stelle als Teamster oder Helfer. 3558 Douglas Blvd. N. Schreiner.

Gesucht: Ein junger Bauschlosser sucht stetige Arbeit; kann selbständig arbeiten. Frederick Schmidt, 2647 Ward Str.

Gesucht: Junger Mann sucht Stelle als Bartender; kann auch Porterarbeit verrichten und kochen. Erfahrung. 2029 53. Str. Tel.: Prospect 2082.

Gesucht: Verheirateter Mann sucht Arbeit als Janitor; versteht Carpenter-, Painter- und alle Arbeit. 4 bis 6 Uhr. Tel.: Drover 8431. Eggers.

Gesucht: Bartender, verheiratet, noch in Stellung, kocht Lunch, sucht stetigen Platz; Taxarbeit. Druzbach, 1863 N. Oakley Ave. mido

Gesucht: Deutscher Butcher und Wurstmacher, sucht einen Platz; erfahren. Phone Lake View 4399

Gesucht: Deutscher, 37, sucht Arbeit als Janitorhelfer. Keine Erfahrung. Nüchtern und arbeitswillig. Adr. mit Lohnangabe: E 89 Abendpost.

Gesucht: Junger Mann sucht Stellung im Weingeschäft; mit allen Arbeiten vertraut. Adr.: E 76 Abendpost. mido

Gesucht: Junger Bartender und Porter sucht Stellung. A. Flores, Tel. Hanmarket 6175. mido

Gesucht: Bäcker, selbständig an Brot und Rolls, sucht Stelle. Adr.: A. 265 Abendpost. mido

Gesucht: Junger Cakesbäcker wünscht Arbeit als 2. oder dritte Hand. 1434 Wells Str. Telephon: Superior 2788.

Gesucht: Deutscher Mann, verheiratet, 32 Jahre alt, sucht Janitorarbeit, am liebsten in katholischer Kirche. A. Brenner, 1636 Orchard Straße, hinten.

Gesucht: Tüchtiger Möbelschreiner, bewandert an allen Holzarbeiten sowie Möbelreparaturen, sucht Stelle. Briefe erbeten. Adr.: E. 88, Abendpost.

Gesucht Junger Mann sucht Stelle als Porter oder irgend eine Beschäftigung. 1450 Clybourn Avenue.

Gesucht: Mann ehrlich, nüchtern, zuverlässig, sucht Stelle als Porter oder irgend welche Hausarbeit. 811 S. State Str., Zimmer 387.

Gesucht: Deutscher Butcher wünscht das Storetenden richtig zu lernen. Emil Burger, 1432 No. Park Ave.

Gesucht: Bäcker sucht Stelle als Helfer oder allein. Wentle, 6043 Navarre Ave., Norwood Park. mido

Gesucht: Verheirateter Mann in mittleren Jahren, sucht Stelle als Porter, kann bartenden und ist guter Lunchman. Henry Steffens, 2109 Burling Str. Tel.: Lincoln 5067. midofr

Gesucht: Erster Klasse Schuhmacher wünscht stetigen Platz, Schuhreparaturshop. 1545 Frontier Ave. dimi

Gesucht: Buschelman oder Verkäufer sucht Stelle, spricht vier Sprachen. Morton Kreß. 1453 Larrabee Str. dimi

Gesucht: Bartender, welcher keine Arbeit scheut, sucht Posten. Adr.: Lois Fischer, 530 Wells Str. dimi

Gesucht: Painter und Paperhanger sucht Stelle, gute Arbeit und billig. 6737 Irving Park Boulevard. fp291mX

Verlangt: Frauen und Mädchen.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 1 Cent das Wort.)

Laden und Fabriken.
Hilfe für Schneider.
Alle Sorten erfahrene; auch zum Lernen; in einer neuen Rock-Werkstatt.
Rosenwald & Weil,
1910 North Avenue, 2. Floor. dmido

Verlangt: Sofort, Hand-Knopflochmacherin an Coats. Stetige Arbeit. 1811 W. North Ave. dimi

Verlangt: Mädchen, um Stühle zu verpacken in einer Stuhl-Fabrik. Lohn zum Anfang $7 per Woche. Nach einer kurzen Zeit können sie von $10 bis $12 die Woche auf Stückarbeit verdienen. Nachzufragen bei der Johnson Chair Co., 4401 W. North Ave. dimido

Verlangt: Mädchen, um „Printing" zu lernen. S. F. Kiesling & Co., 19 S. Fifth Ave. dimi

Verlangt: Erfahrene Operators an Skirts. — Goldfinger Bros., 1513 Milwaukee Ave. dimido

Verlangt: Zehn Mädchen unter 16 Jahren, $4.50 die Woche. 357 W. Chicago Ave. 20k1m

Verlangt: Erfahrene Finisher bei Kleidermacherin. 2656 Sheffield Ave., 2. Floor. 20f1mX

Verlangt: Zehn Mädchen über 16 Jahre, $6.00 die Woche. 357 West Chicago Ave. 20k1m

Verlangt: Sofort, Kleidermacherin in Cloak Store. 825 Milwaukee Ave. modimido

Verlangt Erfahrene Waist Finishers. Madame Aubert, 941 Edgecomb Place. modimi

Verlangt: Mädchen über 16 Jahre für Fabrikarbeit. Stetige Arbeit garantirt. M. J. Neuhr & Company, 1600—1608 S. Dearborn Str. 28fep11mX

Verlangt: Frauen und Mädchen
(Anzeigen unter dieser Rubrik 1 Cent das Wort.)

Laden und Fabriken.

Kassirerinnen und Inspektorinnen.

Rothschild & Company.

Wir bedürfen der Dienste von mehreren Mädchen, über 16 Jahre alt, für Kassirerinnen und Inspektorinnen. Permanente Stellungen. Applikationen werden in der Employment-Office von 8:30 bis 10 Uhr Vormittags entgegengenommen.

State, Jackson und Van Buren Straße.
fp8,*f

Mädchen
für
Inspecting,
Wrapping,
Office - Stellungen.
Diese Stellungen sind stetig mit gutem Lohn für den Anfang. Zu erfragen in der Office des Superintendenten.
Wieboldts,
Milwaukee Ave. bei Paulina Straße.

Verlangt: Mädchen für Applique Cutting mit kleinen Scheeren; Erfahrung notwendig; Arbeit mit heimgegeben.
Chicago Braiding & Embroidery Co., 16 S. Market Straße.

Verlangt: Mädchen, über 16 Jahre alt, um die Bedienung von Stick-Maschinen zu lernen; stetige Arbeit; guter Lohn.
Chicago Embroidery Co., 1715 W. Ohio Str., nahe Metropolitan L modimi

Verlangt: Erfahrene Operators an Hochstaum Maschinen, stetige Arbeit, gute Bezahlung.
Chicago Embroidery Co., 1715 W. Ohio Str., nahe Metropolitan L modimi

Verlangt: Erfahrene Verkäuferin in Bäckerei. 3434 N. Halsted Str. mido

Verlangt: Junges Mädchen für Bäcker Store und Hausarbeit. 912 N. California Ave.

Verlangt: Mädchen als Damenschneiderin. Vorzusprechen sogleich. Guter Lohn. 2555 N. Halsted Str. mido

Verlangt: Mädchen zum Flaschen Labeln. Zu erfragen in der Office des Superintendenten von Morand Bros., 818—838 S. May Str. midofr

Verlangt: Mädchen für Bäcker Store. 1454 W. Van Buren Str,

Verlangt: Mädchen in Bäckerei. 616 Division Str. mido

Verlangt: Bonbon Dippers, mit Erfahrung, stetige Arbeit; guter Lohn. Zu erfragen bei Spoehr's, 305 N. Fifth Ave., 3. Floor. mi—fson

Verlangt: Mädchen für leichte elektrische Arbeit zu besorgen. Standard Electric Mfg. Co., 216 Nord Clinton Straße, 6. Floor.

Verlangt: 15 Mädchen, Operators an Power-Maschinen. 737 West Van Buren Str., 6. Floor. mi—sa

Verlangt: Erfahrene Bügelerinnen für Färberei; stetige Arbeit. Auch Lehrmädchen. Anton Graf, 217 W. Division Str. mido

Verlangt: Junges Fräulein mit etwas Erfahrung im Grocery-Laden. 5943 W. 12. Str. mido

Verlangt: Erfahrene junge Dame in Grocery Order Departement. Muß deutsch sprechen können. The 12th Str. Store, 12. Str. und Halsted Straße.

Verlangt: Ein gutes Mädchen oder Frau mit Erfahrung im Delicatessenladen und sonst mithelfen. Guter Lohn für richtige Person. Vorzusprechen 2205 Chicago Avenue, im Laden.

Verlangt: Gute Damen-Schneiderin an Coats. Guter Lohn, stetige Stellung. Komm fertig zur Arbeit. 2002 Lincoln Ave. mido

Verlangt: 25 Mädchen für leichte Fabrikarbeit, keine Erfahrung nötig. 2949 Van Buren Str. midofr

Verlangt: Pelz-Operators und Finishers. 2858 Nord Clark Straße. mido

Verlangt: Helfer und Anfänger an erster Klasse Dreßmaking. Mme. Caroline, 645 Lincoln Parkway, Ecke Ost Erie Str. modimi

Verlangt: Gut geschulte junge Mädchen als Verkäuferinnen und Office-Arbeit; müssen deutsch und englisch sprechen. Knoops, North Ave. und Vine Str. 20f1mX

Verlangt: Mädchen, um in Candyfabrik zu arbeiten, leichte Arbeit; guter Lohn. E. J. Brach & Sons, 543 N. Franklin Str. 20f1mX

Verlangt: Mädchen, zwischen 14 und 16 J., um 8 Stunden per Tag zu arbeiten, $7 per Woche, stetige Arbeit, bringt Schürze und Kappe, kommt fertig zur Arbeit. Kelling & Karel Co., 217 W. Huron Str., 4. Floor, zwischen Wells und Franklin. 28fp1mX

Verlangt: Frauen können $12 die Woche verdienen, stetige Arbeit. Vorzusprechen zwischen 8 und 9, bringt Schürze und Kappe, fertig zur Arbeit. Kelling & Karel Co., 217 W. Huron Str., 4. Floor, zwischen Wells und Franklin. 28fp1mX

Verlangt: Mädchen zum Candy-Einwickeln; keine Erfahrung nötig; guter Lohn. Minderjährige müssen Zertifikat bringen. Oriental Candy Co., 1858 Austin Ave. 1of1mX

Verlangt: Mädchen in Bäckerladen. 519 North Ave. 28fep11mX

Hausarbeit

Verlangt: Deutsches oder österreichisches Mädchen für Hausarbeit, keine Wäsche. Amerikanische Familie, die deutsch spricht. Mrs. Eva M. Davison, 216 Ost 24. Straße. Tel.: Calumet 5077. dimido

Verlangt: Haushälterin für alleinstehenden älteren Herren. Gute Köchin. 2024 S. State Str. dimido

Verlangt: Aeltere Frau oder Mädchen für allgemeine Hausarbeit, drei in der Familie; keine Kinder; steiger Platz für die richtige Person. Anzufragen 9 Uhr Morgens oder 5 Uhr Nachm., 5041 S. Halsted Str. dimido

Verlangt: Köchin für Privatfamilie; guter Lohn. 567 Stratford Place. Phone: Graceland 5714. dimido

Verlangt: Gutes Mädchen für allgemeine Hausarbeit. 930 Margate Terrace, 3. Apt. dimido

Verlangt: Gutes Mädchen bei Kindern aufzupassen; guter Lohn. 1407 N. Western Avenue, Bäckerei. dimi

Verlangt: Geschirrwäscherin im Restaurant, 148 North Ave. dimi

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit, kleine Familie. 1624 Irving Park Blvd. dimi

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit, kleine Familie, keine Wäsche. 3721 Pine Grove Ave., 1. Fl., Tel. Graceland 6038. dimi

Verlangt: Mädchen für Hausarbeit; guter Lohn und gutes Heim. 1237 No. Dearborn Str. dimi

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit. 5913 Winthrop Ave., 2. Apt. 1of1mX

Verlangt: Erfahrenes Mädchen für allgemeine Hausarbeit, muß gut kochen können, keine Wäsche; gutes Heim u. guter Lohn, Empfehlungen erforderlich. 925 Lakeside Place, 1. Apt. Abends vorzusprechen. fo—mi

Verlangt: Junges Mädchen und ältere Frau für leichte Hausarbeit. Nachzufragen 3336 Michigan Ave. fo—mi

Verlangt: Erfahrenes Mädchen für allgemeine Hausarbeit in kleiner Familie, mit Empfehlungen; guter Lohn, 2748 Pine Grove Ave., 2. Apt. Telephon: Lincoln 3341. 28fp1mX

Verlangt: Frau zwischen 45—50 Jahren um für einen Wittwer mit 5 Kindern (jüngstes 8 Jahre alt) den Haushalt zu führen. Wm. H. Friedrich, Dyer, Ind. dimido

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit, kleine Familie. Stein, 5440 Calumet Ave.

Verlangt: Erfahrene Haushälterin, Mädchen oder Frau, für kleine Familie. 1211 Independence Blvd., 1. Apt. dimi

Verlangt: Küchenmädchen, $7.00 die Woche. 18 W. Division Str.

Verlangt: Deutsches Mädchen um bei der Hausarbeit mitzuhelfen, wo 2 Mädchen gehalten werden. Lohn $6 die Woche. 1958 W. Superior Str. dimi

Verlangt: Frauen und Mädchen
(Anzeigen unter dieser Rubrik 1 Cent das Wort.)

Hausarbeit.

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit. Kein Waschen. 527 Roscoe Str., 2. Apt.

Verlangt: Mädchen, um im Restaurant Geschirr zu waschen. 1720 W. Division Str mido

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit. 920 Crescent Place, 2. Flat.

Verlangt: Deutsches oder ungarisches Mädchen für allgemeine Hausarbeit. Nachzufragen Donnerstag. 2825 Pine Grove Ave., nahe Diversey Blvd.

Verlangt: Ein Mädchen am Tisch aufzuwarten; Erfahrung nicht notwendig. 2172 Lincoln Ave.

Verlangt: Mädchen oder Frau für Küchenarbeit; keine Sonntagsarbeit; $7.00 die Woche. Berghoff, Randolph und Halsted Str.

Verlangt: Aufwärterin im Restaurant. Sofort nachzufragen: 1651 Wells Str. mido

Verlangt: Ehrliches Mädchen für allgemeine Hausarbeit in Flat, nahe Lincoln Park, zu vier Erwachsenen; kein Kochen; kein Englisch verlangt. Telephon: Lincoln 5945.

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit; guter Lohn; kein Waschen. 917 Galt Ave., nahe Sheridan Road, 1. Apt. Phone Ravenswood 301.

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit; keine Wäsche. 4911 Vincennes Ave. mido

Verlangt: Waschfrau verlangt, um Wäsche ins Haus zu nehmen. Anzufragen Donnerstag Morgen, 1040 N. Washtenaw Ave., 1. Flat.

Verlangt: Tüchtiges Mädchen für allgemeine Hausarbeit, zwei in der Familie. 3818 Sheridan Road, 3. Apt. mido

Verlangt: Küchenmädchen für Saloon, 344 W. Kinzie Straße.

Verlangt: Erfahrenes Mädchen für 2½-jähriges Kind; guter Lohn. 1140 Ost 49. Str., 1. Apt. Phone: Oakland 6568. mido

Verlangt: Mädchen oder Frau für allgemeine Hausarbeit. 710 Ashland Blvd.

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit; muß kochen können, wie auch ein Mädchen als „Second Maid" und das Baby zu beaufsichtigen. Spricht vor: 1535 N. Roden Str. midofrsafo

Verlangt: Köchin und zweites Mädchen; keine Wäsche; Referenzen. 1031 Hyde Park Blvd., Ecke Greenwood, 1. Apt.

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit in kleiner Familie, guter Lohn. 357 Oak St., midofr

Verlangt: Mädchen oder Frau für leichte Hausarbeit, ein Baby. 1451 Fullerton Ave. 4of1mX

Verlangt: Mädchen für allgemeine Arbeit oder zur Mithilfe bei Hausarbeit, 2829 Michigan Avenue.

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit in kleiner Familie, 6023 Indiana Ave. Tel.: Wentworth 4192.

Verlangt: Mädchen für Kochen und erster Floor Arbeit, zweites Mädchen wird gehalten; muß englisch sprechen. 531 Deming Place.

Verlangt: Gute Köchin. 11516 Front Ave., Kensington. Das Fahrgeld wird vergütet, wenn Stelle nicht angenommen wird. Steiger Platz. Fred F. Luch. mi—sa

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit in kleiner Familie. 5120 Ingleside Ave., 1. Apt.

Verlangt: Mädchen oder Frau für Hausarbeit bei älterer Dame; zuhause schlafen. Telephon: Diversey 8550. mifr

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit, gutes Heim, kleine Familie, guter Lohn. Dibas, 5416 Ingleside Ave. Tel. Midway 8532. midofsa

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit, kleine Familie. Referenzen. Kosher Küchen, 551 Roscoe Str., 1. Apt., nahe Broadway.

Verlangt: Mädchen zur Aushilfe in Hausarbeit. $7. Tel. Graceland 655.

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit, kleine Familie. 3948 W. North Ave.

Verlangt: Ein gutes Mädchen für leichte Hausarbeit, kleine Familie, keine Wäsche. 3605 Douglas Boulevard. Tel. Lawndale 9370. midofr

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit, für zwei Wochen. Deutsch-Ungarin bevorzugt. 5038 Winthrop Ave.

Verlangt: Mädchen als Geschirrwäscherin, keine Sonntagsarbeit, Habers Restaurant 117 Nord Clark Str.

Verlangt: Alte oder ältere Frau um 1 Kind zu beaufsichtigen oder um 2 Stunden täglich leichte Arbeit zu verrichten. Gutes Heim., oder tägliche Bezahlung. 1711 Larrabee Straße.

Verlangt: Aeltere Frau für allgemeine Hausarbeit; keine Wäsche. 2232 Seminary Ave. 1. Fl. dimi

Verlangt: Junges Mädchen für Hausarbeit. 2040 Roscoe Str., Graceland 3079. dimt

Verlangt: Tüchtige, erfahrene Köchin für einfache Küche. 495 Ash Str., Winnetka, Tel. 35.

Verlangt: Zuverlässiges und gut gebildetes deutsches Fräulein, um auf Kinder aufzupassen. Lacher, Tel. Winnetka 151, oder Zimmer 235, 111 W. Washington Str. Tel. Main 2811. modt

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit in kleiner Familie. 6023 Indiana Ave., 2. Apt. Tel.. Wentworth 4192.

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit. 5327 Calumet Ave., 3. Flat. dimido

Verlangt: 16-jähriges Mädchen zur Hilfe der Hausfrau, zwei in der Familie; kein waschen, $4.00. 851 Daldale Ave., nahe N. Halsted Str., 2. Flat. dimi

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit, kein waschen. 1501 Kenilworth Ave. dimido

Verlangt: Erfahrenes Mädchen für allgemeine Küchenarbeit, $7 die Woche; gute Gelegenheit zum Lernen; keine Sonntagsarbeit. 1027 Montrose Ave., nahe Broadway.

Verlangt: Aeltere Mädchen oder Frau für Haus- und Storearbeit, 2 in Familie, keine Wäsche. 3104 Irving Park Blvd. dimido

Verlangt: Eine erstklassige ungarische Köchin; keine andere braucht anzufragen. Guter Lohn, steiger Platz. The Hungarian Restaurant, 702 N. 7. Str., St. Louis, Mo. modimi

Verlangt: Mädchen für Aushilfe in Hausarbeit. 1512 Fullerton Ave., 2. Apt. modt

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit, kleine Familie, einfach kochen. Sachs, 4032 Grand Boulevard. dimido

Verlangt: Deutsche Frau für Hausarbeit. Abends nach Hause gehen. 1936 Mohawk Str., 3. Flat.

Verlangt: Zweite Köchin in Restaurant. 2545 Milwaukee Ave. 3of1mX

Verlangt: Aeltere Frau für allgemeine Hausarbeit, Gutes Heim. 4918 So. Ashland Ave., Store. dimi

Verlangt: Wittwe, mit oder ohne Kind, für Hausarbeit in kleiner Familie; vor 7 Uhr Abends vorzusprechen. Emanuel, 3056 Greenview Ave., 2. Flat. Telepon: Graceland 5409.

Verlangt: Mädchen bei der Hausarbeit mitzuhelfen; gutes Heim; Lohn $4. 635 Roscoe Str. dimido

Verlangt: Küchenkiffe. Stetiger Platz. 120 No. Halsted Str.

Verlangt: Anständige Person für Hausarbeit einige Stunden des Vormittags. 2031 Fremont Straße.

Verlangt: Erfahrenes Mädchen für allgemeine Hausarbeit; kein Waschen. 1229 Hinman Ave., Evanston, nahe Dempster Str.-Station. Phone Evanston 4498. dimido

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit. Schönes freundliches Zimmer. Guter Lohn. 5239 Prairie Ave., 3. Flat. dimi

Verlangt: Frau um jeden Freitag reinzumachen. 2212 Lübeck Str., Store.

Verlangt: Besseres Kindermädchen für 2 Kinder, 5 und 7 Jahre. Referenzen. 525 Roscoe Str., Eitel. d imidofrsa

Verlangt: Waschfrau, um Wäsche nach Hause zu nehmen. Eine die an der Nordwestseite wohnt. Nachzufragen 1040 N. Washtenaw Ave., 1. Flat.

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit. 2200 Kimball Ave. dimido

Verlangt: Sofort, eine ältere Frau für leichte Hausarbeit und Kinder; gutes Heim. Zu erfragen: 4456 No. Racine Ave.

Verlangt: Reinliches Mädchen, welches englisch spricht, für Hausarbeit in kleiner Familie. Lohn $7. Referenzen. Tel. Graceland 4807. — 550 Oakdale Ave., 2. Apartment.

Verlangt: Geschirrwäscherin in Restaurant. 2545 Milwaukee Ave. 3of1mX

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit., Lohn $5. 2124 Cleveland Ave. modt

Verlangt: Frauen und Mädchen
(Anzeigen unter dieser Rubrik 1 Cent das Wort.)

Hausarbeit.

Verlangt: Deutsche Frau, ca. 45 Jahre alt als Haushälterin in Familie von 2 erwachsenen Personen; muß erstklassige Köchin sein, das Waschen verrichten und alles übersehen, was zum Haushalt gehört. Für Person, mit dieser Haushalten verheiratet wird stetige Stellung in vornehmem Haus der Nordseite offerirt. Bevorzugt Person, welche mehr Wert auf gutes Heim als Lohn legt. Gebt Referenzen, erwartet ein Lohn etc. etc. an. Adr. E. 158, Abendpost. modimt

Verlangt: Erfahrenes Mädchen für Hausarbeit in kleiner Familie. Cramer, 3434 No. Halsted Straße. mido

Verlangt: Mädchen für Hausarbeit. 1449 Milwaukee Ave., Store.

Gute Frau für Waschen, Bügeln und Reinigen. 1041 N. Hoyne Ave., 3. Floor.

Verlangt: Frau für leichte Hausarbeit. 2031 W. 38. Str.

Verlangt: Erste und zweite deutsch-ungarische Köchin. 29 Süd Halsted Straße.

Verlangt: Aeltere Frau als Haushalterin, kleine Arbeit, gutes Heim und guter Lohn 3504 Süd Rockwell Str.

Verlangt. Mädchen für allgemeine Hausarbeit, kein waschen. 4518 Grand Blvd., 2. Apt.

Verlangt: Shortorder-Köchin, Nachtarbeit. — 1041 W. Taylor Straße.

Verlangt: Mädchen für Kindenarbeit. Einfaches Kochen. 2358 Belmont Ave.

Verlangt: Mädchen oder Frau für Hausarbeit. 1218 Belmont Ave., 2. Flat.

Verlangt: Tüchtiges Mädchen für allgemeine Hausarbeit, 2 in Familie, $8. Phone: Lake View 3533.

Verlangt: Frau, um eine Woche auszuhelfen. 1863 Dayton Str.

Verlangt: Nettes Mädchen, gute Köchin leichte Hausarb.it, zwei in der Familie. Mädchen kann Stunden für sich selbst haben, gutes Heim, Empfehlungen. Wilhelm, 650 Arlington Place, 2. Flat. mido

Verlangt: Gutes Mädchen für Hausarbeit. Gutes Heim; hier in der Familie. Gordon, 617 Gary Place, Nordseite, Broadway Car. mido

Verlangt: Ordentliches Mädchen für leichte Hausarbeit bei 2 Erwachsenen. 2100

Geschäftsgelegenheiten.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 14 Cts. die Zeile)

Zu verkaufen: Delikatessen- und Grocery-Laden in dicht bestedelter Nachbarschaft auf der Nordseite, ein Eigentümer 12 Jahre am Platze, muß sofort verkauft werden, für $425 oder bestes Angebot. Vollständige Einrichtung, Eis-fles Angebot. Vollständige Einrichtung, Eis-box, Register usw., sowie großer frischer Waarenvorrat. Wert über $600, tägliches Baargeschäft über $40. Zuverlässige Leute können $225 anzahlen, den Rest von $200 aus dem Profit. Sprecht vor mir von 2 bis 6 Uhr Abends. 1935 Sedgwick Straße, nahe Lincoln Ave.

Großer Bargain! Delikatessen-, Zigarren-, Candystore; alter guter Platz; billige Miete; gute Einnahme; $300. 1572 Elbourn Ave.

Verkaufe oder vertausche für Grocery- oder Delikatessen-Store, gebe 60 Acres Oklahoma Land, $7.50 der Acre, Zahle eventuell zu. Nor.: A 284 Abendpost.

Zu verkaufen oder zu vermieten: Bäckerei, gut für Wholesale-Geschäft, Brick-Backofen. 5223 Lafiln Str.

Zu verkaufen: Barbershop, 2 Stühle, Miete $10. 705 Center Str.

Zu verkaufen: Saloongeschäft an ehrlichen Mann mit $700 zum Anfang. Habe Lizens, Register und andere Gerätschaften; Einrichtung je nach Wunsch nach irgend einem Platze. Nachzufragen 200 W. 24. Place, 1. Flat, oder Phone: Calumet 8066.

Zu verkaufen: 7 Zimmer Haus, möblirt, 204 Florimond Str. midosa

$85 kaufen Candy-, Zigarren-, Laundry-, Notion-Store; gutes Auskommen garantirt. Gin Eigentümer 12 Jahre; keine Konkurrenz; drei Zimmer mit Store, nur $15 Miete. 2861 Lincoln Ave.

Zu verkaufen: 22 Zimmer gut möblirtes Hotel, 10 Minuten nördlich vom Stadtzentrum, schöne Wohnzimmer und gut zahlendes Geschäft mit allen modernen Bequemlichkeiten, Dampfheizung, Heißwasser, elektrische Beleuchtung in allen Zimmern; Preis $600. Nur Selbstkäufer sind höflichst ersucht, diese Annonce zu beantworten (keine Agenten). Adr.: E 71 Abendpost. mfsafon

Zu verkaufen: Guter Cash Meat Market, billig, Ursache, anderes Geschäft. 4425 Montrose Blvd. mido

Zu verkaufen: Kaffee und Delicatessen Laden, billig, muß diese Woche verkauft werden. 2241 N. Western Avenue.

Zu verkaufen: 8 Zimmer Doppel-Flat, Dampfheizung, Miete $35, $100 baar, Rest leichte Abzahlung; Gebäudiges, 519 No. State Str. mirsa

Zu verkaufen: Fleischergeschäft; Gelegenheit für Mann und Frau. Nachzufragen: 2107 Lincoln Ave. mido

Verkaufe Grocery und Delikatessen in feiner Nachbarschaft, $1100, frischer Vorrat; feine Einrichtung; altes Cash Trade; Miete für Store mit 6 Wohnzimmern und Bad, $50. Tägliche Einnahme $22. Raum für Meatmarket. 2002 Lawrence Ave., nahe Rockwell Str. mido

Verkaufe Store und 5 Flat Bridgebäude; Armitage, nahe Hancock. Anteil $9000. Wünsche kleines Flatgebäude. H. Dahl, 2601 North Ave. mido

Zu verkaufen: Grocery und Delikatessen auf Zubentur, guter Platz, krankheitshalber. 2201 Farragut Ave., Tel.: Rabenswood 2598. dimi

Durch Krankheit gezwungen meinen Zigarren-, Candy- und Notion-Store zu verkaufen. 2977 Elston Avenue. dimido

Candy-, Zigarren-, Tabak-, Ice Cream-, Stationery- und Laundry-Store, sofort wegenkrankheit zu verkaufen für nur $250. Hälfte baar, Hälfte Zeit; wert $500; alter Platz; Laundry zahlt alle Ausgaben; muß so schnell wie möglich verkauft werden. 1476 Elbourn Ave. dmi

Saloon, beste Transfer-Ecke, muß billig verkauft werden. 1700 West 12. Str. dimido

Zu verkaufen: Etablirtes Stove Repair und Gas Fitting Geschäft, einschließend Patente und kleiner Ironmanufacturing Company. Gute Gelegenheit für einen Mechaniker. Adr. B. 47 Abendpost. dimi

Zu verkaufen: Barber Shop, 2 Stühle, gute Lage, billige Miete. Anderes Geschäft. Adr. A. 260 Abendpost. dimi

Zu verkaufen: Barbierstube; deutsche Nachbarschaft; Strumpiay; 4 Wohnzimmer. 2011 Wallace Straße. dmi

Zu verkaufen: Grocery und Tabak Store, Gutes Geschäft. Wohnzimmer, billige Miete. 5248 S. Aberdeen Str. dimido

Zu verkaufen: Grocery. 2201 Fullerton Ave. dimido

Zu verkaufen: Barber Shop, Wohnung hinten. 2202 Fullerton Ave. dimido

Sofort zu verkaufen: Gut gehendes Schneider-Geschäft. Sehr guter Platz. Muß die Stadt verlassen. Adr. C. 164 Abendpost. dimi

Zu verkaufen: Moderne Bäckerei, ausgezeichnete Lage, guter Geschäftsplatz, 4 Bäcker angestellt; muß verkauft wegen Krankheit. Adr. B. 9 Abendpost. dimido

Will einen unserer Lunch Rooms verkaufen; in Nr. 1 Lage, billige Miete, gute Bedingungen. Adr. B. 48 Abendpost. dimido

Zu verkaufen: Burstfabrik, neu eingerichtet und eingeführt, mit vierstöckigem Gebäude, oder nehme Partner (Fachmann). Adr.: B 54 Abendpost. fondimi

Kauft ein Roominghaus von einem Deutschen! Es bringt ein sicheres Einkommen; ehrliche Behandlung garantirt. 10 b. 7c Zimmer Roominghäuser. Profit bis $250 monatl.; 500 Plätze zur Auswahl. Auf Abzahlung. Restaurants, Delikatessenläden usw.; geht erst zu Lange, 704 Nord Dearborn Str. Etablirt 1908. 2oct1mlx

Bäckerei, Oefen zu verkaufen zu großem Bargain, Nr. 4 Middleby, neu, mit Doppelboden, kann abgenommen werden, oder Gelegenheit zum Vermieten und zum Backen in Wholesale; Miete $12, Barn mit Gebäude; beste Offerte seit Jahren. Zu erfragen: 3709 N. Clark Str. Phone: Graceland 1434. modimi

Zu verkaufen: Grocery und Delicatessen. 2148 Sheffield Ave. modmi

Zu verkaufen: 14 Zimmer Rooming House billig. 644 N. Clark Str. 28sep1mx

Geschäftsteilhaber.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 14 Cts. die Zeile)

Verlangt: Teilhaber für gutgehendes, alt etablirtes Geschäft; $500 kapital nötig; muß ein tüchtiger Schreiner und zugleich Finisher sein. Nur einer mit Erfahrung an antiken Möbeln und Repariren. Bitte vorzusprechen, 1013 East 61. Str. Fragt nach Mr. Key. 5oct1mx

Suche geschickten Mann mit $300 für kleine, aber gute Metallwaarenfabrik; guter Lohn und hoher Gewinnanteil, sowie Geld garantirt. Adr.: A 264 Abendpost. dimi

Junger Mann wünscht sich an einem gesunden Geschäft mit $500 bis $1000 zu beteiligen gegen Sicherstellung der Einlage. Adr. F. Flury, 1225 Weller Ave., La Porte, Ind. modi

Geschäftseinrichtungen, Maschinerie usw.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 14 Cts. die Zeile)

Julius Bender
901—911 West Madison Straße.

Neue und gebrauchte Store-Fixtures für alle möglichen Geschäfte stets in Vorrat wie folgt: Grocery und Markets, Bäckereien, Delikatessen, Schneider, Dry Goods, Apotheken, Ice Cream Parlors, Cash Registers, Computing Scales, kurzum alles was zur Vervollständigung eines modernen Ladens benötigt wird. Unsere Preise sind die billigsten in Chicago. Bedingungen: Baar oder Abzahlung. 6ly,misonmo,11a

Kauft Eure Laden-Einrichtungen bei
Jacob Lederer,
644 West Madison Straße.
Einrichtung für jedes Geschäft, auch einzelne Gegenstände; niedrigste Preise und beste Qualität garantirt. Unsere eigene Fabrikation. Soda-Fountains in allen modernen Exemplaren; aufgestellt zur Besichtigung. 644—648 West Madison Str. Verkaufsräume Verkauf für Baar oder monatliche Zahlungen. Telephon: Monroe 2496. 1m14lrdimo*

Bargains für Druckereien!
Zu verkaufen: Eine Anzahl Kästen, billig. Näheres beim Geschäftsführer der „Abendpost", 223—225 W. Washington Straße. *x

Billig zu verkaufen: Eine 2 Pferdekräfte Gasolinmaschine und großer Wassertank und alles Zubehör; passend für Farmer. 11430 Longwood Drive, Morgan Park, Ill. 1emi

Chas. Bender Co., 608—14 Wells Str. Fabrikanten u. Händler in allen Arten Ladeneinrichtungen. Niedrigste Preise an neuen und gebrauchten Einrichtungen. Baar oder Abzahlung. 5ap*x

Pferde und Wagen.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 14 Cts. die Zeile)

Zu verkaufen: Schönes Pferd, 1100 Pfund, Harneß, 4-sitziges Bugg, $110, wert $200. Telephon: Drover 2173. mido

$40 kaufen gutes, gesundes Arbeitspferd, 1100 Pfd. schwer. 1606 W. Monroe Str. fomodi

Möbel, Hausgeräte u. s. w.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 14 Cts. die Zeile)

Verkaufe Möbel neuester Mode von 5 Zimmern; zusammen oder einzeln: $160 echtes Leder Parlor Set für $35; ferner $500 Piano mit Bank zu $115; Diamantnadel $200 großes Victrola mit vielen Records für $55; neun Wochen gebraucht, 1520 No. Western Ave., 1. Flat, nahe North Ave. 4oct1mlx

Zu verkaufen: Kochofen und Heater in gutem Zustande. 1860 Fremont Str., 1. Flat.

Zu verkaufen: 1 Bettstelle mit Springs und Matratze, 2 Quilts; billig. 1334 Mohawk Str.

Zu verkaufen: Nähmaschine, $5; Bett Küchentisch, Rocker, Lounges, Gas-Range, einzeln oder zusammen. 1726 Orchard Str., Barbierladen.

Zu verkaufen: Geschirr-Closet u. Bücherschrank, Eichenholz. 3615 N. Hamilton Avenue.

Zu verkaufen: Guter Kochofen, 6 Löcher, $7. 3744 Bosworth Ave., 1. Flat.

Zu verkaufen: Eßzimmer-Tisch, Buffet und 7 Stühle, mäßiger Preis, Flemish Oak. 63 Ost Division Str., 2. Apt.

Zu verkaufen: Möbel von 4 Zimmern, billig. Gehe nach der Farm. Billig. 3511 Melrose Str., nahe Kimball.

Zu verkaufen: Großer Heizofen, in gutem Zustand. 2545 Winona Str. Phone: Ravenswood 8342.

Junges Ehepaar muß seine prächtigen Möbel verschleudern. $165 Parlor-Set, $35; prachtige Eßzimmer- und Schlafzimmer-Möbel, 2 Wilton Rugs, $25 Piano, unter Umständen für $115, und $200 Victrola für $60 (zwei Monate gebraucht). Verkaufe einzeln. 1922 S. Kedzie Ave. safonmitr

Zu verkaufen: Elegante Plüschteppiche, beinahe neu; 6x9, $7.50; 8.3x10, $15; guter Gasofen, $5. 1317 Foster Ave., 1. Flat, nahe Edgewater Beach Hochbahnstation. dimi

Bargain! Junges Ehepaar muß sofort verkaufen prachtvolle Möbel von 5 Zimmern, oder einzeln; neueste Facon Parlor Suit, Eßzimmer-, Bettzimmer-Ausstattung, Rugs, Bilder usw. zu irgend einem Preis. Ebenso $490 Grand Piano, 10 Jahre Garantie, $110, und $200 Phonograph $55. Alles nur 9 Wochen gebraucht. 1015 N. California Ave. 30sep1mlx

Verlasse die Stadt, $32 kaufen mein echtes Leder Parlor Suit, Davenport, Messingbetten, Dressers, Dining Set, Rugs, billig. $495 Piano, Bank und 25jährige Garantie, $105, $200 Victrola und Records, $50. Nur 90 Tage im Gebrauch. $125 kaufen 4 Zimmer Möbel. 3019 Jackson Blvd., nahe Kedzie. 13sep1mlx

Muß sogleich verkaufen: Prächtige neue Möbel, $160 Parlor-Set $40; $110 William & Mary Eßzimmer-Set, $57; $75 Messingbett etc., $25; $85 Davenport, $32; $60 Rugs, $21. Ebenalls neues $100 Eichen Piano. 1729 Humboldt Blvd. modmi

Verkaufe Möbel und Hausstand-Sachen billig. 430 Ost 42. Straße. dimi

Verschiedene: Fünf Zimmer Möbel-Einrichtung, fast neu, Piano, Victrola, zusammen oder einzeln. Billig für Baar. Mrs. Rubins, 2010 North Ave. 1of,1mlx

Prachtige Möbel von 6 Zimmern, Parlor-Set, Eßzimmer-Set, Dressers, Messingbetten, Lampe, Eisbox etc., 2 Monate gebraucht; großer Bargain. 850 Wilson Ave. Phone: Sunnyside 5105. 1oct1mlx

Kauft Eure Möbel für Cash, spart mindestens 50 Prozent. Boysen Furniture Co. 1521 West 63. Straße. 25sp1mlx

Zu verkaufen: Neuer Kochofen, Heizofen und Gasofen, spottbillig. 1625 Larrabee Str. 31ag*x

Pianos, musikalische Instrumente.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 14 Cts. die Zeile)

$75 kaufen ein $350 Upright Piano; dieses Piano ist sehr kurze Zeit gebraucht und so gut wie neu; muß innerhalb der nächsten 3 Tage verkauft werden. Nachzufragen in Manufacturers Piano Storage House, 1451 W. Madison Str. Offen bis 9 Uhr Abds. Fragt nach Mrs. Eberhardts Piano, Lot Nr. 5. 1oct1mx

Zu verkaufen: Billig, eine Victor Sprechmaschine, ebenfalls Aluminium-Gerate. 2528 Nord Alyland Ave., hinten

$100 kaufen neig $495 Piano, 25 Jahre Garantie, und Records $50. 3019 Jackson Blvd. 4oct1mlx

$35 kaufen $400 Piano mit bestem Ton. — 1956 Larrabee Str. 4oct1mlx

$15 kaufen gutes Tafel-Piano. 1961 N. Halsted Str. monstr

$50 kaufen $400 Emerson Piano. 1961 Nord Halsted Straße. 2oct1mlx

$90 kaufen prächtige $200 Victrola und leere Records, wenn sofort genommen, nur 9 Wochen gebraucht. Reisdenz. 1922 S. Kedzie Avenue. 30ip,1to1x

Dame verkauft $65 (allerneuestes Modell) Mahagoni Cabinet Sprechmaschine und Records für $25. 2142 Washington Blvd., 1. Flat 30ip1mlx

$85 prachtvolles Cabinet Victrola, neuestes Modell und vielen leeren Records, sofort abzugeben für $20. 2445 Prairie Ave. 29sep1mlx

$35 kaufen $400 Piano, mit bestem Ton. — 1956 Larrabee Str. 27ip1mlx

$100 oder bestes Baargebot kaufen wenig gebrauchtes Upright-Piano. 1715 N. Francisco Ave., 1. Flat. 27ip1mlx

Nur $65 für schönes Lyon & Healy Upright Piano, $5 monatlich. August Groß, 1547—49 Wells Str., nahe North Ave. 22sep1mlx

Neue Edison Diamant Phonographen, $30 00 aufw. Jos. J. Lyons, 25 W. Lake, nahe State. 30da*x

Finanzielles.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 14 Cts. die Zeile)

Privatgelder zu verleihen, in Summen von $500 bis $20,000, auf erste und zweite Hypotheken auf verbessertes Chicagoer Grundeigentum; niedrigste Raten und beste Bedingungen. Julius Woll & Son, 1319 Milwaukee Avenue. mi—jon

Wir haben $15,000 auf sichere erste und zweite Hypotheken und zum Bauen in Summen von $1000 bis $2500 für unsere Klienten auszuleihen. Sadan & Weintraub, Rechtsanwalte, 30 S. La Salle Str. Abends: 651 W. North Ave. Mai frei. 5oct1mlx

Privatmann hat $100 bis $10,000 zu verleihen auf erste und zweite Morigages; mäßige Raten; gute Bedingungen; zuvorkommende Behandlung; leichte Abzahlungen. Sprecht vor, wenn Ihr Geld braucht, B. K. Goldman, 605 Ellis & Leuit Building, 60 W. Washington Str. Phone: Central 6988. 15ip,3mlx

Privatgelder auf zweite Hypothek zu verleihen, auf verbessertes Grundeigentum; leichte Zahlungen, mäßige Raten. F. Polte, 127 N. Dearborn Str., Zimmer 1444. 11oct*x

Sagt uns was Ihr bauen wollt, wir sagen Euch, was es kostet, ohne Auslagen für Euch. Wir besorgen Euch eine Anleihe und Plane und bauen vollständig. Vernünftige Zahlungen ohne Kommission. 17-jährige Erfahrung. Allison Contracting Co., Zimmer 704, 109 N. Dearborn Str. 7li*x

25 Jahre im Geschäft auf demselben Platze. Wir sind Bankmelder d. Hausern, Laden, Flats usw., liefern Geld, Plane und Voranschläge frei und bauen komplett. Kleine Extras. — Paddock Bond & Co., 25 N. Dearborn Str. 20da*x

Wir verleihen Geld auf Grundeigentum und zum Bauen zu niedrigsten Zinsen. Offen Montag und Samstag Abend bis 9 Uhr. Krause State Savings Bank, 1341 Milwaukee Ave., nahe Paulina Str. 2of*x

Habe $8000 auf verbessertes Chicagoer Grundeigentum zu den niedrigsten Raten zu verleihen; auch geteilt. E 85 Abendpost. mdofsrlalo

Zweite Hypotheken-Darlehen prompt gemacht; mäßige Raten; niedrigste Zinsraten verlangt; monatliche Zahlungen. Real Estate Mortgage Co., Ltd., 11. Floor 109 N. Dearborn Straße. 27ian*x

Darlehen auf Grundeigentum, Hauser oder Bauteilen. Baudarlehen eine Spezialität. Sofortige Bedienung. H. O. Stone & Co. 76 W. Monroe Str. Telephon: Randolph 300. 25ip*x

Kaufs- und Verkaufs-Angebote.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 14 Cts. die Zeile)

Zu verkaufen: Sehr billig, alles Nadel- und Eichenholz, Lumber Car Sills, Türen, Blank, Matching, Stringers, galvanisirte eiserne Dachbekleidung usw., von ausrangirten Frachtwaggons, die abgerissen werden. Minbolz bei Waggon- oder Waggenladungen. Bringt Euren Wagen u. versucht eine Ladung. Holz von Ostenländ $3.00 die große Ladung, abgeliefert. Geo. W. Jennings, State und 87 Str., oder Wentworth und 85. Str., im Gürtel des Güterbahnhofs. 29of*x

Verkaufe billig gut erhaltenen Boiler für eine Heißwasser-Heiz-Anlage, passend für Cottage oder Garage. 3520 Lake Park Ave. Telephon: Douglas 2099.

Grundeigentum und Häuser.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 14 Cts. die Zeile)

Nordseite.

Zu verkaufen: 2230 Bissell Str., 12-Zimmer Brickhaus, Dampfheizung, elektr. Licht; großer Bargain; Preis $8000. Würde von zuverlässigen Leuten Hypothek übernehmen. Seht dies. Kraus Bros., 4021 Broadway.

Zu verkaufen: 6-Flat Brickhaus, 644—46 Garfield Ave., Ofenheizung; Einkommen $1800 das Jahr; Preis $10,500. Würde von zuverlässigen Leuten Hypothek übernehmen. Kraus Bros., 4021 Broadway.

Zu verkaufen: Nur $7750, schönes großes 3 Flat Brickgebäude, zweis und ein 5 Zimmer Flat; Dampfheizung; Miete $1140; Kenmore Ave., nahe Irving Park Blvd. und Northwestern Sheridan Expreß „L" Station; nur $1000, Rest auf leichte Abzahlung. John Heim, 3148 N. Alyland Ave. midso

Zu verkaufen: Großes 3 Flat Gebäude, Bad und Gas, Brick-Fundament, 4, 5 und 6 Zimmer, Preis $3350, $500 Anzahlung, Rest auf leichte monatliche Abzahlungen; nahe Goethe und Wells Str. Miete $43 per Monat. John Heim 3148 N. Alyland Ave. midso

Zu verkaufen: Nur $2750; schöne große 6 Zimmer Brick Cottage; Bad und Gas; hohes Basement, mit Laundry Tubs; nahe Belmont Ave., N. W. Bahn Station und Lincoln Ave. Cars. Nur $250 Angabl., Rest auf sehr leichte Abzahlungen, wie Miete, nebst Zinsen. Fertig zum Beziehen. John Heim, 3148 N. Alyland Ave. midso

Muß verkaufen! Mein modernes 2 Flat Brick Gebäude, 5 Zimmer jedes; Miete 56 Doll. monatlich, 30 Fuß Lot; macht Offerten; kommt sogleich. B. Beck, 3930 N. Robey Str. samomido

Zu verkaufen: Stock, Steinfront Gebäude, 4 und 4 Zimmer, Saloon und Flat in demselben. Miete $90, Preis $7400, gelegen in 2210 Leibourn Ave. Wegen Einzelheiten telephonirt Monroe 2502. 15p30,9l4,7

Zu verkaufen: 75 Fuß, Flatgebäude, leer, nahe der deutschen katholischen St. Matthiaskirche, und drei gute Geschäfts-Lots, zu Bargain-Preis, für Cashkäufer. H. Miller, 4410 N. Western Avenue. dimifr

Neues 4 Apart. Brick an großer Ecklot, 4 und 5 Zimmer Flats. Gesetzl. Eichene Verteilung und Fußboden. Elec. Halen und Waschzimmer. Badwasserkessel mit Bauvorschriften; Stegen gepflastert und begaut. Preis $13,000. — $2500 Baaranzahlung, Rest nach Belieben. — Neome Nord- oder Nordwestseite unbebautes Grundstück oder kleineres verbessertes Eigentum als Teilzahlung. Wm. Zelosky, 1905 Belmont Ave. 30sp1mlx

$550 Baar, $20 monatlich, kaufen ein Brick-Heim mit Heißwasserheizung; 6 gr.-Be Zimmer; modern in jeder Beziehung. Ein Block nach drei Straßenbahnlinien. Wm. Zelosky, 1905 Belmont Ave.

Ein Zelosky 2 Flat Brick Heim:
Heißwasserheizung, große Lot, alle Verbesserungen gemacht und Baar bezahlt. Kommt nach Hochbahn und Straßenbahnen. Preis $7500. — $1500 Baar, $35 den Monat. Neome kleines verbessertes oder unbebautes Eigentum in Teilzahlung. Wm. Zelosky, 1905 Belmont Ave. 30sp,1mlx

Ein „Snap" — 2-6 Zimmer Flats, auf Concrete; Bad, Gas, heißes und kaltes Wasser. Preis $6500, $1200 Baar, Rest nach Belieben. Wm. Zelosky, 1905 Belmont Avenue. 30sp,1mlx

Nettge Cottage, 6 Zimmer, alle auf einem Floor. Hohes Attic und Basement. Eichene Verteilung und Fußboden. Furnaceheizung. Kommt nach Lincoln und Belmont Ave. Straßenbahn soviele nach Hochbahn. $400 Baar; $15 monatlich. Wm. Zelosky, 1905 Belmont Ave. 30ip,1mlx

$700 Baar, $15 monatlich, kaufen 6 Zimmer Cottage, auf 30 Fuß Lot. Modern in jeder Beziehung. Kommt nach Irving Pk. Blvd. Station Ravenswood „L" und Lincoln Ave.-Cars. Wm. Zelosky, 2359 Addison Str. 30ip1mlx

Stets große Bargains in Cottages und Flatgebäude. Becker & Kalischich, 1546 Larrabee Str., nahe North Avenue. 28sep1mlx

Verlangt: Bargains in Nordseite-Grundeigentum; nur von Eigentümern. A. J. Schroeter, 105 No. Clark Str., Tel.: Randolph 311. fe9,1mlx

Nordwestseite.

$150.00 Anzahlung
$10.00 monatlich und Zinsen
kaufen eine 6-Zimmer „Zuteell" Cottage, neu und modern; Eichenholz-Fußboden und -Verteilung; elektr. Licht; Konkret-Basement; 30 Fuß Lot.

$300.00 Anzahlung
$20.00 monatlich und Zinsen
kaufen ein „Zuteell" Bachlein Zwei-Flathaus; ein Flat ist vermietet; das andere Flat ist fertig zum Einziehen.
Zuteell 4101 Fullerton Avenue. 7lm,*x

Will diesen Herbst Stadt verlassen, verkaufe mein 3—4 Zimmer Flat Frame am Brick, billig für $4100. Fünf baar, Rest monatliche Abzahlung. Miete $552. Hypothek 5%, in erstklassigem Zustand, Bad, Laundry, Schlafkammer, Hubhaus. 2712 N. Mozart Str., 1 Block von Logan Boulevard.

Bargain: 2-stöckiges Brickhaus, Ecke Albany und Wabeland; jetzt den Eigentümer. 3204 W. Grand Ave. Tel.: Belmont 1260.

Zu verkaufen oder zu vertauschen: Elegantes neues 2-Flat Brick in W. Rabenswood; 6 und 6 Zimmer, Wasserheizung, Oak Trim, Sommerverandas. Nehme Cottage oder Bauteilen in Tausch für $3200 Equity. G. Sammoeber, 17 N. La Salle Str. Tel. Franklin 3985. fodimi

Bargain! Zwei-Flat Backsteingebäude, Furnace, Garage, sechs Zimmer, in allerbester Ordnung; Preis $6500; $1000 Baar, Rest auf Abzahlung. 925 N. Lawndale Ave. Um weitere Auskunft telephonirt: Franklin 795. 28ip,momfr*

Zu verkaufen: 4246 West North Ave., Geschäftshaus; gute Lage für Bucher oder Grocer. Nachzufragen: 4244 North Ave. dimido

Zu verkaufen oder vertauschen: Neues 2-Flat Brickgebäude, modern, Furnaceheizung, ausgezeichnete Lage; kleine erste Anzahlung, Rest wie Miete, oder würde Lot oder Cottage nehmen. William Durchlag, 2603 North Ave. 30ilmx

Zu verkaufen: 1642 N. Springfield Ave., 6 Zimmer moderne Cottage, elektr. Licht; Konkretfundament; 30 Fuß Lot; nahe Hochbahnstation und North Ave. Cars, $500 Baar erforderlich. Eigentümer am Platze. 20ilmx

Zu verkaufen: Zweistöckiges modernes Brick 6 und 6 Zimmer Flats, Stein-Basement, auf Lot 33x125, Kelne Agenten. Zu erfragen beim Eigentümer 2624 Augusta Str. 1. Flat, nahe Western Ave. Straßenbahnlinie. 11ag,*x

...eneue
Macht dieses Gebäude zu Eurem Heim
Laßt Euer Geld 130% verdienen
$500
tun es.

Seht diese prachtvollen Brick Flats
Vier und vier Zimmer
Mit neuestem Style Kombination
Küchen-Diningroom
Sonnen-Parlor Wohnzimmer
Das bequemste Arrangement, das je geplant wurde. Seht dieselben sofort an.

$5150
$40 den Monat.

Hochbahn und Straßenbahnwagen.
30 Minten nach der „Loop".

Nehmt Garfield Park „L" nach Central Ave. und geht drei Blocks südlich, oder nehmt „Twelfth Street" Car bis 56. Ave.

1233, 1237, 1307 South Central (56.) Avenue.

Offen den ganzen Tag Sonntag.

W. F. Kaiser & Co.,
60 W. Washington Str.
30ip,fsonmi2w

Zu verkaufen: Haus, Bauer Bros. Dairy Co., 2909 Washington Str.

Südseite.

Zu verkaufen: Großer Bargain, 2 Flatgebäude, 336 West 38. Str.; Miete $360 jährlich. Preis nur $2100. Geitzler, 3520 Wentworth Ave. Phone: Yards 4320. mdofr

Austin und Oak Park.

Beste Anlage an Westseite, 4950—4952 West Chicago Ave. Neues Geschäfts-Property, zwei Stores und 6 Flats, Ofenheizung, Miete $2448 per Jahr. Preis $25,000. Nehme eventuell unbelastetes verbessertes oder leeres Property in Tausch. Halen O'Connor & Co., 4806 W. Chicago Av. Tel. Austin 1100. 30sep1mlx

Vorstädte.

Ein Heim auf dem Lande — habt Ihr je eines geplant? Habe 5 Acker- und Acker-Tracts, an der Chicago & Northwestern Eisenbahn, wie auch an der Chicago & Milwaukee Elektrischen gelegen, eine halbe Meile vom See. Es gibt keine bessere Geldanlage wie das schnell wachsende nördliche Seeufer. Sehr zweckmäßig für Gemüsegarten u. Sommerwohnungen. Freie Fahrt für diejenigen, welche diese bewaldete und gelüftete Tracts inspizieren wollen. Alle weitere Auskunft auf Verlangen bereitwilligst erteilt, Adr. E 84 Abendpost. midofrsa

Grundeigentum und Häuser.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 14 Cts. die Zeile)

Vorstädte.

In Cicero,
Feinste an Chicago anstoßende Vorstadt:
5 Zimmer Brick Häuser, hohes Basement,
Preis $3,000.
$200 Anzahlung, $20 den Monat und Zinsen.

5 und 5 Zimmer, Brick Flat Gebäude, mit Sonnen Verandas,
Modernes Plumbing, Waschküche, Zement Basement,
Preis $5,000.
$500 Anzahlung, Miete deckt Zahlung.

Kommt nach unserer Office und wir fahren Euch nach den Gebäuden.
Warnke & Co.,
Nr. 4809 West 25. Straße.
Tel. Cicero 184. safonmi

Farmlandereien.

Außerordentliche Gelegenheit,
eine fruchtbare, bewässerte Farm mit Einrichtung auf Ratenzahlungen zu erlangen.
Ungefähr 175 weitere Familien können noch plaziert werden; nur gelbe Farmer sollten sich melden.
Nahe der Stadt Denver, Colorado, gelegen sind 60 Acres fruchtbares, bewässertes Land, mit neuen Gebäuden zu sofortiger Besitznahme bereit, und zwar für zehn jährliche Ratenzahlungen, mit 6% Zinsen; die erste Rate zahlbar am 1. Dezember 1917. Neue Farmmaschinen und Gerätschaften, zwei gute Pferde, eine ausgewachsene Milchkuh und zwei Zuchtschweine, total ungefähr $750, zahlbar zur Hälfte baar, die andere Hälfte in Raten, zu 6% Zinsen. Wasserrechts-Gebühren $90; Saat, Gefügel und Futter ungefähr $145; Fahrt und Lebensunterhalt für das erste Jahr $100. Dieses wurde mir dem Zweifler errechnet, sodaß Reflektanten mit Eintausend Dollars den Anfang auf ihren eigenen Farmen beginnen können, genügend Früchten für den Unterhalt der Familie erzielen, den Rest in Raten zahlen und genügend Geld übrig haben, um ganz gesichert zu sein. Eine große Anzahl seiner Farmen kann man unter diesem Bewässerungssystem sehen. Infolge durch die Fruchtbarkeit des Bodens, reichliche Wasserzufuhr und das günstige Klima für die Erzielung von Ernten erwiesen wird. Weitere Auskunft und jede benötigte Hilfe kostenfrei gewährt durch
Lalos Steiner, Commissioner,
Union Pacific System,
1304 Garland Building,
Chicago, Illinois. 23ip,2w

Verkaufe oder vertausche 70 Acres, Three Oats, Mich. Bad, Toilet, 7 Zimmer Haus, 3 Pferde, 12 Kopf Vieh, Ernte, Maschinerie, 1200 Fruchtbäume. 1808 No. Mozart Str.

Zu verkaufen: Gute 80 Acres Farm, 2¼ Meilen von Bahnstation, 7 Acres kultivirt, Rest Eichenholz, mit Haus und Stall, Preis $1200, Hälfte baar erforderlich. Eigentümer Broadly, 2011 Canal Straße. modmi

80 Acres, 2 Meilen von Stadt; Lehmboden, gute Gebäude; Privat-See von 7 Acres; feines Gewässer; Preis $2200. J. B. Foly, 1721 Wrightwood Avenue. 25mai*x

Verschiedenes.

Wer kann besseres offeriren! Haus und zwei Stock; mit Delikatessen-Laden, feinste Lage Chicagos. Anwesen kann nie im Wert verlieren. $1200 Miete, Wert $10,500, für nur $7,800. Adr. E 153, Abendpost. mido

In Manitowoc, Wis., ist in bester Lage Haus und große Lot 66x166 Fuß billig für $1000 zu verkaufen. Angebote an Wilhemine Albrecht, 1415 Madison Straße, Manitowoc, Wis.

Geld auf Möbel, Saläre u. s. w.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 14 Cts. die Zeile)

Schnelle Darlehen — $10 bis $100.

Ihr könnt Geld sehr billig in Chicago borgen, wenn Ihr nach dem richtigen Platz geht, wo es zu bekommen ist.
Geht nach der Westseite, wenn Ihr borgen wollt auf Eure Möbel oder Piano, und spart vollständig die Hälfte von dem was Euch andere berechnen.
—Etablirt 1884—
Wir sind inkorporirt, und bei Weitem die älteste und zuverlässigste Gesellschaft in Chicago. Wenn Ihr $10 — $15 — $20 — $25 oder mehr gebraucht
Kommt zu uns und spart die Hälfte
„The Old Reliable"
Chicago Mortgage Loan Company
August Ritzer, Manager.
Zimmer 209, Mid City Bank Bldg. 2. Floor, Ecke Madison und Halsted Straße.
Telephon: Monroe 1306. 20ag,3mlx

Darlehen
10 bis 100,
auf Möbel, Pianos, etc.
Niedrigste Raten in der Stadt.
Ehrliche Geschäftsmethoden.
Absolut privat.
$$$$$$$$$$$$$$$
$$ $$
$$ Leben $$
$$ $$
Unser $$ und Leben $$ Motto
$$ $$
$$ lassen $$
$$ $$
$$$$$$$$$$$$$$$
Wenn Ihr Geld braucht, sprecht vor bei
Fred Keller, Mgr.,
Mutual Security Co. (Limited.),
143 Nord Dearborn Straße.
Ecke Dearborn und Randolph Straße.
Telephon: Central 5493.
Deutsch gesprochen. 7lp*x

Alt und zuverlässig
Etablirt ein Vierteljahrhundert

Wir leihen Euch Geld auf Eure Möbel, Pianos, Auto Trucks, Pferde, Wagen etc.

Wir machen die niedrigsten Raten in der Stadt und Ihr könnt an uns zurückzahlen in kleinen wöchentlichen oder monatlichen Zahlungen nach Belieben.

Alle Geschäfte durchaus vertrauensvoll. Kommt zu uns, oder wenn Ihr nicht kommen könnt, schreibt einen Brief oder telephonirt — Randolph 3075.

Standard Credit Company,
Zimmer 702 Hartford Bldg., 8 S. Dearborn Str.
Fragt nach Mr. Spitzer. 6ji,*x

Geld zu verleihen an Arbeitsleute zu den folgenden niedrigen Raten:
$ 20.00.....ein Monat.....$0.10
40.00.....ein Monat..... 0.20
75.00.....ein Monat..... 0.40
100.00.....ein Monat..... 0.50
Andere Summen im Verhältnis.
Kommission eines 2½ Prozent.
Darlehen gemacht auf Möbel, Pferde, Wagen, Store-Fixtures, Saläre etc. Nichts wird entfernt und selbst Eure eigene Familie braucht es nicht zu wissen.
Local Loan Co.,
1225 N. Alyland Ave.
Phone: Haymarket 5010.
Für auf der Südseite wohnende Leute:
4647 S. Halsted Straße.
Phone: Drover 2116 4jn,6mlx

Möbel-Anleihen, die in Eurem eigenen Heim gemacht werden. Sprecht vor, schreibt oder telephon. Cut Rate Loan Co., 138 N. La Salle Str. 4oct*x

Privat-Parlor verleiht ihr eigenes Geld zu 3 Prozent auf Möbel und Pianos. Sprecht vor oder schreibt.
58 West Washington Straße — Zimmer 605 4ib*x

Hypotheken.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 14 Cts. die Zeile)

—6% Erste Hypotheken—
in Summen von $400, $500, $850, $1000, $1400, $2000, $2500, $3000, $3500 und $4000 auf bebautes Chicago Grundeigentum. Zweiund dreifache Sicherheit — reine Papiere. Richard A. Koch, 25 N. Dearborn Str., 7. Flur. Abends: 55 North Ave., Ecke Larrabee Str. 1of*x

Zu

Lowden greift Dunne an.

Staatsämter angeblich als Entgelt für politische Dienste vergeben.

Lowden hat angeblichen Beweis.

Legt eidesstattliche Angabe des Anwalts der Kanalkommission vor. — Wilson ist heute in Chicago. — Frauen greifen auf beiden Seiten in Kampagne ein.

Col. Frank O. Lowden, der republikanische Gouverneurskandidat, eröffnete gestern die republikanische Staatskampagne mit einem scharfen Angriff auf Gouverneur Dunne und die demokratische Staatsverwaltung. In fünfzehn Ansprachen, die er im 11., 18. und 19. Kongreßbezirk hielt, wies er die Anklage Gouverneur Dunnes, daß die republikanische Gouverneursnomination mit Geld erkauft worden sei, nachdrücklich zurück und erhob gegen seinen demokratischen Mitbewerber die Gegenklage, daß er Ernennungen zu Staatsämtern als Lohn für politische Tätigkeit vorgenommen habe. Als Beweis dafür legte er in Urbana, wo er den ersten Tag seiner Kampagnetour durch den Staat beendete, eine eidesstattliche Erklärung des Anwalts der staatlichen Kanalkommission W. A. Panneck vor, die am Tag vorher im Kreisgericht in La Salle eingereicht worden war. Panneck hatte sie dem Gericht vorgelegt, um einen Antrag auf Vertragung einer gerichtlichen Verhandlung, die auf den Montag angesetzt war, zu begründen.

In dieser eidesstattlichen Erklärung, die Col. Lowden verlas, führt Panneck aus, daß er im Juli 1913 zu seinem Posten, der ihm $2500 das Jahr einbringt, ernannt worden ist, und erklärt: Am 7. November findet eine Wahl statt, in der auch über die Kandidaten für das Gouverneursamt abgestimmt werden wird. Der gegenwärtige Gouverneur gab dem Gesuchsteller seine Stellung, u. als Entgelt für die genannte Stellung ist der Gesuchsteller verpflichtet, dem gegenwärtigen Gouverneur des Staats gewisse politische Dienste zu leisten, und wird gezwungen sein, während des ganzen Monats Oktober und bis zur Wahl eine Kampagne für den Gouverneur zu führen. Der Gesuchsteller ist bereits vom Gouverneur aufgefordert worden, für ihn politische Dienste während des ganzen Monats November zu tun.

In seiner Ansprache wies Col. Lowden daraufhin, daß das Schriftstück ein amtliches Schriftstück sei, und daß, wenn die eidesstattliche Erklärung nicht den Tatsachen entspreche, der Gouverneur nicht nur gezwungen sei, Panneck abzusetzen, sondern ihn auch wegen Meineids strafrechtlich verfolgen zu lassen. Er fragte, welchen Nutzen der Staat von einem derartigen Beamten bis zum Wahltag habe.

Dunnes Antwort.

Gouverneur Dunne erklärte gestern, Nachrichten aus Springfield zufolge, daß Col. Lowden sich im Irrtum befinde, wenn er behaupte, daß staatliche Anstellungen als Entgelt für politische Tätigkeit vergeben worden seien. Wovon Panneck spreche, wisse er nicht.

Wilson berührt Chicago.

Präsident Wilson wird heute Abend auf der Fahrt nach Omaha Chicago berühren. Er trifft zwischen acht und neun Uhr Abends hier ein. Sein Sonderwagen wird nach dem Northwestern Bahnhof überführt werden, von dem aus er um zehn Uhr die Weiterreise antreten wird. Er wird den Wagen nicht verlassen. Am Freitag um halb zwölf Uhr wird er auf der Durchreise von Omaha nach dem Osten Chicago nochmals berühren. Es wird ein Versuch gemacht werden, ihn zu veranlassen, in einem der hiesigen Hotels einen Empfang abzuhalten.

Die Rede in Omaha, wo der Präsident morgen spricht, ist die erste, die er in dieser Kampagne im Westen hält.

Frauen in der Kampagne.

Die fliegende Kolonne der nationalen Frauenpartei, welche den Kampf gegen die Wiederwahl Präsident Wilsons unter den Frauen leitet, eröffnete gestern Abend ihren Kampf mit einer Versammlung an der Ecke der Congreß Str. und Michigan Ave. Frau H. O. Havemeyer von New York hielt eine Ansprache an mehrere hundert Personen.

Eine fliegende Kolonne von Frauen, die im Interesse Präsident Wilsons sprechen sollen, hat Frau George Baß, die Leiterin der Frauenabteilung im hiesigen demokratischen Nationalhauptquartier, gegründet. Die Frauen werden in allen Versammlungen verwandt werden.

Sozialisten in Oak Park.

Die Sozialisten halten heute Abend eine Versammlung in der Lincoln Schule in Oak Park, Kenilworth Ave. und Harvard Str., ab. Ansprachen werden halten der sozialistische Legislaturabgeordnete Christian Madsen, Ald. John C. Kennedy, Ald. W. E. Rodriguez und J. Louis Engdahl, Kandidat für den Kongreß.

Präsident Wilsons Redereise.

Pittsburg, 4. Okt. Der Extrazug des Präsidenten Wilson traf frühmorgens hier ein, auf der Fahrt nach Omaha, wo der Präsident seine erste mittelwestliche Rede hält. Der Zug hält nirgends beträchtliche Zeit an, bis der Präsident heute Abend Chicago erreicht. In Omaha spricht der Präsident morgen Abend.

Trotzdem manche demokratische Führer in den Präsidenten dringen, daß er auch Ansprachen von der hinteren Zugplattform halte, wollte dieser sich bis jetzt auf nichts dergleichen einlassen. Und er nimmt auch jetzt noch den Standpunkt ein, daß er keine „Stumptouren" zur Förderung seiner Wahlkampagne unternimmt. Wenn seine jetzigen Pläne zur Ausführung kommen, so wird seine Omahaer Rede, ebenso wie die nachherigen Reden in Indianapolis, Chicago, Cincinnati und New York, keinen parteigängerischen Karakter tragen, obwohl Gegenstände politischen Karakters in denselben erörtert werden sollen.

Bis nach Chicago nur fährt der Präsident in einem Extrazuge; dann wird sein Privatwagen an einen gewöhnlichen Zug angehängt werden.

Damm-Erbauer entleibt sich.

Berlin, 3. Okt. (Direkte Funkenmeldung über Sayville, Long Isg.) Aus Prag, Böhmen, kommt die Kunde, daß der Rat Podnaiski, der Erbauer des Dammes im Weißenbachtale, welcher kürzlich einstürzte —wobei eine große Zahl Menschen durch die Fluten umkam — Selbstmord begangen hat. Er war seit jener Katastrophe schwermütig.

Japans neuer Premier.

Tokio, 4. Okt. Der Mikado ernannte den Marschall Terauchi als Premierminister an Stelle des Grafen Okuma, der gestern mit seinem ganzen Kabinet abgedankt hatte.

Das Floß der Medusa.

Der Untergang eines französischen Truppentransports vor 100 Jahren.

In einem Saal des Louvre hängt das großartige Bild Géricaults, das gleichsam den Auftakt zur französischen Romantik in der Malerei bildet: „Das Floß der Medusa". Das Bild knüpft an ein Ereignis an, dessen Jahrestag jetzt zum 100. Male wiederkehrt und das damals als großes nationales Unglück in Frankreich allgemeines Aufsehen erregte: die Fregatte „Medusa", die entsandt worden war, um französische Truppen nach Senegal zu bringen, ging unweit der afrikanischen Küste unter. Nur wenigen der Schiffbrüchigen, darunter dem Kapitän, gelang es, sich auf einem Floß zu retten. Sie irrten auf gut Glück umher, aber nur einige überstanden die ungeheuerlichen Strapazen und Entbehrungen. Die Ueberlebenden, die oft nichts zu essen hatten, konnten sich schließlich nur noch vor dem Hungertode retten, indem sie sich vom Fleisch ihrer toten Kameraden nährten.

Im „Cri de Paris", der an dieses traurige Jubiläum erinnert, wird Genaueres von dem romantischen eben des Kapitäns der „Medusa" erzählt, dessen Unerfahrenheit das Unglück verursacht haben soll. 1791 war er, kaum 17jährig, mit den Emigranten geflohen und kehrte nach dem Sturz Napoleons nach Frankreich zurück, wo er unter Anrechnung seiner Emigrantenzeit sofort zum Kapitän ernannt wurde. Vor seiner ersten Seefahrt verlobte er sich mit einer jungen vornehmen Bretonin. Als er bei seiner Rückkehr seine Braut aufsuchen wollte, fand er Tür und Fenster ihres Elternhauses schwarz verhängt und erfuhr von einem Nachbarn, daß die Tochter des Besitzers gestorben sei. In seiner ersten Verzweiflung beschloß er sich unverzüglich nach Paris, um sich vom Marineminister eine neue Aufgabe übertragen zu lassen. Nun wurde ihm das verhängnisvolle Kommando der „Medusa" anvertraut, dem er sich so gar nicht gewachsen zeigte. Später erfuhr er, daß seine Braut noch am Leben war, es war eine ihrer Schwestern gewesen, um derentwillen das Haus Trauer angelegt hatte. Sie war aber so entsetzt von dem Unglück, das ihr Bräutigam verschuldet hatte, daß sie sich weigerte, ihn zu heiraten. Aber obgleich er für sie tot war, blieb sie ihm stets treu und trug bis zu ihrem Lebensende ein Witwenkleid.

Wie kommt es,

daß so viele Krankheiten, welche augenscheinlich der Geschicklichkeit berühmter Aerzte getrotzt haben, dem beruhigenden Einfluß eines einfachen Hausmittel weichen, wie

Forni's

Alpenkräuter

Weil er direkt an die Wurzel des Uebels, die Unreinigkeit im Blut, geht. Er ist aus reinen, Gesundheit bringenden Wurzeln und Kräutern hergestellt, und ist über ein Jahrhundert lang im Gebrauch gewesen, lange genug, um seinen Werth gründlich zu prüfen.

Er ist nicht, wie andere Medizinen, in Apotheken zu haben, sondern wird den Leuten direkt geliefert durch die alleinigen Fabrikanten und Eigenthümer

DR. PETER FAHRNEY & SONS CO.,
19-25 So. Hoyne Ave. CHICAGO, ILL.

WIEBOLDT'S MILWAUKEE AVE. at PAULINA ST.

Doppelte U.-H. Stamps bis Mittag

Zwei Läden.

Offen Donnerstag Abend bis 9 Uhr.

WIEBOLDT'S LINCOLN — SCHOOL an ASHLAND.

$100,000 New York Car-Streik-Einkauf

von Damen-, Mädchen- und Kinder-Kleidungsstücken, Pelzsachen, pelzbesetzten Mänteln, Plusch, Velour Bolivia Mänteln zu 50c am Dollar

Bestellungen für Herbstkleider zum Betrage von vielen tausend Dollars, die von großen New Yorker Läden gemacht wurden, sind rückgängig gemacht worden wegen des großen Carstreiks in New York, der das Geschäft lähmte und demoralisirte. Die New Yorker Fabrikanten hatten tausende von Dollars wert neuer Herbstkleider an Hand, die ihnen absolut nichts nutzten. Baargeld ist es, was sie nötig hatten. Unsere Einkäufer kauften tatsächlich zu ihrem eigenen Angebot. New Yorks eleganteste und feinste Herbstkleider für Damen, Mädchen und Kinder jeden Alters. Kommen Sie Donnerstags hierher, denn Sie können hier Ihr neues Herbstkostüm, Mantel, Kleid oder Pelzwaaren zu gerade der Hälfte von dem kaufen, was Sie anderswo dafür bezahlen müßten. Jede Dame sollte diesem großartigen Verkauf beiwohnen, der am Donnerstag, den 5. Oktober, beginnt. — Notiz: Würde dieser Verkauf im Januar abgehalten werden, so wären die Preise nicht niedriger als sie es jetzt sind.

In beiden Läden

$8.00 $15.00 $10.00 $8.00 $12.98 $8.00 $15.00

Hunderte von exklusiven Tuch- u. Sammet-Suits, seidenen Sammet- und Abend-Kleidern, pelzbesetzten Mänteln, Bolivia-Mänteln, pelzbesetzten Plüschmänteln, Werte, die von $35 bis zu $60 verkauft werden sollten, jetzt offerirt zu **$25**

Hunderte von feinen Tuch-Suits, weißen Mänteln, neumod. Mänteln, Seide- u. Serge-Kleidern, Kleidern für korpulente Damen, modernen Skirts, roten Fuchs-Scarfs u. Muffs, Iceland Fuchs-Scarfs u. Muffs, schöne Kindermänteln, wert bis $15, **$5**

Hunderte von neumodischen Tuch-, Sammet-Suits, Abendmänteln, Taffen Seal Mänteln, Bolivia-Mänteln, Plüsch-Mänteln, seidenen Kleidern, Moden, die gemacht wurden, um von $60 bis $75 verkauft zu werden, werden jetzt offerirt zu **$35**

Neue Herbst-Gesellschaftskleider, seidene Kleider, Sammet-Kleider, neumodische Mäntel, weiße Mäntel, neumodische Skirts, schöne Pelzgarnituren, Moden, die gemacht wurden, um v. 13.98 bis $20 verkauft zu werden, jetzt offerirt zum Preise von **$8**

Hunderte von eleganten Tuch- u. Sammet-Suits, Bolivia-Mänteln, Taffen Seal Mänteln, Abend-Kleidern, Plüsch-Mänteln, Seide-Kleidern, Tuchmänteln, Moden, die gemacht wurden, um von $30 bis $45 verkauft zu werden, speziell zu **$19**

Hunderte von feinen Tuch-Suits, Plüschmänteln, pelzbesetzten Mänteln, seidegefütterten Broadcloth-Mänteln, Seide- u. Serge-Kleidern, Sammet- und Abend-Kleidern, Werte von $20 bis zu $25 — jetzt verkauft zu **$10**

Importirte Hudson Seal Pelz-Mäntel, die gemacht wurden, um von $195.00 bis zu $300.00 verkauft zu werden, werden jetzt verkauft von $200.00 abwärts bis zu **$100**

Moderne, mit Pelz besetzte Suits, Mäntel, Plüsch-Mäntel, weiße Mäntel, Kleider, seidene Abend-Kleider, Sammet- und Serge-Kleider, Werte aufwärts bis zu $35.00; werden offerirt zu **$15**

Morgenstunden-Verkauf

8:30 bis 9:30 Vorm. 100 brokadirte Serge Kleider, gemacht, um zu $5.00 verkauft zu werden, offerirt zu **$1.98**

9:30 bis 11:30 Vorm. 50 seidene Plüschmäntel, mit Oppossumpelz besetzter Flounce u. Kragen, wert $37, zu **$15.00**

11:30 bis 2 Uhr Nachm. 500 Seide-Taffeta-, Poplin-, Serge-, Crepe de Chine Kleider, alle Gr., wt. $7.50 bis $10, **$3.98**

Pelzsachen zu 50c am Dollar

100 **rote Fuchs-Garnituren** $10.00
200 **weiße Fuchs-Scarfs** $2.98
300 **weiße Iceland Muffs** $3.98
400 **Skunk-Muffs** $10.00
300 **rote Fuchs-Scarfs** ..... $5.00 **und** $10.00

Tausende von Garnituren zur Hälfte ihres Wertes. Eine goldene Gelegenheit zum Einkauf von Pelzen zu weniger als Januar-Räumungspreisen.

Nachmittagstunden-Verkauf

Von 2 bis 4 Uhr Nachm. 1000 neue Herbstmäntel, in allen Größen u. Facons, f. den tägl. Gebrauch, Chinchillas, Velours u. Zibelines, sollten zu $19.25 verkauft werden, Eure Auswahl **$6.98**

Von 4 bis 6 Uhr Nachm. 1000 feine Kindermäntel, Werte von $5 bis zu $10, werden verkauft zu $3.98 und **$5.00**

Von 6 bis 9 Uhr Abds. 500 Muster-Suits, Mäntel, Seide u. Serge Kleider u. Plüschmäntel, Werte bis zu $35, zu **$10.00**

Für Knaben

In beiden Läden.

Corduroy Knicker-Hosen für Knaben, in Größen 6 bis 16 Jahre, gute Qualität, reg. $1.00 Sorte, für nur.. **75c**

Blusen für Knaben, in hell- u. dunkelfarbig, mit Linirkragen, offene und geschlossene Manschetten, 6 bis 16 Jahre, — Preis..... **25c**

Tommy Tucker Anzüge für Knaben, v. guter Qualität, grau, braun u. loyfarbig, auch fancy Cassimeres, 2 bis 8 Jahre. $1.95 Werte, für **$1.59**

Strümpfe usw.

In beiden Läden.

Nahtlose Seide Fiber Strümpfe für Damen, doch spliced, doppelte Sohlen und Fersen, in schwarz und farbig, wenig „Run of the Mill", reg. 20c Wert, zu **15c**

Feine Cassimere u. Wolle Handstrümpfe für Männer, nahtlos, mit doppelten Fersen und Zehen, schwarz u. Oxford, reg. 25c Werte, für..... **19c**

Kurze seid. Handschuhe für Damen— dopp. Fingerspitzen; in schwarz, weiß und farbig, 2 Clasps, in allen Größen Paar..... **50c**

Schwarze, schwere, gerippte nahtlose Strümpfe für Kinder, doppelte Fersen und Zehen, Größen 6 bis 9½— Paar zu.... **15c**

Import. waschbare Chamoisette Handschuhe für Damen— 2 Clasps, in schwarz, weiß, grau u. Chamois farbig, das Paar für..... **58c**

14 Spezialitäten

In beiden Läden.

Watte für Comforter Einlage, 3 Pfd. schwer, Größe 72 bei 90, sanitär gereinigt, 89c Qualität, zu **55c**

Wolle Nap Blankets, sämmtl. neue schottische Plaids,— auch schlichtgrau, lohfarbig und weiß, feiner weicher Wolle Nap, volle Größe, das Paar für..... **$2.48**

Gebleichtes Betttuchzeug, 2¼ Yards breit, schwerer, runder Faden, — volle Stücke, 39c Sorte, Yard **25c**

Comforters, mit sanitärer Watte gefüllt, mit fancy Satteen überzogen, zu **$2.69**

Echter Amoskeag Tournuten Flanell, Fabrik-Längen, — schwerer Nap, große Auswahl von Streifen und Karrirungen, 15c Sorte, die Yard.. **9½c**

Kleider Percales, 36 Zoll breit, heller Grund mit hübsch bedruckten Entwürfen, Fabrik-Längen, 12½c Sorte— die Yard..... **8½c**

Seidener Poplin, ehr glänzende Appretur, sehr fein u. drapirend, in einer guten Auswahl von Farben, 1.00 Wert, die Yard für..... **68c**

Standard Schürzen Gingham, alle bei, blauen Karrirungen — volle Stücke, — die Yard für..... **6½c**

Gebleichter Cambric Flanell, 36 Zoll br., gewöhnliche Sorte; — schwerer Nap an beiden Seiten, Fabrik-Längen. Preis 18c, die Yard für.. **12½c**

Mercerized Halbgarn, in weiß oder farbig, speziell, die Spule zu..... **3½c**

Chiffon Broadcloth —54 Zoll breit, — sponged und geschrumpft, kommt in schwarz, Plum, Marine, grün oder braun, sehr seidenartige Appretur, ein $2.00 Wert, — die Yard für..... **$1.48**

Chiffon Taffeta — 36 Zoll breit, ausgezeichnete Qualität, nur in schwarz, — $1.69 Sorte, — die Yard für..... **$1.15**

Chiffon Sammet für Kleider oder Suits, gelöperter Back, garantirt dauerhaft, kommen in allen beliebten Schattirungen, die Yd. **$1.25**

Federkissen — von sanch Art Ticking gemacht, mit sanitären Federn gefüllt, volle Größe, das Stück... **85c**

Schwere flach gestrickte Unterhemden und -Hosen für Männer — die 50c Qualität, — für..... **33c**

Natürlich wollene und Camels Hair Unterhemden und -Hosen für Männer — Größen 34 bis 46 — eine $1.00 Qualität — für..... **89c**

Wrights Gesundheits Unterzeug, Unterhemden und -Hosen, in allen Größen — überall zu $1.00 verkauft, — alle Größen, in..... **85c**

Lackawana austral. wollene Unterhemden und -Hosen, mit einem kleinen Prozentsatz von Baumwolle gemischt, um das Schrumpfen zu verhüten, alle Größen, zu..... **$1.25**

Collino lohfarbige australische wollene Plüsch gewobene Unterhemden u. -Hosen für Männer, — extra schwer — in allen Größen, für..... **$2.00**

Feine Kammgarn gerippte Union Suits für Männer — geschlossener Crotch, perfekt passend, Größen 34 bis 46 — für nur..... **$2.00**

Utica Bellastin gerippte Union Suits, warm u. komfortabel, leicht sitzend, zu $1.25 u. $1.50 verkauft, alle Größen, zu.. **$1.00**

Imperial Drop Seat Union Suits — die perfekten geschlossener Crotch Suits — in allen Größen — zu..... **$1.00**

Wrights schwere austral. wollene Suits, Drop- oder regulärer Sitz, überall zu 4.50 od. $5.00 verkauft, alle Größen — zu..... **$3.00**

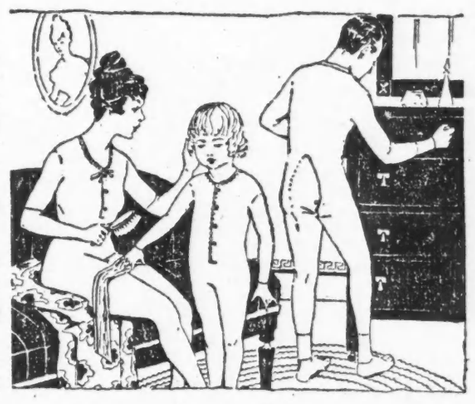
Taillen Union Suits für Kinder — Alter 2 bis 10 Jahre — zum Preise von nur..... **50c**

Weiße ger. fließgef. Leibchen u. Pants für Kinder, Alter 2 bis 16 Jahre, für..... **25c**

Utica Spring Needle gerippte Unterhemden und Hosen, Größen 34 bis 46, 75c Qualität — per Stück..... **50c**

Bellastin Suits f. Kinder, wärmer als viel, unbeweimes schwer. Unterzeug, Bellastin ist das beste Gr. 2 bis das beste, Gr. 2 b. 16, zu 75c, 69c und.. **59c**

Weiße fein gerippte Leibchen u. Pants für Damen — 50c Qualität— das Stück für..... **29c**



Perfekt passende Union Suits für Damen, — in Dutch- oder hoher Hals-Facon, — die Qualität, — für..... **79c**

Weiße Elastic ger. Leibchen u. Pants für Damen, in allen versch. Facons — mittlere, auch extra große Sorten, für..... **48c**

Weiße wollene gerippte Leibchen f. Damen, in der Dutch Hals- Ellbogen-Facon, $1.50 Qualität— für..... **$1.15**

Leibchen und Beinkleider für Damen von natürl. australischer Wolle, — $2.00 Qualität, — zu..... **$1.50**

Natürl. graue Wolle gerippte Leibchen und Pants für Damen, mittlere und Extra-Größen, Elliott Fabrik-Seconds, $1.25 und $1.50 Qualität, Eure Auswahl zu.. **79c**

Swiß gerippte Leibchen für Damen, hoher Hals, lange Aermel, 50c Qualität — speziell, zum Preise von..... **21c**

Carters feine Baumwolle gerippte Suits, in sämmtlichen Facons— zu..... **$1.00**

Cartes Wolle gerippte Suits, — in sämmtlichen Facons — zum Preise von nur..... **$2.00**

Weiße Bellastin gerippte Suits für Damen, ausgeschnittener u. hoher Hals, warm und komfortabel — perfekt passend, für..... **$1.00**

Fein gerippte woll. Leibchen u. Beinkleider fürstinnenr, nicht schrumpfend, Größe 20 f. Jede höhere Nummer zu einem 5c Aufschlag. **40c**

Fein gerippte wollene Leibchen für Babies; — Größen 1 bis 6, 35c Werte — für..... **25c**

Baumw. gerippte fließgefütt. Leibchen u. Pants für Kinder, weiß, ecru u. grau, Größe 20 zu **20c**
Jede weitere Nummer 2c Zuschlag.

Erster Aufruf zum Einkauf von Winter-Unterzeug

Der Grund, warum so viele Damen unseren großen Unterzeug-Verkäufen beiwohnen, ist nicht weit zu suchen. Sie bezahlen hier weniger für bessere Sorten, und trotz der erhöhten Kosten der Stoffe werden Sie hier dieselbe Qualität Herbst-Unterzeug ohne Erhöhung der Preise finden. Der Grund liegt darin, daß wir unsere Einkäufe für diesen Herbst vor sechs Monaten machten, als die Preise am niedrigsten waren. Machen Sie sich diesen großen Verkauf zu Nutzen, denn der Winter ist bitterkalt und die Preise steigen. In beiden Läden.

Utica Spring Needle gerippte Unterhemden und Hosen, Größen 34 bis 46, 75c Qualität — per Stück..... **50c**

Bellastin Suits f. Kinder, wärmer als viel, unbeweimes schwer. Unterzeug, Bellastin ist das beste Gr. 2 bis das beste, Gr. 2 b. 16, zu 75c, 69c und.. **59c**

Weiße fein gerippte Leibchen u. Pants für Damen — 50c Qualität— das Stück für..... **29c**

Schwer gerippte fließgefütterte Union Suits für Männer — Größen 34 bis 46 — $1.00-Qualität, — für..... **69c**

Natürlich wollene und Camels Hair Unterhemden und -Hosen für Männer — Größen 34 bis 46 — eine $1.00 Qualität — für..... **89c**

Lackawana austral. wollene Unterhemden und -Hosen, mit einem kleinen Prozentsatz von Baumwolle gemischt, um das Schrumpfen zu verhüten, alle Größen, zu..... **$1.25**

Feine Kammgarn gerippte Union Suits für Männer — geschlossener Crotch, perfekt passend, Größen 34 bis 46 — für nur..... **$2.00**

Imperial Drop Seat Union Suits — die perfekten geschlossener Crotch Suits — in allen Größen — zu..... **$1.00**

Taillen Union Suits für Kinder — Alter 2 bis 10 Jahre — zum Preise von nur..... **50c**

Schwere flach gestrickte Unterhemden und -Hosen für Männer — die 50c Qualität, — für..... **33c**

Wrights Gesundheits Unterzeug, Unterhemden und -Hosen, in allen Größen — überall zu $1.00 verkauft, — alle Größen, in..... **85c**

Collino lohfarbige australische wollene Plüsch gewobene Unterhemden u. -Hosen für Männer, — extra schwer — in allen Größen, für..... **$2.00**

Utica Bellastin gerippte Union Suits, warm u. komfortabel, leicht sitzend, zu $1.25 u. $1.50 verkauft, alle Größen, zu.. **$1.00**

Wrights schwere austral. wollene Suits, Drop- oder regulärer Sitz, überall zu 4.50 od. $5.00 verkauft, alle Größen — zu..... **$3.00**

Weiße ger. fließgef. Leibchen u. Pants für Kinder, Alter 2 bis 16 Jahre, für..... **25c**

Perfekt passende Union Suits für Damen, — in Dutch- oder hoher Hals-Facon, — die Qualität, — für..... **79c**

Weiße Elastic ger. Leibchen u. Pants für Damen, in allen versch. Facons — mittlere, auch extra große Sorten, für..... **48c**

Weiße wollene gerippte Leibchen f. Damen, in der Dutch Hals- Ellbogen-Facon, $1.50 Qualität— für..... **$1.15**

Leibchen und Beinkleider für Damen von natürl. australischer Wolle, — $2.00 Qualität, — zu..... **$1.50**

Natürl. graue Wolle gerippte Leibchen und Pants für Damen, mittlere und Extra-Größen, Elliott Fabrik-Seconds, $1.25 und $1.50 Qualität, Eure Auswahl zu.. **79c**

Swiß gerippte Leibchen für Damen, hoher Hals, lange Aermel, 50c Qualität — speziell, zum Preise von..... **21c**

Carters feine Baumwolle gerippte Suits, in sämmtlichen Facons— zu..... **$1.00**

Cartes Wolle gerippte Suits, — in sämmtlichen Facons — zum Preise von nur..... **$2.00**

Weiße Bellastin gerippte Suits für Damen, ausgeschnittener u. hoher Hals, warm und komfortabel — perfekt passend, für..... **$1.00**

Fein gerippte woll. Leibchen u. Beinkleider fürstinnenr, nicht schrumpfend, Größe 20 f. Jede höhere Nummer zu einem 5c Aufschlag. **40c**

Fein gerippte wollene Leibchen für Babies; — Größen 1 bis 6, 35c Werte — für..... **25c**

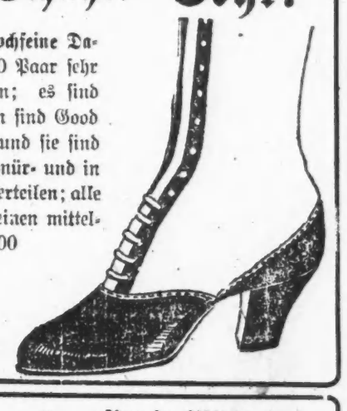
Baumw. gerippte fließgefütt. Leibchen u. Pants für Kinder, weiß, ecru u. grau, Größe 20 zu **20c**
Jede weitere Nummer 2c Zuschlag.

Seht! 5,000 Paar Damen-Schuhe. Seht!

In beiden Läden

Wahrscheinlich werden Sie niemals wieder hochfeine Damenschuhe zu diesem Preise kaufen können. 5000 Paar sehr feine Damenschuhe, genau wie die Abbildungen; es sind alles tadellose Schuhe, und jedes Paar derselben sind Good Year welted gemacht auf neuen Stage Leisten, und sie sind zu haben in Patent Colt und Dull Calf, in Schnür- und in Knöpf-Fassons, mit reinwollenen Sergetuch Oberteilen; alle Größen und Weiten von B bis E. Sie haben einen mittelhohen militärischen Absatz; es sind $4.00 Werte, das Paar verkauft zu

$2.39



Groceries

In beiden Läden

Fancy Lake Herring ganz fett, Pfund ... **15½c**

Lotta Brand ausgelassener Frühlings-Speck, per Pfund.. **29c**

Swiss Hollauer Sommerwurst, Pfund **27c**

Frisch geräucherte fleischige Spare Ribs, per Pfund..... **12½c**

Plantation Blend frisch gerösteter saftiger Kaffee, per Pfund..... **28c**

Ausgewählte neue Ernte Pekoe Mixed Japan Tee, per Pfund. **43c**

Frisch gebackenes Weißbrot, per Laib... **4½c**

Hewet Brand California gelbe Cling Peaches, per Büchse..... **22c**

New Century Sweet wrinkled Erbsen zu per Büchse..... **15c**

Kalhburn Gold Medal Mehl, ¼ barrel, zu..... **$2.25**

Zucker, feinster granulirter, zu, 10 Pfund für..... **73c**

Butter, feinste Elgin Creamery, per Pfund zu..... **38c**

Eier, ausgesuchte und große Country, per Dutzend.. **35c**

Marion Br. Mustard Sardinen, ½ Größe Büchse drei Büchsen für..... **25c**

$1.25 Beef Iron and Wine zu..... **49c**

$1.00 Peruna..... **69c**

10c reine Castile Seife, zu, Stück..... **4½c**

25c Canitol Tooth Paste oder Pulver..... **15c**

50c Dieriff Face Powder zu..... **40c**

25c Hand-Bürsten..... **8c**

Im Milwaukee Ave.-Laden.

Liebolds Cold Spring Butterine kaufe frisch, per Pfund.. **28c**

Benions hochfeine Frühstücks-Würste, per Büchse.. **18c**

Turken Br. frisch gerösteter Kaffee, zu, per Pfund..... **25c**

Frisch geschnittene Keule oder Lamm Chops, per Pfund zu.. **19½c**

Native Pot Roast, zu, per Pfund..... **14c**

Jello, das wohlschmeckende Dessert freie Proben an der Demonstration Büche — drei Packete..... **23c**

Johnsons Backpulver, drei Packete für **25c**

Wiebolds geräuchertes Blue Tip Zündhölzer — per Packet zu..... **15c**

Potatoes, gute Main Snow Flake beste Kocher, halten sich gut, Bushel zu $1.60, das Peck zu..... **45c**

Weintrauben, weiße reife, höchst wohlschmeckende Concords, speziell ausgewählte Qualität Cream of Basket, zu beste Vine Yards, speziell, 5 Packets $1.10, ein Packet zu.. **23c**

Birnen, hochfeine Qualität, zum Einmachen u. als Backfrüchten, 10 Pfd 25c, Bushel Korb..... **99c**

Große Ersparnisse an Heizöfen und Küchenherden für Donnerstag.

Nur im Milwaukee-Avenue Laden

Perfect Base-Brenner, wie Abbildung, hochfeiner Heizofen, braucht nur wenig Brennmaterial, sichert Bequemlichkeit, hübscher nickelplattirter Fuß, Tür und andere Teile, wert $35.00, zu **$23.95**

6-zöllige glatte Ofenröhren, mit korrugirten Knieen, extra schwere Qualität, 24 Zoll lang, wert 15c, zu..... **9c**

Dieser $27.50 **Home Cast Range,** durchweg glatte Gußstücke, hat 16-zölligen Backofen, Back Guard Teekessel-Sheldes, doppeltes Rost, Swing Tür, brennt Hart- und Weichholzen, ein perfekter Backofen, für Donnerstag, spez. offerirt zu **$19.95**

$20 Boston Leder-Couch, solides eichenes Gestell, Golden-Politur, einfach od. tufted, sanitäre stählerne Springs, regulärer Größe, Donnerstag zu.. **$12.95**

Baumwollene Filzmatratze, Rollrand, bezogen mit blau oder weiß figurirtem Art-Ticking, alle Größen, regulär $10, spezielf **6.95**

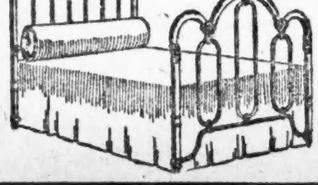
Dieser neue Perfect Home Base-Brenner, Selbstfüller, doppelte Flue-Konstruktion, großer 13-zöll. Feuertopf, mit doppeltem Rost und allen neuesten Verbesserungen, glatte lose Nickelmentirung, leicht rein zu halten, speziell zu **$32.50**

Extra feine Auswahl von weißen Brussele-Mustern in Nottingham-Spitzengardinen, 3 Yds. lang, 48 Zoll breit, große Auswahl der neuesten Entwürfe, $2.50 Werte, das Paar speziell zu **$1.69**

Nahtlose Milton Velvet Rugs, Größe 9 bei 12, für Wohn- und Speisezimmer, die neuesten Muster, neue gemischte Farben, Allover oder Medaillon Centers, $36.50 Werte, Eure Auswahl zu **$28.95**

Einfach farbige Perkins, 8—4 breit, extra schwere Qualität, Braun, Tan oder Grün, wert 85c — speziell die Quadrat Yard offerirt zu **32½c**

9 bei 12 große extra schwere nahtlose Brüsselette Rugs, bedruckter Rand auf der einen Seite, einfach auf der anderen, Tan, Braun, Grün und gemischte Farben, Eure Auswahl zu **$7.25**

Assortirte Partie von feinen Dressers, Colonial oder Serpentine-Front, große und mittelgroße, viertelgesägtes Eichenholz, Mahagoni-Veneer, zirkassisches Walnußholz oder Birdseye Maple, französ. geschliff. Spiegel, oval, quadratisch oder rechteckig, **$22.95**

Assortirte Partie von eisernen Bettstellen, Auswahl von Entwürfen, etliche nur von einer Sorte, assortirte Größen und Polituren, wert bis zu $5.50 Eure Auswahl zu **$2.95**